

QL-800 Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834649-DE-E
Version 1.5
12/2017

QuickLabel, ein Unternehmensbereich der AstroNova™

Hauptsitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: +1 (401) 828-4000 Fax: +1 (401) 822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: +1 (401) 828-4000
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

© 2017 AstroNova, Inc. Alle Rechte vorbehalten

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Das Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung durch QuickLabel weder ganz noch teilweise vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben, elektronisch gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Warenzeichen

QL-800® und Custom QuickLabel Omni® sind eingetragene Warenzeichen der AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 10 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Goo Gone® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Weiman Products, LLC.

QL-800 Eingeschränkte Garantie

QuickLabel, ein Unternehmensbereich der AstroNova, gewährleistet die einwandfreie Material- und Verarbeitungsqualität sämtlicher Komponenten dieses Produkts (ausgenommen Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien) für die Dauer von einem Jahr nach Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen die Transporteinheit, Wartungswalze, Wartungspatrone, Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Sofern der Kunde einen Fehler feststellt, ist QuickLabel oder ein autorisierter QuickLabel-Händler unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. QuickLabel wird den Drucker oder das fehlerhafte Teil nach eigenem Ermessen ohne zusätzliche Kosten reparieren oder instandsetzen. Reparierte Teile und Ersatzteile werden im Austausch geliefert und sind entweder Neuteile oder aufgearbeitete Teile. Der Versand des Druckers oder einzelner Komponenten an das Herstellerwerk oder ein autorisiertes Servicecenter geht zu Lasten des Kunden. Wir werden den reparierten oder ersetzten Drucker bzw. dessen Komponenten per normalem Versand an Sie zurücksenden. Alle ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von QuickLabel über. Reise- und Frachtkosten sowie andere im Garantiefall entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Während des ersten Jahres, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, sind Sie ggf. durch eine separate, von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erworbene oder gewährte Supportvereinbarung abgesichert. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Anderenfalls können Sie Supportvereinbarungen und deren Verlängerungen für die Bereitstellung von Vor-Ort-Support verfügbar.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit, Fehlanwendung oder die Verwendung nicht kompatibler Verbrauchsmaterialien oder Teile beschädigt oder fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde. QuickLabel übernimmt keine Haftung für den Verlust oder Beschädigung von Produkten während des Transports.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie gilt für QuickLabel QL-800-Tintenpatronen, die von QuickLabel verkauft werden.

Wir garantieren für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalpackung) oder bis zu drei Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass jede QL-800-Tintenpatrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel QL-800-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer QL-800-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel oder ein autorisierter QuickLabel-Händler hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone an QuickLabel und der Prüfung des Fehlers wird QuickLabel nach eigenem Ermessen entweder:

1. die defekte Tintenpatrone ersetzen oder,
2. falls der Kunde die Tinte bereits benutzt hat, den anteiligen Preis einer neuen Tintenpatrone auf der Basis der voraussichtlichen Restlebensdauer erstatten; Grundlage hierfür ist die Restlebensdaueranzeige durch das QL-800-Drucksystem. Der QL-800 meldet die voraussichtliche Restlebensdauer; QuickLabel kann diese Information durch Fernabfrage vom System abrufen oder den Kunden auffordern, diese Information zu übermitteln.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind QL-800-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht mit dem QL-800-Drucker kompatibel sind.

Diese Garantie erlischt, falls die QL-800-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Druckköpfe

Für den Druckkopf übernimmt QuickLabel Systems eine Garantie von 90 Tagen oder eine Druckleistung von 250.000 Zoll – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt – unter der Voraussetzung, dass ausschließlich Tinten und Etiketten von QuickLabel Systems eingesetzt werden. Der QL-800-Druckkopf ist für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und kann nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezifische Garantie gilt nicht für Druckköpfe, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder ähnliches beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC Profile Powered by X-Rite Incorporated

Falls Sie Hilfe benötigen

Bitte wenden Sie sich über einen unserer Vertriebspartner an unseren technischen Support, wenn Sie Serviceleistungen benötigen.

Und so erreichen Sie uns

Zentrale

600 East Greenwich Ave.
West Warwick, RI 02893 USA
Gebührenfrei: 877-757-7978 | Tel.: +1 401-828-4000
quicklabel.com

Hauptsitz in Europa

Waldstrasse 70
63128 Dietzenbach | Deutschland
Tel.: +49 (0) 6074-31025-00
quicklabel.de

Kanada

3505 Rue Isabelle
Suite O
Brossard, QC J4Y 2R2
Tel.: +1 800-565-2216
quicklabel.ca

Lateinamerika

Av Insurgentes Sur No 1602, 4º Piso
Suite 467
Col. Credito Constructor
Ciudad de Mexico CDMX 03940
Mexiko
Tel.: +52 55 1000-9116
quicklabel.com/es

Dänemark

Marielundvej 46A, 2.
2730 Herlev
Tel.: +45 29 64 00 05
trojanlabel.com

Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 Elancourt
Tel.: +33 (1) 34 82 09 00
quicklabel.fr

Großbritannien

A5 Westacott Business Centre
Westacott Way, Maidenhead
Berkshire, SL6 3RT
Tel.: +44 (0) 1628 668836
quicklabel.co.uk

China

1F, Bldg2#,
458 North Fu Te Road,
Shanghai Waigaoqiao F.T.Z., 200131
Tel.: +86 21 5868 2809
quicklabel.cn

Eigentümerinformationen

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihren Kauf. Ihr Kauf eines digitalen QuickLabel-Etikettendruckers ist eine lohnende Investition für Flexibilität in der Produktion und Effizienz bei der Verpackung. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät entspricht den in Part 15 des FCC-Regelwerks für digitale Class A-Geräte definierten Grenzwerten. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie; bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder wechseln Sie den Standort der Antenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

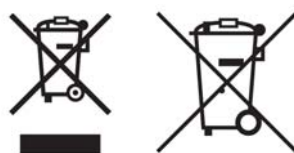
VORSICHT: Veränderungen des Produkts ohne ausdrückliche Genehmigung der für die Konformität verantwortlichen Partei können zum Verlust der Nutzungsberechtigung führen.

RoHS2-Konformität

Der QL-800-Etikettendrucker enthält keine der in Anhang II der EU-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) vom 8. Juni 2011, d.h., Blei, Quecksilber, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE), deren maximale Konzentration die zulässigen Gewichtsanteile in homogenen Materialien übersteigt, mit Ausnahme der in Anhang III der Richtlinie und ihrer Novellierungen genannten Regelungen.

Diese Angaben werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, können sich aber beim Vorliegen neuer Informationen ändern.

WEEE-Verordnung



Nur Europäische Union (und EEA).

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie (2002/96/EG), der Batterierichtlinie (2006/66/EG) und/oder den in Ihrem Land geltenden Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Falls unter dem oben dargestellten Symbol ein chemisches Symbol gemäß der Batterierichtlinie aufgedruckt ist, weist dies darauf hin, dass die Batterie oder der Akku ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration enthält, die einen in der Batterierichtlinie festgelegten Grenzwert übersteigt.

Dieses Produkt sollte in einer ausgewiesenen Sammelstelle - z. B. im Austausch beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts - oder bei einem zugelassenen Wertstoffhof für das Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten sowie Batterien und Akkus abgegeben werden. Der unsachgemäße Umgang mit dieser Art von Abfällen kann aufgrund potenziell gefährlicher Substanzen negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit verursachen.

Durch Ihre Mitwirkung bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, die für Ihre Region zuständige Entsorgungsbehörde, ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen oder Ihren lokalen Entsorger.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel Systems.


Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for details.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834649
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	QL-800, QL-800 w/ Rewinder
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	FCC 47CFR Part 15 Subpart B (3/2017) IC ICES-003:2016 Ed.6 EN 55032 ED 2:2015 EN 55024:2010 + AMD1:2015 IEC 60950-1:2005 (Second Edition) + Am 1:2009 + Am 2:2013 EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010/A12:2011/A2:2013 ANSI/UL 60950-1:2007 Ed.2 +R:14Oct2014 CSA C22.2#60950-1:2007 Ed.2+A1;A2
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2014/30/EU 2014/35/EU
<p>I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.</p>	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 16	 Date of issue: <u>10/6/2017</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - Westacott Way, Maidenhead Berkshire, SL6 3RT Tel: +44 (0)1628 668836 • Fax: +44 (0)1628 664994	

Inhalt

Kapital 1:	Erste Schritte	17
	Über den QL-800	17
	Überblick über die Installation und Einrichtung	18
	Drucker auspacken	19
	Überprüfung der gelieferten Teile	21
	Vor der Installation des Druckers	22
	Wahl des Aufstellungsorts	22
	Hinweise zur Installation	23
	Systemanforderungen	24
	Einschalten	24
	Installation des Druckertreibers	25
	Installation des Druckertreibers (USB)	25
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	26
	Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers	27
	Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten	28
	Vorbereitung der Wartungswalze	28
	Einsetzen der Tintenpatronen	29
	Installation des Druckkopfes	30
	Einlegen und Entfernen des Materials	34
	Laden des Materials	34
	Laden des Materials im manuellen Zuführmodus	35
	Herausnehmen des Materials	37
	Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken	38
	Arbeiten bei Verwendung von Material mit Reflexionsmarken	38
	QuickLabel-Serviceleistungen	38
	Etikettenmaterialien für den QL-800	38
	QuickLabels Etiketten-Rahmenvertrag	38
	Materialspezialisten	39
Kapital 2:	QL-800 - Überblick	41
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	41

	Vorderansicht	41
	Rückansicht	42
	Bedienfeld	43
	LED-Anzeigen	44
	Grundlagen des Farbmanagements	46
	Farben und Computer	46
	Farbprofilierung	46
	Display-Profilierung	46
	QuickLabel-Farbprofile für den QL-800	47
	Ein Profil für jedes Gerät	47
Kapital 3:	Gestalten und Drucken von Etiketten	49
	Gestalten von Etiketten	49
	Auswahl der Gestaltungssoftware	49
	Deaktivieren von Kantenglättungs-Funktionen	49
	Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten	49
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	50
	Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni	50
	Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen	51
	Konfiguration des Druckertreibers	52
	Konfiguration von allgemeinen Optionen	52
	Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße	54
	Konfiguration von Materialoptionen	56
	Verwendung der Serviceoptionen	58
	Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen	59
	Import und Export von Treibereinstellungen	60
	Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck	62
	Drucken der Etiketten	63
	Verwendung des Statusmonitors	66
	Anzeige des Druckerstatus	66
	Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs	67
	Überprüfen der Tinten- und Verbrauchsmaterialbestände	68
	Einschätzung des Tintenverbrauchs	68
Kapital 4:	QL-800-Wartungsprogramm	71
	Über das Wartungsprogramm	71
	Registerkarte Druckerdaten	71
	Anzeigen von Druckerdaten	71
	Upgrade der Drucker- und Druckmodul-Firmware	72
	Einstellen der Uhrzeit	73
	Registerkarte Druckeinstellungen	74
	Einstellen der vertikalen Baseline	74
	Einstellen der horizontalen Baseline	75
	Einstellen der Schnitt-/Stop-Position	76
	Einrichten des externen Abwickelmodus	77
	Registerkarte Reinigung	78
	Einrichten der Auto-Wartung	78
	Aktualisierung der Reinigungsprozeduren	79
	Reinigen der Druckköpfe	79
	Vorbereitung auf den Transport	80
	Vorbereitung auf den Versand	81
	Registerkarte Systemlogs	82

Anzeige des Fehlerverlaufs	82
Speichern von Logdateien	83
Registerkarte Austausch von Teilen	83
Wechseln des Druckkopfes	84
Austausch des Cutters	84
Austausch des Aerosolfilters	84
Wechseln der Wartungspatrone	85
Wechseln der Wartungswalze	86
Registerkarte Erweitert	87

Kapital 5: Druckerwartung 89

Wechseln der Tintenpatronen	89
Reinigung	91
Reinigen der Außenflächen des Druckers	91
Reinigung der Andruckrollen	91
Reinigung des Bereichs unterhalb der Wartungspatrone	92
Reinigung der Transportbänder	93
Reinigen der Tintenpatronen-Kontakte	95
Manuelle Reinigung des Druckkopfes	97
Einschalten nach längerem Stillstand	98
Upgrade des Druckertreibers und der Systemprogramme	99

Kapital 6: Fehlermeldungen 101

Fehler 1001 - Papierführungsfehler	101
Lösungen	101
Fehler 1002 - Kein Material am Ladebügel	101
Lösungen	101
Fehler 1003 - Zu langsame Abwicklung	102
Lösungen	102
Fehler 1004 - Zu schnelle Abwicklung	103
Lösungen	103
Fehler 1005 - Material verbraucht	103
Lösungen	103
Fehler 1006 - Cutter-Stau	103
Lösungen	103
Fehler 1007 - Reserviert	105
Fehler 1008 - Endlosmaterial ausgewählt	105
Lösungen	105
Fehler 1009 - Material kann nicht kalibriert werden	106
Lösungen	106
Fehler 100A - Seitliche Hauptklappe offen	106
Lösungen	106
Fehler 100B - Obere Abdeckung offen	107
Lösungen	107
Fehler 100C - Wartungspatrone fehlt	109
Lösungen	109
Fehler 100D - Transporteinheit nicht installiert	109
Lösungen	109
Fehler 100E - Gurtantriebsmotor blockiert	109
Lösungen	109
Fehler 100F - Andruckrollenmotor blockiert	110
Lösungen	110
Fehler 1010 - Vakuumgebläse können nicht gestartet werden	110

Lösungen	110
Fehler 1011 - Abwickelmotor Überstrom	111
Lösungen	111
Fehler 1012 - TOF-Marke nicht gefunden	111
Lösungen	111
Fehler 1013 - Interner Fehler	111
Lösungen	111
Fehler 1014 - Interner Fehler	112
Lösungen	112
Fehler 1015 - Interner Fehler	112
Lösungen	112
Fehler 1016 - Abwickeldorn kann nicht gespannt werden	113
Lösungen	113
Fehler 1017 - Timeout bei Start der Druckengine	113
Lösungen	113
Fehler 1018 - Reserviert	114
Fehler 1019 - Reserviert	114
Fehler 101A - TOF-Kalibrierung	114
Lösungen	114
Fehler 1020 - Timeout beim Lesen in Shared Memory	114
Lösungen	114
Fehler 1021 - Timeout beim Schreiben in Shared Memory	115
Lösungen	115
Fehler 1022 - Timeout bei Antwort aus Shared Memory	115
Lösungen	115
Fehler 1023 - Timeout bei Systeminitialisierung	116
Lösungen	116
Fehler 1024 - Unerwartete Antwort von der Engine	116
Lösungen	116
Fehler 1025 - Timeout beim Herunterfahren	117
Lösungen	117
Fehler 1030 - EEPROM kann nicht gelöscht werden	117
Lösungen	117
Fehler 1031 - EEPROM kann nicht programmiert werden	117
Lösungen	117
Fehler 1032 - Ungültige EEPROM-Prüfsumme	118
Lösungen	118
Fehler 1038 - Upgrade-Störung	118
Lösungen	118
Fehler 1039 - Upgrade-Störung	119
Lösungen	119
Fehler 103A - Upgrade-Störung	119
Lösungen	119
Fehler 1040 - Jobstatus konnte nicht gelesen werden	120
Lösungen	120
Fehler 1042 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	120
Lösungen	120
Fehler 1043 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	121
Lösungen	121
Fehler 1044 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	121
Lösungen	121
Fehler 1045 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	121
Lösungen	121
Fehler 1046 - Jobparameter kann nicht gefunden werden	122

Lösungen	122
Fehler 1050 - Wartungspatrone ist voll	122
Lösungen	122
Fehler 1051 - Nicht druckbereit	124
Lösungen	124
Fehler 2001 - Fehlerhafter Druckkopf	124
Lösungen	124
Fehler 2002 - Falscher Druckkopf	125
Lösungen	125
Fehler 2003 - Druckkopf fehlt	125
Lösungen	125
Fehler 2004 - Unlizenziertes Druckkopf	125
Lösungen	125
Fehler 2005 - Unbrauchbarer Druckkopf	126
Lösungen	126
Fehler 2006 - Druckkopf nicht befüllt	126
Lösungen	126
Fehler 2007 - Mit Wartung beschäftigt	127
Lösungen	127
Fehler 2008 - Fehler der 1000er-Reihe	127
Fehler 2009 - Wartungsstau	127
Lösungen	127
Fehler 200A - Schwarze Patrone fehlt	130
Lösungen	130
Fehler 200B - Magenta-Patrone fehlt	130
Lösungen	130
Fehler 200C - Gelbe Patrone fehlt	130
Lösungen	130
Fehler 200D - Zyan-Patrone fehlt	131
Lösungen	131
Fehler 200E - Mehrere Patronen fehlen	131
Lösungen	131
Fehler 200F - Schwarze Tinte leer	131
Lösungen	131
Fehler 2010 - Magenta-Tinte leer	132
Lösungen	132
Fehler 2011 - Gelbe Tinte leer	132
Lösungen	132
Fehler 2012 - Zyan-Tinte leer	132
Lösungen	132
Fehler 2013 - Mehrere Tinten leer	133
Lösungen	133
Fehler 2014 - TOF nicht gefunden	133
Lösungen	133
Fehler 2015 - Seitensequenzfehler	133
Lösungen	133
Fehler 2016 - Patronenfehler	134
Lösungen	134
Fehler 2017 - Encoderfehler	134
Fehler tritt vor Beginn des Materialtransports auf	134
Fehler tritt während des Drucks auf	134
Fehler 2100 - Unspezifizierter Fehler in Papierführung	136
Fehler 3XXX - Softwarekommunikationsfehler	136
Lösungen	136

Kapital 7:	Fehlerbehebung	137
	Entfernen eines Materialstaus	137
	Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen	140
	Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit	142
	Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers	144
	Bekannte Probleme	145
	Drucken von variablen Daten auf Endlosmaterial führt zum Vorschub von leerem Material	145
	Farbverschiebungen oder Tröpfchenbildung während des Drucks	146
	Einschalten bei geöffneter seitlicher Hauptklappe führt zu unvollständiger Initialisierung	146
	Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10	146
	Behebung von Problemen bei der USB-Kommunikation	149
	Identifizierung und Behebung von Problemen beim Vorbereiten ("Priming") des Druckkopfes	152
Kapital 8:	Rewinder	153
	Vor der Installation des Rewinders	153
	Installation des Rewinders	154
	Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders	156
	Aufwickeln von Etiketten	157
Kapital 9:	Externer Unwinder	161
	Vor der Installation des externen Unwinders	161
	Installation des externen Unwinders	162
	Abwickeln der Etiketten mit dem externen Unwinder	164
Kapital 10:	Versandhinweise	167
	Verwendung der Funktion "Vor dem Versand"	167
	Sorgfältiges Verpacken des Druckers	167
Kapital 11:	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	169
	Ort	169
	Spannungsversorgung und Netzkabel	170
	Allgemeine Sicherheitshinweise	170
	Transportieren des Druckers	172
	Tintenpatrone und Wartungspatrone	172
Kapital 12:	Technische Daten	175
	Druckerdaten	175
	Etikettendaten	178
	Index	181

1

Erste Schritte

Über den QL-800

Wenn Sie mit dem QL-800 von QuickLabel eigene Etiketten in Ihrer Büro- oder Fertigungsumgebung drucken, vermeiden Sie Produktionsverzögerungen und übermäßige Lagerbestände. Sie profitieren von einer enormen Flexibilität und Kosteneffizienz, da Sie digital und just-in-time die richtigen Etiketten für den richtigen Kunden in der richtigen Menge drucken.



Als reiner Digitaldrucker bedruckt der QL-800 Ihre Etiketten im Handumdrehen mit beliebigen Texten, Barcodes oder Grafikinhalten auch in kleinen Chargen und eignet sich damit ideal für die Etikettierung von Produkten, die in vielen verschiedenen Varianten oder für verschiedene Großhandelskunden hergestellt werden. Der QL-800 ist das optimale Tool für die kundenspezifische Gestaltung Ihrer Produktetiketten in wirtschaftlich vertretbaren Kleinmengen.

- Hohe Druckgeschwindigkeit von bis zu 305 mm/s
- Hervorragende Druckqualität mit bis zu 1600 dpi
- Ergiebige, lebhaftere Farben

- Komplette mit Farbetiketten-Designsoftware

Der QL-800 bietet die volle Leistung eines Highend-Etikettendrucksystems, kostet aber nur einen Bruchteil davon und passt auf jeden Schreibtisch. Der QL-800 ist ein vielseitig einsetzbarer digitaler Farbetikettendrucker für In-House-Anwendungen, der Etiketten in einer Vielzahl unterschiedlicher Breiten bei hohen Geschwindigkeiten und in höchster Qualität druckt.

Der QL-800 produziert perfekt aussehende Etiketten, die auch in anspruchsvollen Umgebungsbedingungen verwendbar sind. Ihre Produkte werden ansprechend und professionell gestaltet und zeichnen sich durch klare, lebhafte Farben aus, die eine breite Palette von Farbtönen wiedergeben. Originaltinten für den QL-800 sind in großvolumigen, hoch ergebnisreichen Einzelpatronen für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) erhältlich.

Überblick über die Installation und Einrichtung

Bitte beachten Sie die Zusammenfassung der Installations- und Einrichtungsschritte, um einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen zu erhalten.

- 1 Nehmen Sie den Drucker aus der Verpackung. *Siehe "Drucker auspacken" auf Seite 19.*
- 2 Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden sind. *Siehe "Überprüfung der gelieferten Teile" auf Seite 21.*
- 3 Wählen Sie vor der Installation des Druckers einen geeigneten Aufstellungsort und vergewissern Sie sich, dass die Systemanforderungen erfüllt werden.
 - *Siehe "Wahl des Aufstellungsorts" auf Seite 22.*
 - *Siehe "Hinweise zur Installation" auf Seite 23.*
 - *Siehe "Systemanforderungen" auf Seite 24.*
- 4 Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Schalten Sie den Drucker ein. *Siehe "Einschalten" auf Seite 24.*
- 5 Installieren Sie den Druckertreiber.
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (USB)" auf Seite 25.*
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (Netzwerk)" auf Seite 26.*
- 6 Benutzen Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm. *Siehe "Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten" auf Seite 28.* Dieser Assistent führt Sie durch die anschließenden Schritte.
 - Entfernen des Schaumstoffblocks - *Siehe "Vorbereitung der Wartungswalze" auf Seite 28.*
 - Einsetzen der Tintenpatronen - *Siehe "Einsetzen der Tintenpatronen" auf Seite 29.*
 - Installation des Druckkopfes - *Siehe "Installation des Druckkopfes" auf Seite 30.*
- 7 Legen Sie Material ein. *Siehe "Laden des Materials" auf Seite 34.*

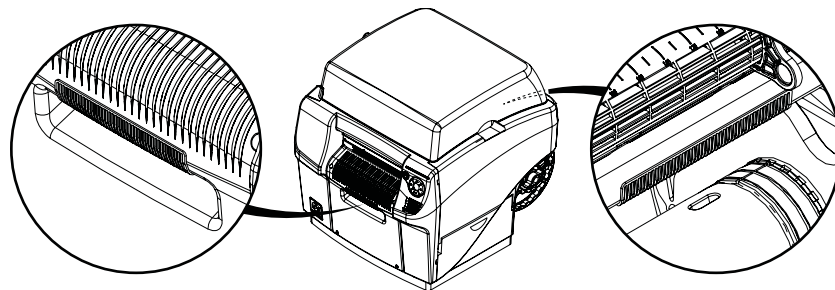
Drucker auspacken

Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibrationen und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker auszupacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

Anmerkung: Wenn Sie die obere Abdeckung des Druckers öffnen, sehen Sie einen Schaumstoffblock, der über der Wartungswalze eingesetzt ist. Diesen Block werden Sie später bei der Verwendung des "Nach dem Versand"-Assistenten entfernen, um die Wartungswalze vorzubereiten, die Tintenpatronen einzusetzen und den Druckkopf zu installieren. *Siehe "Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten" auf Seite 28.*

- 1 Entfernen Sie die Umreifungsbänder vom Versandkarton. Schneiden Sie das Klebeband an der Oberseite des Kartons auf. Öffnen Sie dann den Deckel des Kartons.
- 2 Entfernen Sie die Zubehörbox und das Verpackungsmaterial aus dem Versandkarton.
- 3 Nehmen Sie den Versandkarton vom Drucker und der Versandpalette ab.
- 4 Heben Sie zusammen mit einer weiteren Person den Drucker von der Versandpalette.

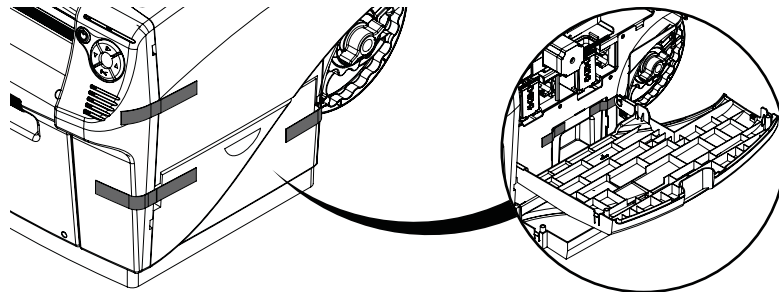
Vorsicht: Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griiffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



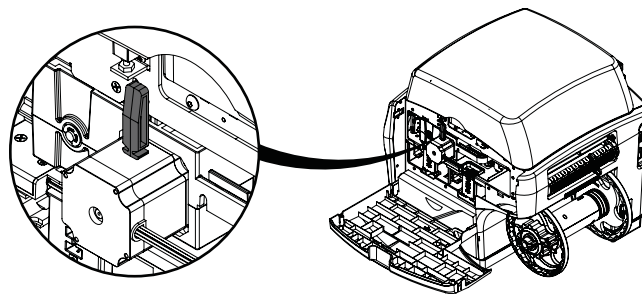
- 5 Stellen Sie Ihren Drucker auf einer ebenen und stabilen Oberfläche mit einer Tragfähigkeit von mindestens 45 kg auf.

- 6 Entfernen Sie sämtliche Klebebänder von der Außenseite des Druckers. Diese Klebebänder dienen dazu, die Klappen und Abdeckungen zu sichern.

Ein weiteres Klebeband sichert die Wartungspatrone. Öffnen Sie die Hauptklappe und die untere Klappe an der Seite des Druckers, um an das Klebeband zu gelangen und es zu entfernen.

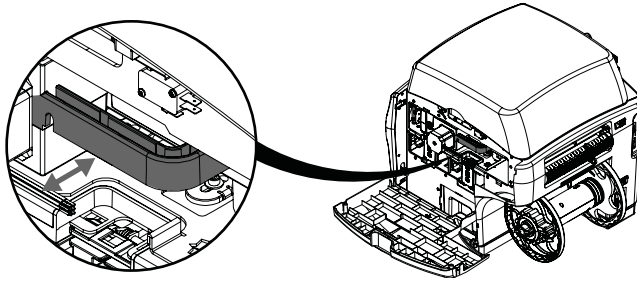


- 7 Entfernen Sie bei geöffneter Hauptklappe die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit, indem Sie diese ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen, ausrichten und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Bewahren Sie die Transportsicherung für einen späteren Transport des Geräts auf.

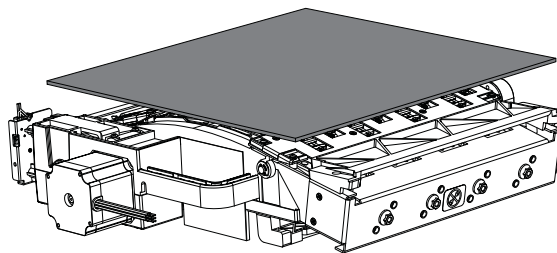


Anmerkung: Der Drucker funktioniert auch mit eingebauter Transportsicherung. Die Transporteinheit kann bei eingebauter Transportsicherung jedoch nicht entfernt werden.

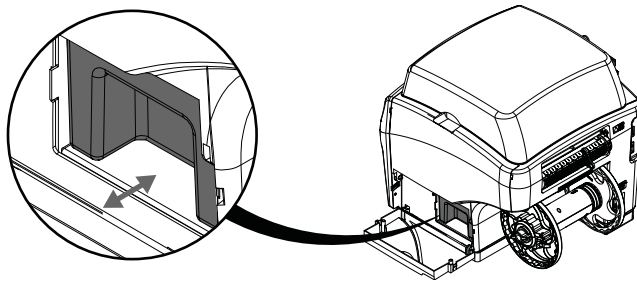
- 8 Fassen Sie die Transporteinheit am dafür vorgesehenen Griff an und ziehen Sie die Einheit in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.



Über der Transporteinheit befindet sich für den Versand ein feuchtigkeitsabsorbierendes Kissen. Entfernen Sie dieses Kissen.



- 9 Setzen Sie die Transporteinheit wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 10 Schließen Sie die Hauptklappe an der Seite des Druckers; lassen Sie jedoch die untere seitliche Klappe geöffnet.
- 11 Ziehen Sie die Wartungspatrone in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus. Setzen Sie die Wartungspatrone anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.



- 12 Schließen Sie die untere seitliche Klappe.

Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

- Netzanschlusskabel
- USB-Kabel (erst dann anschließen, wenn Sie während der Treiberinstallation dazu aufgefodert werden)
- Druckkopf

- Vier Tintenpatronen (eine pro Farbe)
- Installations-CD

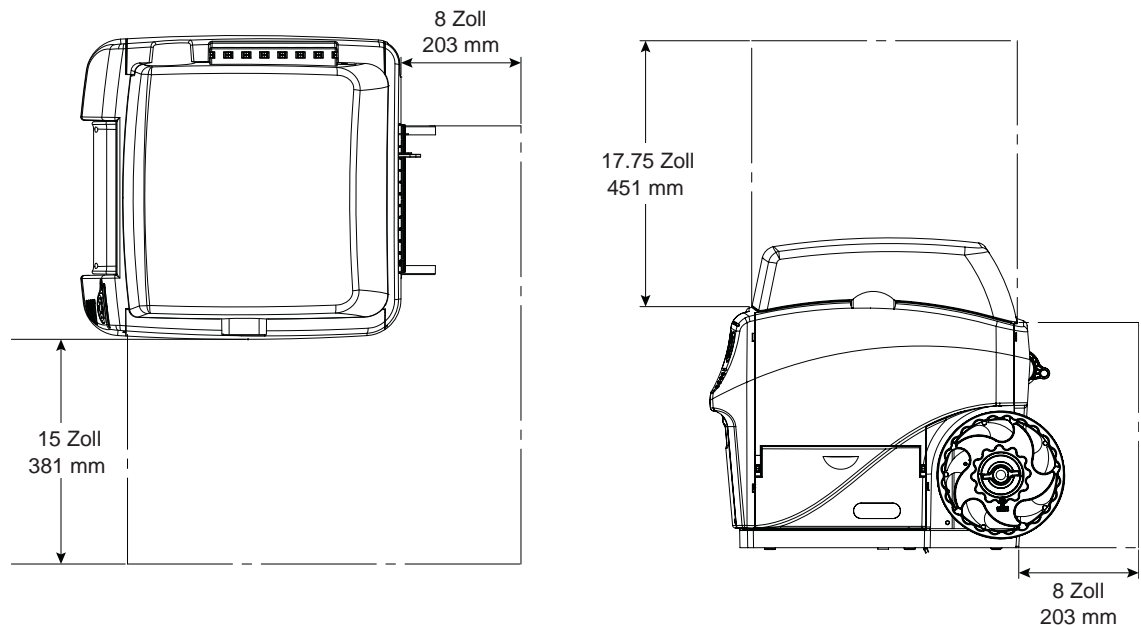
Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100 - 240 VAC) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 5 und 35 °C beträgt. Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir eine Umgebungstemperatur von ca. 23 °C.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 20 und 80% relative Feuchte (nicht kondensierend) beträgt. Für eine optimale Druckqualität empfehlen wir eine relative Luftfeuchtigkeit von ca. 60%.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in Bereichen, die hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten, extrem niedrigen Temperaturen, raschen Temperaturänderungen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Drucker nicht in der Nähe von offenem Feuer, im Freien, in Lagerhäusern oder in gekühlten Bereichen aufgestellt wird.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in staubbelasteten Bereichen.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten. Der Aufstellungstisch muss eine Tragkraft von mindestens 45 kg haben.

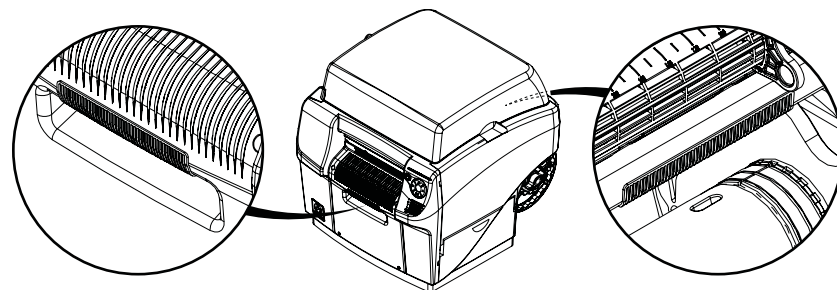
- Der zur Installation und Wartung benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.



Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.
- Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



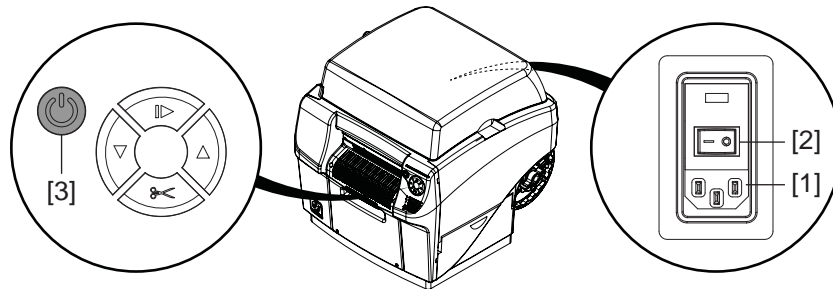
- Der Drucker verfügt über GummifüÙe, die zum sicheren Stand des Geräts beitragen und unabsichtliche Bewegungen verhindern. Wenn Sie den Drucker am Aufstellort verschieben möchten, heben Sie ihn bitte leicht an. Das Ziehen des Druckers könnte zur Beschädigung der GummifüÙe führen.

Systemanforderungen

- Windows® 10/8/7 Server 2012/2008
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- CD/DVD-Laufwerk (oder Internetanschluss)
- Ein freier USB 2.0-Port für die USB-Installation *oder* eine Netzwerkverbindung für die Netzwerkinstallation

Einschalten

- 1 Verbinden Sie das Netzanschlusskabel des Druckers mit dem Netzspannungseingang [1] des Druckers. Stecken Sie das andere Ende des Netzanschlusskabels in die Netzsteckdose. Schalten Sie die Netzspannungsversorgung dann mit dem Netzschalter [2] ein.



- 2 Halten Sie die Einschalttaste [3] mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker einzuschalten.

Der Drucker startet den Einschaltvorgang, wobei die Druckkopfverriegelung geöffnet wird und die grüne LED vorübergehend blinkt. Sobald die grüne LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, ist der Drucker betriebsbereit.

Anmerkung: Die rote Fehler-LED leuchtet, bis Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten benutzen, der später in dieser Anleitung beschrieben wird.

Anmerkung: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, können Sie ihn ausschalten, indem Sie die Einschalttaste [3] mindestens drei Sekunden lang gedrückt halten.

Verwandte Themen:

- "Einschalten nach längerem Stillstand" auf Seite 98

Installation des Druckertreibers

Installation des Druckertreibers (USB)

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der QL-800 eingeschaltet, aber **nicht** über das USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die QL-800-Installations-CD in das CD-Laufwerk ein. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Druckertreiber**.

Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich auf der CD befindet.

Anmerkung: Falls Sie nicht über ein CD-Laufwerk verfügen, können Sie die Software über www.QuickLabel.de/downloads beziehen.

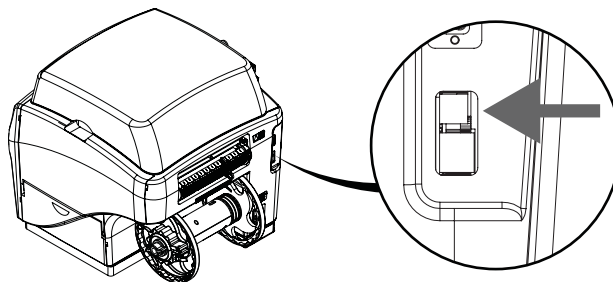
- 3 Wählen Sie **Druckersoftware installieren**. Der Software-Installationsassistent wird gestartet.

Anmerkung: Falls während der Installation der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

- 4 Wenn Sie zur Auswahl einer Druckeranschlussmethode aufgefordert werden, wählen Sie **Für Druck über USB-Anschluss konfigurieren**. Wählen Sie dann **Weiter**.

Anmerkung: Für die Erstinstallation ist eine USB-Verbindung erforderlich. Sie können den Drucker später als Netzwerkdrucker installieren.

- 5 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, verbinden Sie den QL-800 über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer. Der Installationsvorgang wird fortgesetzt, sobald die USB-Verbindung hergestellt worden ist.



- 6 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie aus, ob der QL-800 als Standarddrucker festgelegt werden soll.
- 7 Wählen Sie **Fertigstellen**.

Verwandte Themen:

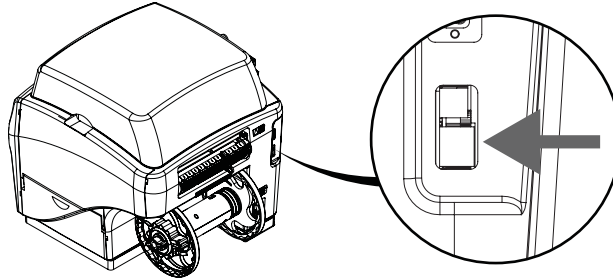
- "Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10" auf Seite 146

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der QL-800 eingeschaltet und über ein LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die QL-800-Installations-CD in das CD-Laufwerk ein. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Druckertreiber**.

Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich auf der CD befindet.

Anmerkung: Falls Sie nicht über ein CD-Laufwerk verfügen, können Sie die Software über www.QuickLabel.de/downloads beziehen.

- 3 Wählen Sie **Druckersoftware installieren**. Der Software-Installationsassistent wird gestartet.

Anmerkung: Falls während der Installation der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

- 4 Wenn Sie zur Auswahl einer Druckeranschlussmethode aufgefordert werden, wählen Sie **Drucken über das Netzwerk konfigurieren**. Wählen Sie dann **Weiter**.

- 5 Lassen Sie sich die Liste der in Ihrem Netzwerk gefundenen Drucker anzeigen, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

- Wenn Ihr QL-800-Drucker in der Liste enthalten ist, wählen Sie diesen aus.
- Falls Ihr QL-800-Drucker nicht in der Liste enthalten ist, wählen Sie **Anderer Drucker**. Sie können nach dem Drucker suchen, indem Sie dessen IP-Adresse eingeben. *Siehe "Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers" auf Seite 27.* Wenn der Drucker gefunden wird, wählen Sie diesen aus.

Wählen Sie bei ausgewähltem QL-800-Drucker die Option **Weiter**.

- 6 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie aus, ob der QL-800 als Standarddrucker festgelegt werden soll.

- 7 Wählen Sie **Fertigstellen**.

Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers mit Hilfe der QL-800 Toolbox-Anwendung einsehen und ändern. Diese Anwendung steht in den folgenden Situationen zur Verfügung:

- Ihr PC ist über USB an den Drucker angeschlossen und die Treibersoftware wurde für den USB-Druck installiert.
- Ihr PC ist über das Netzwerk an den Drucker angeschlossen und die Treibersoftware wurde für den Netzwerkdruck installiert.

Die QL-800 Toolbox-Anwendung bietet Ihnen die Möglichkeit, DHCP zu aktivieren/deaktivieren und die IP-Adresse des Druckers zu ändern.

Anmerkung: Einige Funktionen der QL-800 Toolbox werden nicht unterstützt. Benutzen Sie bitte nur die in dieser Prozedur beschriebenen Funktionen.

- 1 Öffnen Sie die QL-800 Toolbox-Anwendung von einem PC aus, der über USB mit dem Drucker verbunden ist.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > Toolbox**.

Hierauf öffnet sich ein Webbrowser, der die QL-800 Toolbox-Anwendung zeigt.

- 2 Wählen Sie den **Diagnose**-Link, um die Diagnose-Informationen anzeigen zu lassen.

Auf dieser Seite wird die IP-Adresse des Druckers angezeigt. Notieren Sie sich die IP-Adresse für spätere Zwecke.

- 3 Falls die IP-Adresse nicht erscheint oder Sie diese Adresse ändern möchten, wählen Sie den Link **Netzwerkconfiguration**. Hierauf werden die Netzwerkkonfigurationsdaten angezeigt.

- Falls Sie möchten, dass automatisch eine neue IP-Adresse auf DHCP-Basis zugewiesen werden soll, wählen Sie die Optionen **dhcp** und **autoip**. Wählen Sie dann **Absenden**.
- Falls Sie eine bestimmte IP-Adresse zuweisen möchten, vergewissern Sie sich, dass die Optionen **dhcp** und **autoip** nicht markiert sind. Geben Sie die neue IP-Adresse in das Feld **ip_address** ein und wählen Sie dann **Absenden**.

- 4 Wählen Sie den **Diagnose**-Link, um zu den Diagnose-Informationen zurückzukehren. Bestätigen Sie die Netzwerkeinstellungen, bevor Sie die Anwendung beenden.

Schließen Sie den Webbrowser, um die QL-800 Toolbox-Anwendung zu beenden.

Benutzung des "Nach dem Versand"-Assistenten

Nach der Installation des Treibers steht das QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung. Mit dem in diesem Programm enthaltenen "Nach dem Versand"-Assistenten werden Sie später die Wartungswalze vorbereiten, die Tintenpatronen einsetzen und den Druckkopf installieren.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

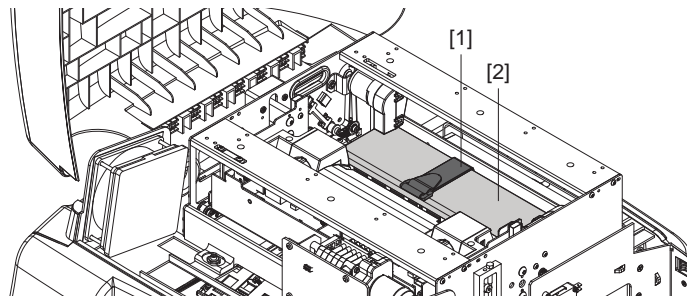
- 3 Wählen Sie **Nach dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Dieser Assistent führt Sie durch die anschließenden Schritte.

- Vorbereitung der Wartungswalze - *Siehe "Vorbereitung der Wartungswalze" auf Seite 28.*
- Einsetzen der Tintenpatronen - *Siehe "Einsetzen der Tintenpatronen" auf Seite 29.*
- Installation des Druckkopfes - *Siehe "Installation des Druckkopfes" auf Seite 30.*

Vorbereitung der Wartungswalze

Über der Wartungswalze ist zum Schutz während des Transports ein Schaumstoffblock eingesetzt. Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie Sie diesen Schaumstoffblock entfernen können.

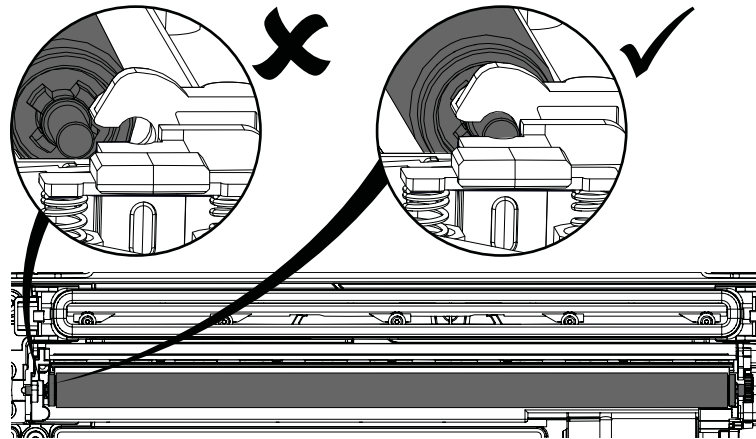
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie den Spanngurt [1].



- 2 Nehmen Sie den Schaumstoffblock [2] aus dem Drucker heraus. Gehen Sie beim Herausnehmen des Blocks vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass sich die Wartungswalzeinheit verschiebt.

Bewahren Sie den Schaumstoffblock und den Gurt für einen späteren Transport des Geräts auf.

- 3 Stellen Sie sicher, dass die Wartungswalzeneinheit waagrecht und korrekt installiert ist. Vergewissern Sie sich, dass beide Enden der Walze eingerastet sind.

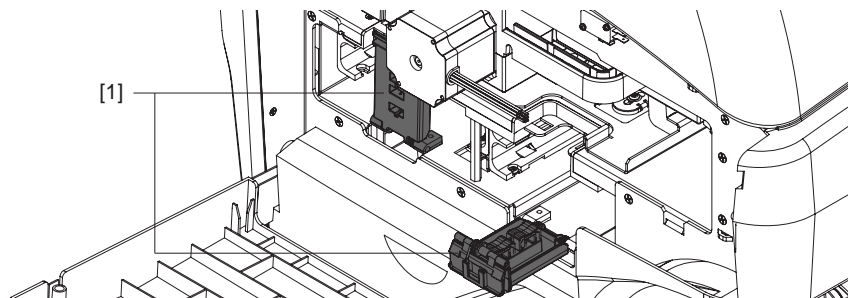


Einsetzen der Tintenpatronen

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die Tintenpatronen eingesetzt werden.

Gefahr: Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- 1 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe. Öffnen Sie beide Tintenpatronenverriegelungen [1]. Die Verriegelungen lassen sich öffnen, indem Sie von oben auf den Verriegelungsmechanismus drücken und die Verriegelungen herausziehen.



Die Tintenpatronenverriegelungen sind mit Etiketten versehen, die die jeweils zu installierende Farbe anzeigen.

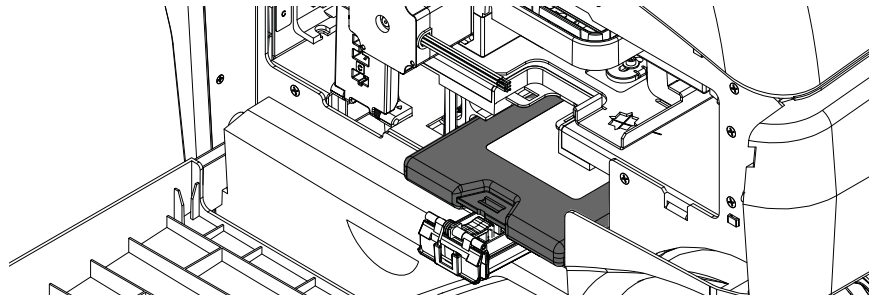
- 2 Entfernen Sie die vier feuchtigkeitsabsorbierenden Kissen aus den Tintenpatronenschächten. Bewahren Sie die Kissen für einen späteren Transport des Geräts auf.

- 3 Schieben Sie die Tintenpatrone ein, wobei das Düsenende nach vorn und die Etikettenseite nach oben weisen muss. Drücken Sie die Patrone bis zum Anschlag ein.

Zum Ende dieses Vorgangs hin spüren Sie einen leichten Widerstand, wenn die Düse mit den im Drucker installierten Tintennadeln zusammentrifft. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.

Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Nadeln. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.



- 4 Schließen Sie die Tintenpatronenverriegelungen. Schließen Sie danach die seitliche Hauptklappe.

Installation des Druckkopfes

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf zu installieren ist.

Vorsicht: Der Druckkopf ist empfindlich gegenüber elektrostatischen Entladungen (ESD). Verwenden Sie bei der Handhabung des Druckkopfes einen geeigneten ESD-Schutz.

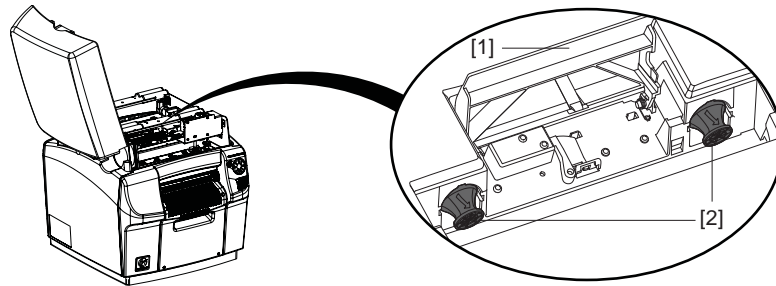
Vorsicht: Vermeiden Sie bei der Installation der Druckkopfkassette jeglichen Kontakt mit den Tintenkupplungen, der Düsenoberfläche oder den elektrischen Kontakten. Fassen Sie die Druckkopfkassette NUR an den Griffen an.

Vorsicht: Um das Austrocknen des Druckkopfes zu vermeiden, öffnen Sie die Verpackung des Druckkopfes erst dann, wenn Sie bereit sind, den Druckkopf zu benutzen.

Vorsicht: Öffnen Sie die Druckkopfverpackung über einem geeigneten Gefäß, um ggf. beim Versand ausgetretene Flüssigkeit sicher aufzufangen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und die Tintenpatronen installiert worden sind.
- 2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopfverriegelung [1] in der geöffneten (senkrechten) Stellung steht. Entfernen Sie die Schutzkappen [2] von den beiden Fluidkupplungen.



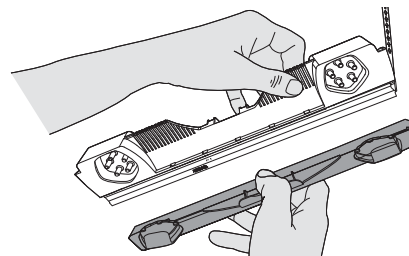
Anmerkung: Die Druckkopfverriegelung befindet sich in der geöffneten Stellung. Schließen Sie die Verriegelung nicht vor der Installation des Druckkopfs. Falls die Verriegelung versehentlich geschlossen wird, versuchen Sie nicht, sie mit Gewalt zu öffnen. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Die Verriegelung öffnet sich beim Einschalten automatisch, wenn kein Druckkopf installiert ist.

- 4 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Verpackung.

Anmerkung: Falls die Folienverpackung beschädigt ist, melden Sie diesen Fehler unserem Technischen Support oder Ihrem Vertriebspartner.

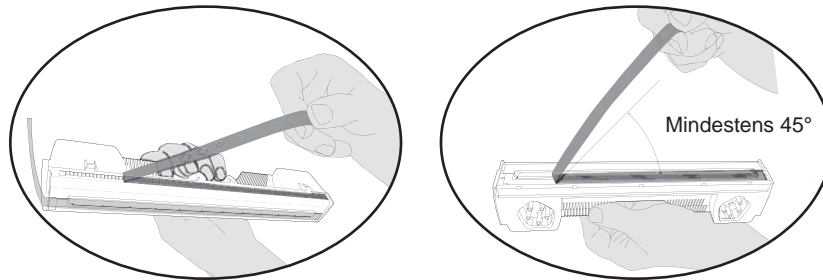
Vorsicht: Legen Sie die Druckkopfkassette nicht ungeschützt ab. Schützen Sie die Druckkopfkassette immer gegen Verschmutzung wie z. B. Staub oder Fasern.

- 5 Wischen Sie beim Transport ausgetretene Flüssigkeit mit einem sauberen, fusselfreien Tuch von der Druckkopfkassette ab.
- 6 Nehmen Sie die orangefarbene Kunststoffabdeckung von der Druckkopfkassette ab und halten Sie den Druckkopf dabei am Griff.
- Nehmen Sie die Klappen ab, mit denen die Tintenports abgedeckt sind.
 - Entfernen Sie den Clip, mit dem die Abdeckung etwa in der Mitte der Druckkopfkassette gehalten wird.
 - Nehmen Sie vorsichtig die Schutzabdeckung ab. Achten Sie darauf, nach dem Abnehmen der orangefarbenen Abdeckung nicht mit den Tintenports oder der Düsenplatte in Berührung zu kommen.



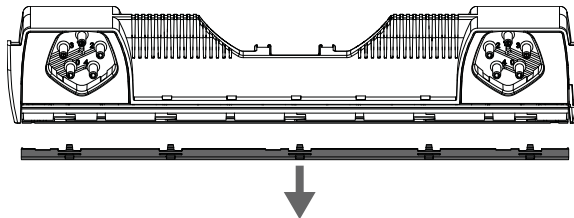
7 Halten Sie die Druckkopfkassette mit einer Hand am Griff. Entfernen Sie mit der anderen Hand vorsichtig die Kunststoffschutzstreifen.

- Fassen Sie den Kunststoffstreifen über den elektrischen Kontakten an der Lasche und ziehen Sie den Streifen langsam von den Kontakten ab.
- Fassen Sie den Kunststoffstreifen über den Druckkopfdüsen an der Lasche und ziehen Sie den Streifen langsam von den Düsen ab. Achten Sie beim Abziehen des Streifens darauf, dass Sie einen Winkel von mindestens 45° zur Oberfläche des Druckkopfes einhalten.



Vorsicht: Entsorgen Sie die entfernten Kunststoffstreifen sofort und achten Sie darauf, dass die Streifen nicht mit den elektrischen Kontakten oder den Druckkopfdüsen in Berührung kommen.

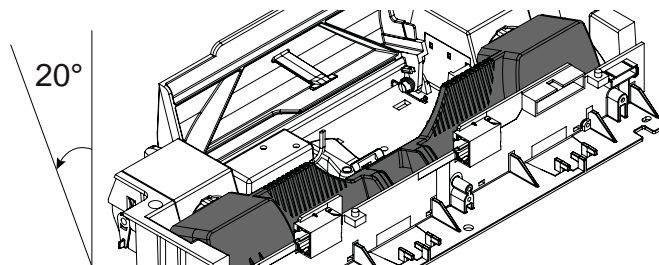
8 Nehmen Sie vorsichtig die Kunststoffklammer von der Druckkopfkassette ab.



9 Richten Sie die Tintenports von der Vorderseite des Druckers (Etikettenausgabeseite) weg.

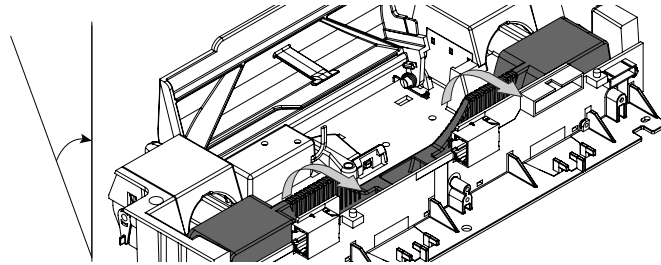
10 Richten Sie die Druckkopfkassette zum Druckkopfschacht aus.

11 Kippen Sie die Oberseite der Druckkopfkassette etwa 20° zur Rückseite des Druckers hin an. Setzen Sie dann die Rückseite der Druckkopfkassette vorsichtig in die Druckengine ein.



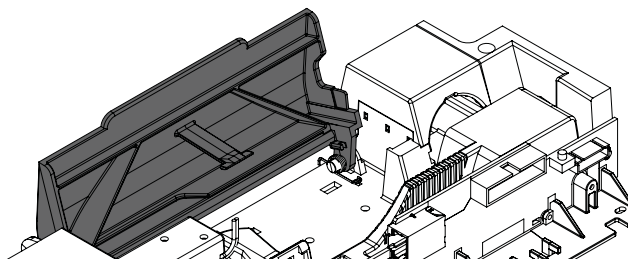
Vorsicht: Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit der Druckkopf-Anschlussplatine im Inneren des Druckers.

- 12 Wenn die Rückseite des Druckkopfes sicher eingesetzt ist, drehen Sie die Druckkopfkassette nach vorne gegen die Anschläge auf der Druckkopf-Anschlussplatine.



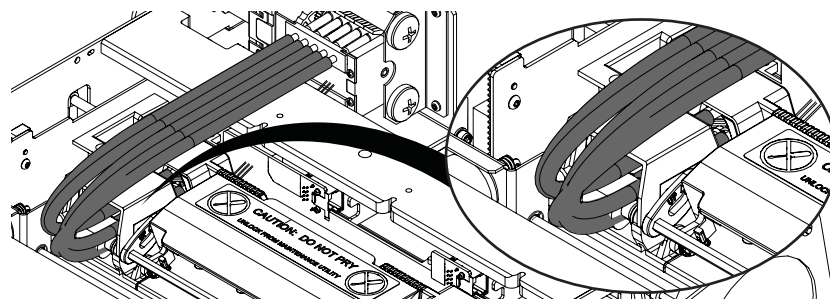
Vorsicht: Falls sich der Druckkopf nicht drehen lässt, versuchen Sie nicht, ihn mit Gewalt zu bewegen. Nehmen Sie den Druckkopf heraus und versuchen Sie es noch einmal.

- 13 Schließen Sie langsam die Druckkopfverriegelung. Die Fluidkupplungen sollten nun vorfahren und die Druckkopfkassette abdichten.



Vorsicht: Falls sich die Verriegelung nicht schließen lässt, versuchen Sie nicht, sie mit Gewalt zu bewegen. Nehmen Sie den Druckkopf heraus und versuchen Sie es noch einmal.

- 14 Schließen Sie die obere Abdeckung.
- 15 Beenden Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm.
- 16 Öffnen Sie die obere Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass alle fünf im Folgenden dargestellten Röhren mit Tinte gefüllt sind.



Vorsicht: Falls die Tinte nicht in allen Röhren sichtbar ist, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support. Führen Sie den "Nach dem Versand"-Assistenten im QL-800-Wartungsprogramm NICHT noch einmal aus, da dies zu einem Tintenüberlauf führen könnte.

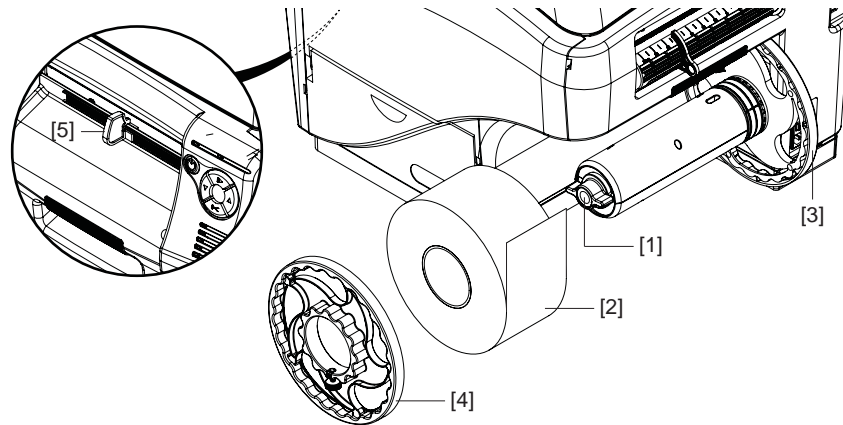
- 17 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Einlegen und Entfernen des Materials

Laden des Materials

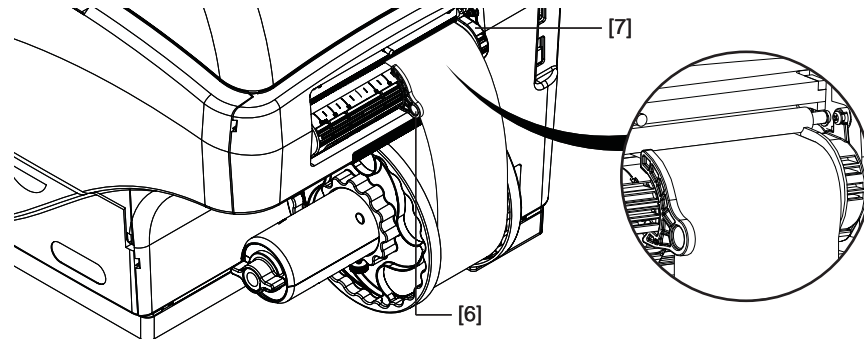
Anmerkung: Falls Sie Material verwenden, das zwischen den Etiketten breite Lücken aufweist, können unter Umständen spezielle Handhabungsanweisungen gelten. Siehe *“Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken”* auf Seite 38.

- 1 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.



- 2 Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4]. Nehmen Sie dann den äußeren Flansch vom Dorn ab.
- 3 Richten Sie die Materialrolle [2] wie dargestellt aus und setzen Sie die Rolle auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle am inneren Flansch [3] anliegt.
- 4 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert die Rolle in ihrer Position.
- 5 Setzen Sie den äußeren Flansch [4] auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass der äußere Flansch an der Rolle [2] anliegt.
- 6 Ziehen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4] fest, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert den äußeren Flansch in seiner Position.
- 7 Schieben Sie die Materialausgabeführung [5] an der Vorderseite des Druckers ganz nach rechts zur Bedienkonsole hin. Sie können diese Führung vor dem Druckvorgang einstellen.

- 8 Positionieren Sie das Material nahe am Einschubschlitz und stellen Sie die einstellbare Materialführung [6] durch Verschieben auf die Breite des Materials ein. Die Kanten des Materials sollten locker an der starren Materialführung [7] und der einstellbaren Führung [6] anliegen.



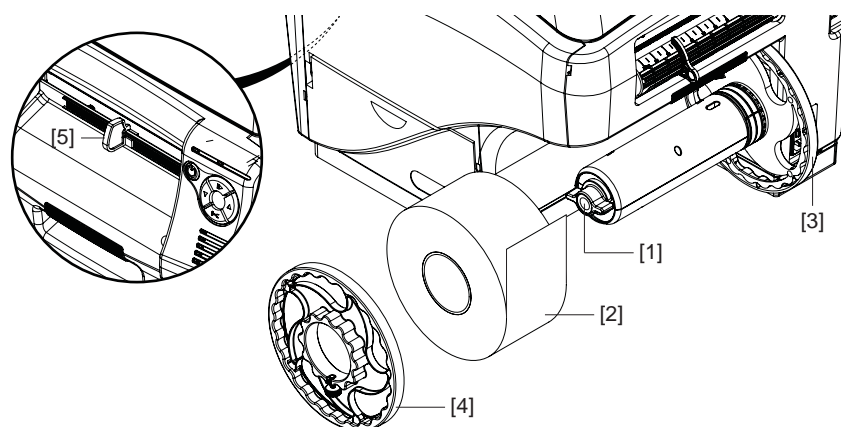
- 9 Führen Sie das Material langsam wie dargestellt in den Drucker ein. Sie werden einen leichten Widerstand spüren, sobald das Material in den Bereich der Rollen gelangt. Achten Sie darauf, dass das Material während dieses Vorgangs nicht zu weit durchhängt.
- 10 Der Drucker zeigt durch drei Pieptöne an, dass er das Material erkannt hat. Lassen Sie das Material los, sobald der Drucker beginnt, es automatisch einzuziehen. Der Drucker fährt das Material vor und der Ladevorgang ist hiermit abgeschlossen.

Laden des Materials im manuellen Zuführmodus

In den meisten Fällen ist der herkömmliche Ladevorgang die beste Methode für das Einsetzen einer Etikettenrolle. Falls jedoch bei Verwendung dieses Standardverfahrens mehrere Fehler auftreten, benutzen Sie bitte die in diesem Abschnitt beschriebene alternative Methode.

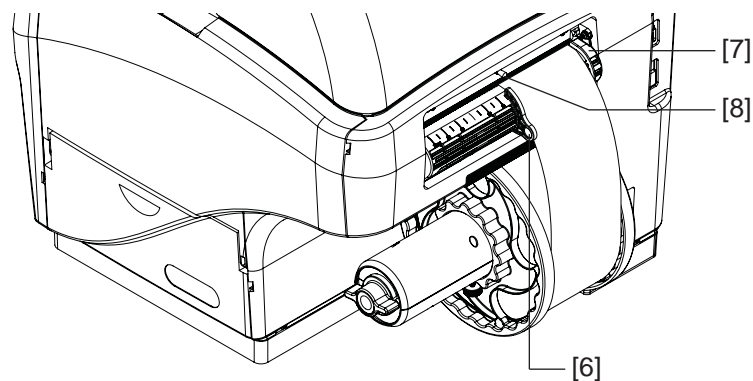
Anmerkung: Diese Prozedur gilt nur für Drucker mit Firmware-Version 1.1 oder höher.

- 1 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.

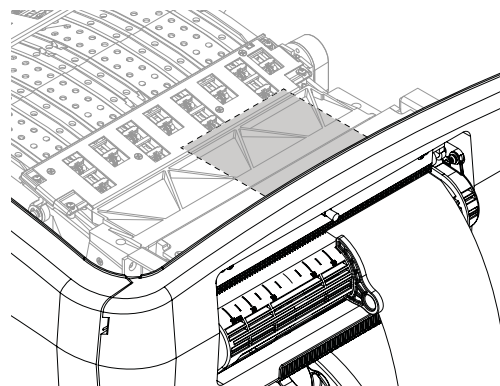


- 2 Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4]. Nehmen Sie dann den äußeren Flansch vom Dorn ab.
- 3 Richten Sie die Materialrolle [2] wie dargestellt aus und setzen Sie die Rolle auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle am inneren Flansch [3] anliegt.

- 4 Drehen Sie die Flügelmutter [1] am Ende des Dorns im Uhrzeigersinn, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert die Rolle in ihrer Position.
- 5 Setzen Sie den äußeren Flansch [4] auf den Dorn auf. Vergewissern Sie sich, dass der äußere Flansch an der Rolle [2] anliegt.
- 6 Ziehen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [4] fest, bis Sie einen Widerstand spüren. Dies sichert den äußeren Flansch in seiner Position.
- 7 Schieben Sie die Materialausgabeführung [5] an der Vorderseite des Druckers ganz nach rechts zur Bedienkonsole hin. Sie können diese Führung vor dem Druckvorgang einstellen.
- 8 Öffnen Sie die obere Abdeckung. Dieser Schritt deaktiviert die automatische Materialladefunktion.
- 9 Positionieren Sie das Material nahe am Einschubschlitz und stellen Sie die einstellbare Materialführung [6] durch Verschieben auf die Breite des Materials ein. Die Kanten des Materials sollten locker an der starren Materialführung [7] und der einstellbaren Führung [6] anliegen.



- 10 Heben Sie den Griff [8] an, um die Andruckrollen zu öffnen.
- 11 Führen Sie das Material langsam wie dargestellt in den Drucker ein. Schieben Sie das Material bis zum Anschlag vor. Das Material wird unter dem ersten Sternrad der Transporteinheit positioniert. Achten Sie darauf, dass das Material während dieses Vorgangs nicht zu weit durchhängt.



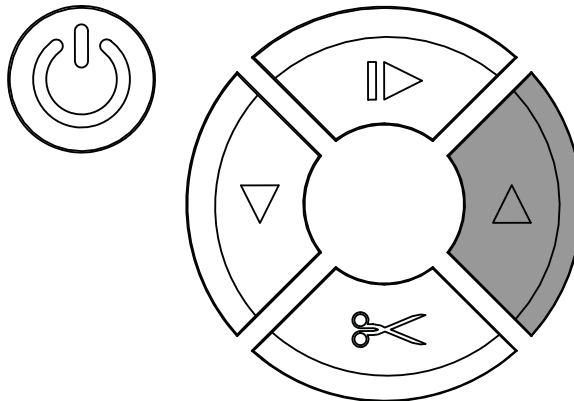
- 12 Lassen Sie den Griff [8] los, um die Andruckrollen zu schließen.

- 13** Schließen Sie die obere Abdeckung. Der Drucker fährt das Material vor und der Ladevorgang ist hiermit abgeschlossen.

Anmerkung: Falls die manuelle Materialzuführung fehlschlägt, wird das Material wieder aus dem Drucker heraustransportiert.

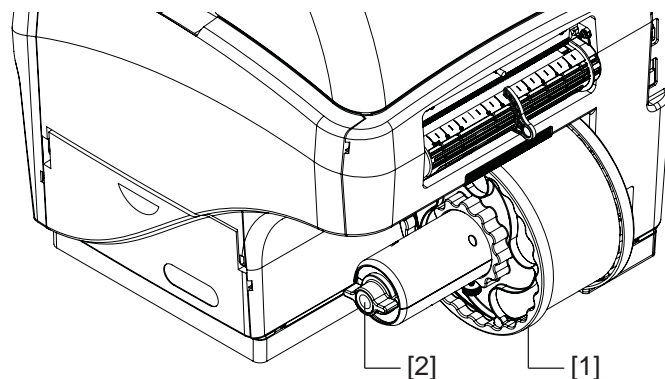
Herausnehmen des Materials

- 1** Halten Sie die Rücklauftaste gedrückt. Der Drucker transportiert das Material zurück.



Wenn das Material fast an der Rückseite des Druckers angekommen ist, stoppt der Rücktransport und der Drucker gibt einen Piepton aus. Dieser Bestätigungston weist Sie darauf hin, dass das Material in Kürze zur Entnahme bereitsteht.

- 2** Um fortzufahren und das Material zu entnehmen, drücken Sie nochmals die Rücklauftaste und halten Sie die Taste gedrückt. Das Material wird vollständig aus dem Drucker heraustransportiert.
- 3** Lösen Sie die Befestigung am äußeren Flansch [1]. Nehmen Sie dann den Flansch vom Dorn ab.



- 4** Drehen Sie die Flügelmutter [2] am Ende des Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen. Lösen Sie die Flügelmutter, bis sich die Materialrolle frei bewegen kann.
- 5** Nehmen Sie die Materialrolle vom Dorn ab.

Arbeiten unter Verwendung von Material mit breiten Lücken

Material, das zwischen den Etiketten breite Lücken aufweist, kann unter Umständen eine spezielle Handhabung erfordern. Falls die Lücken größer als 3,175 mm sind, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien.

- Schneiden Sie vor dem Einlegen des Materials überschüssigen Liner von der Vorderkante der Materialrolle ab. Falls an der Vorderkante mehr als 3,175 mm freiliegendes Linermaterial vorhanden ist, kann das Einlegen des Materials möglicherweise schwierig werden.
- Stellen Sie die Schnitt-/Stopp-Position so ein, dass die Vorderkante des Materials nach jedem Druckjob höchstens 3,175 mm freiliegenden Liner aufweist. *Siehe "Einstellen der Schnitt-/Stop-Position" auf Seite 76.*

Arbeiten bei Verwendung von Material mit Reflexionsmarken

Mit Reflexionsmarken versehenes Material kann unter Umständen besondere Maßnahmen erfordern, um eine einwandfreie Kalibrierung der Etikettenvorderkante (TOF) sicherzustellen. Bitte beachten Sie bei der Nutzung von Material mit Reflexionsmarken die folgenden Richtlinien.

- Vergewissern Sie sich, dass die Reflexionsmarke sämtliche Anforderungen im Hinblick auf Breite, Länge und Dichte erfüllt. *Siehe "Etikettendaten" auf Seite 178.*
- Achten Sie vor dem Einlegen des Materials darauf, dass der vordere Bereich des Materials innerhalb der ersten 6,35 mm ab der Schnittkante keine Reflexionsmarke enthält. Falls sich in diesem Bereich eine Reflexionsmarke befindet, schneiden Sie das Material unmittelbar hinter der Marke ab und entfernen Sie die gesamte Marke, aber so wenig wie möglich vom unmarkierten Trägermaterial (dem "Liner"). Das Material kann dann ohne Bedenken hinsichtlich einer fehlerhaften TOF-Kalibrierung in den Drucker eingelegt werden.
- Stellen Sie gegebenenfalls den vertikalen Offset im Druckertreiber ein. Vergewissern Sie sich auch, dass als Sensortyp der Reflexionssensor ausgewählt ist. *Siehe "Konfiguration von Materialoptionen" auf Seite 56.*

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den QL-800

QuickLabel entwickelt für den QL-800 spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Etiketten-Rahmenvertrag

Als Hersteller des QL-800 und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Der von QuickLabel für den QL-800 angebotene Etiketten-Rahmenvertrag deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die sich für unser Etiketten-Rahmenvertrag entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Materialspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Materialspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

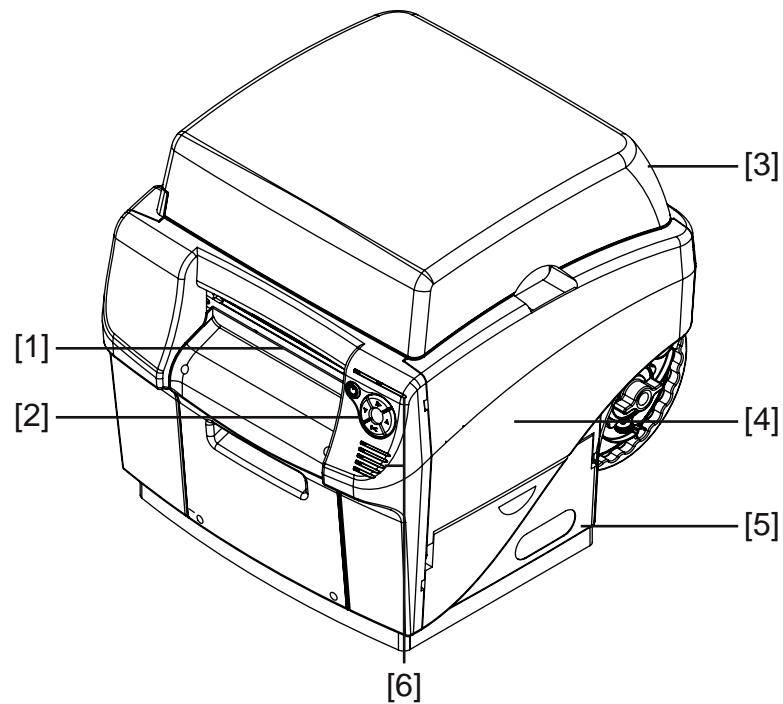
- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

2

QL-800 - Überblick

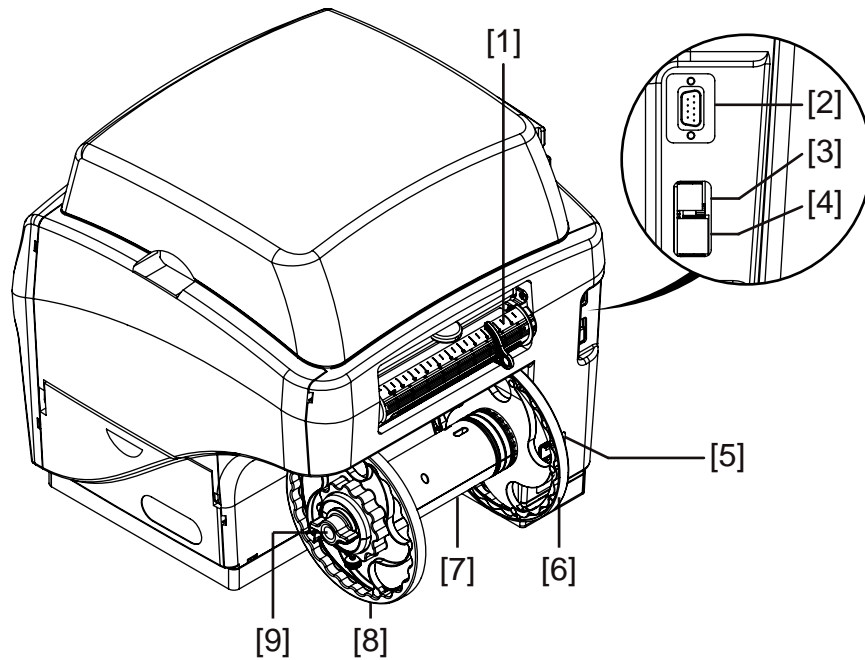
Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

Vorderansicht



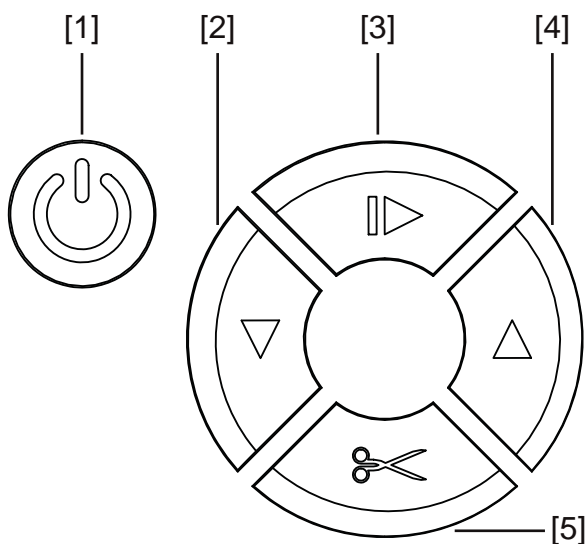
#	Teil	Beschreibung
1	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht werden die gedruckten Etiketten ausgeworfen.
2	Bedienfeld	Mit diesen Tasten können Sie eine Reihe von Druckerfunktionen ausführen.
3	Obere Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um an den Druckkopf zu gelangen.
4	Seitliche Hauptklappe	Öffnen Sie diese Klappe, um an die Transporteinheit und die Tintenpatronen zu gelangen.
5	Untere seitliche Klappe	Öffnen Sie diese Klappe, um an die Wartungspatrone zu gelangen.
6	LED-Anzeigen	LEDs zeigen den Status des Druckers an.

Rückansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Medieneinschubschlitz	Durch diesen Schlitz wird das Material in den Drucker eingeführt.
2	Reserviert	Dieser Port wird nicht verwendet. Schließen Sie an diesen Port nichts an.
3	USB-Port	Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, schließen Sie das USB-Kabel hier an.
4	LAN-Port	Wenn Sie eine LAN-Verbindung verwenden, schließen Sie das LAN-Kabel hier an.
5	Netzspannungseingang	Stecken Sie hier das Netzkabel ein.
6	Innerer Flansch	Positionieren Sie die Kante der Materialrolle so, dass sie an diesem Flansch anliegt.
7	Dorn	Setzen Sie die Materialrolle auf den Dorn auf.
8	Äußerer Flansch	Stellen Sie diesen Flansch so ein, dass er die Kante der am inneren Flansch anliegenden Materialrolle berührt.
9	Flügelmutter	Mit dieser Mutter können Sie die Materialrolle auf dem Dorn befestigen und lösen.

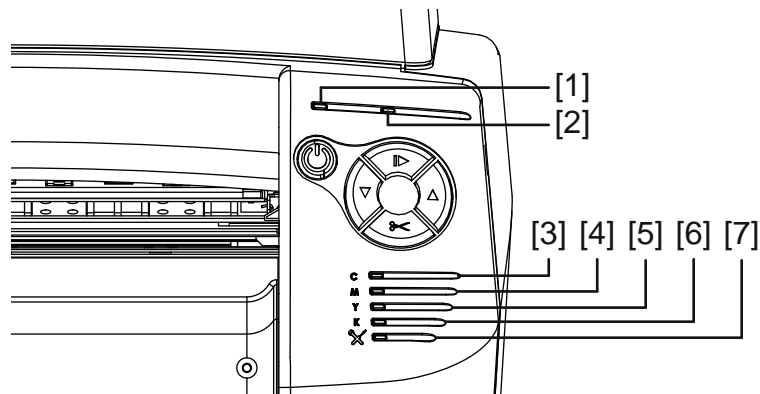
Bedienfeld



#	Taste	Beschreibung
1	Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Drucker ausgeschaltet ist, halten Sie diese Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker einzuschalten. • Wenn der Drucker eingeschaltet ist, halten Sie diese Taste mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. • Drücken Sie diese Taste und lassen Sie die Taste wieder los, um einige der Fehlerzustände zu beheben.
2	Vorschub	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Vorschubtaste, um das Material um eine Etikettenlänge vorzutransportieren. • Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um das Material so lange vorzutransportieren, bis Sie die Taste wieder loslassen. • Wenn sich der Drucker im Pausenmodus befindet, halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um eine leichte Wartung des Druckkopfes durchzuführen. Die Druckkopfreinigungsoptionen stehen auch im QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung.

#	Taste	Beschreibung
3	Pause/Fortsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie während des Druckvorgangs diese Taste drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten. • Wenn Sie im Pausenmodus diese Taste drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob wieder aufgenommen. • Wenn sich der Drucker im Pausenmodus befindet, halten Sie diese Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt, um den Druckjob abzubrechen.
4	Rücklauf	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie die Rücklaftaste und lassen Sie die Taste wieder los, um das Material um eine Etikettenlänge zurück zu transportieren. • Halten Sie die Rücklaftaste gedrückt, um das Material so lange zurück zu transportieren, bis Sie die Taste wieder loslassen. • Halten Sie die Rücklaftaste zum Entnehmen des Materials gedrückt, bis der Drucker einen Piepton ausgibt. Halten Sie die Rücklaftaste dann nochmals gedrückt, um den Vorgang fortzusetzen und das Material zu entfernen.
5	Ausschneiden	Wenn der Drucker betriebsbereit ist, halten Sie diese Taste ungefähr eine Sekunde lang gedrückt, um das Material am Ausgabeschacht zu schneiden.

LED-Anzeigen



#	LED	Beschreibung
1	Stromversorgung	<p>Diese grüne LED zeigt den Einschaltzustand des Druckers an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Der Drucker ist ausgeschaltet oder im Sleep-Modus. • Blinkt - Der Drucker wird initialisiert oder ist ausgelastet. • Leuchtet - Der Drucker ist eingeschaltet und betriebsbereit.
2	Fehler	Diese rote LED zeigt das Auftreten von Fehlern an.
3	Zyan-Tinte	<p>Diese gelben LEDs zeigen den Status der einzelnen Tintenpatronen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Die Patrone enthält genügend Tinte. • Blinkt - Der Tintenfüllstand ist niedrig. • Leuchtet - Die Tintenpatrone ist leer.
4	Magenta-Tinte	
5	Gelbe Tinte	
6	Schwarze Tinte	
7	Sonstige Verbrauchsmaterialien	<p>Diese gelbe LED zeigt den Status der folgenden Bauteile an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckkopf • Cutter • Aerosolfilter • Wartungspatrone • Wartungswalze <p>Die LED leuchtet in Abhängigkeit von der verbleibenden Lebensdauer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus - Alle Bauteile haben eine Restlebensdauer von über 20%. • Blinkt langsam - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von weniger als 20%. • Blinkt - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von weniger als 10%. • Leuchtet - Ein oder mehrere Teile haben eine Restlebensdauer von 0%. <p>Benutzen Sie zur Bestimmung der betreffenden Teile die Registerkarte Systemlogs im Wartungsprogramm.</p>

Grundlagen des Farbmanagements

Die Verwendung von Farben bei der Gestaltung und dem Druck ist ein komplexes Thema. Aus diesem Grund wurde von QuickLabel besonderes Augenmerk auf eine möglichst einfache Verwendbarkeit des QL-800-Druckers gelegt. Denn wir wissen, dass für unsere Kunden die Produktion farbenfroher und wirkungsvoller Etiketten mit gleichbleibend hoher Qualität im Vordergrund steht.

Farben und Computer

Die Beschreibung von Farben auf Computern ist nicht ganz so einfach, wie man sich dies gemeinhin vorstellt. Unterschiedliche Monitortechnologien können dazu führen, dass ein und dieselbe Datei unterschiedlich dargestellt wird; darüber hinaus neigen manche Grafikprogramme oder Betriebssysteme dazu, Farben unterschiedlich anzuzeigen.

Bei Druckern kommt es häufig vor, dass die Anzeige auf dem Bildschirm vom tatsächlichen Druckergebnis abweicht. Wird ein und dieselbe Datei auf Druckern mit unterschiedlichen Drucktechnologien ausgegeben, können sich im Ausdruck sehr deutliche Unterschiede ergeben.

Farbprofilierung

Diese technischen Unterschiede sind allseits bekannt; aus diesem Grund haben sich zahlreiche Softwareentwickler, Monitor- und Druckerhersteller zusammengefunden, um ein Verfahren zur erfolgreichen Beschreibung und Verwendung von Farben unter Berücksichtigung der verschiedenen Drucktechnologien zu schaffen. Dieses Verfahren wird als Farbprofilierung bezeichnet.

Durch die Entwicklung von Farbprofilen wird festgelegt, wie eine Farbe in den verschiedenen Geräten angezeigt oder gedruckt wird. Beim Einsatz der entsprechenden Profile kann eine Farbe unabhängig vom jeweiligen Gerät relativ gleichmäßig dargestellt werden.

Farben können niemals zu 100 % übereinstimmen, da das menschliche Auge mehr als die auf einem Monitor darstellbaren oder auf einem Drucker druckbaren Farben wahrnehmen kann. Außerdem sind die für Monitore und Drucker verfügbaren Farbbereiche nicht völlig deckungsgleich.

Wenn diese Bereiche nicht übereinstimmen, werden Farbprofile eingesetzt; sie ermöglichen eine Anpassung der unterschiedlichen Darstellungen und schaffen so einen möglichst breiten und genau definierten Bereich für die in einem Gerät darstellbaren Farben.

Display-Profilierung

Es gibt Geräte, mit denen Sie Profile für Ihren Monitor festlegen können; hierdurch können Sie sicherstellen, dass das, was Sie auf dem Monitor sehen, dem tatsächlichen Ergebnis sehr nahe kommt. Bei der Verwendung von QL-800-Profilen erhalten Sie eine konsistente Druckausgabe; die Kombination von QL-800- und Monitorprofilen bietet Ihnen eine vollständige Unterstützung im gesamten Gestaltungs- und Druckprozess.

Wenn ein korrekter Farbvergleich für Sie besonders wichtig ist, sollten Sie eine Profilierung Ihres Computermonitors in Betracht ziehen.

QuickLabel-Farbprofile für den QL-800

Beim Drucken kann die Darstellung der Farben sogar durch das verwendete Material beeinflusst werden. Um eine möglichst genaue Farbwiedergabe zu gewährleisten, wurden von QuickLabel Farbprofile für die von Ihnen verwendeten Materialien erstellt.

Ein Profil für jedes Gerät

Je mehr Ihrer Geräte über Profile verfügen, desto besser. Da die Farbdarstellung von Faktoren wie der eingesetzten Technik und Software sowie von physikalischen Gesetzen abhängig ist, werden Farben in jedem Gerät unterschiedlich behandelt.

Neben den Profilen in Ihrem Grafikprogramm und im QL-800 können Sie auch Profile für Ihren Monitor, Ihre Digitalkamera und Ihren Scanner einrichten. Dies trägt wesentlich zu einer abgestimmten Farbdarstellung in diesen Geräten bei. Zur Verwendung der Farbprofilierung müssen Sie zumindest ein Farbprofil für den QL-800 einsetzen.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten.

Auswahl der Gestaltungssoftware

Sie können auf dem QL-800 unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen; Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **Custom QuickLabel Omni von QuickLabel** - Dieses von QuickLabel entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Third-Party-Applikationen** - Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine Custom QuickLabel Omni-Datei einfügen.

Deaktivieren von Kantenglättungs-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte "Kantenglättung"-Funktionen, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen.

Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem QL-800 vorgesehen sind, sollte die Kantenglättung nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Hierbei kann es nämlich beispielsweise dazu kommen, dass ein durch Kantenglättung geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Einzelheiten zur Deaktivierung der Kantenglättung entnehmen Sie bitte der Benutzerdokumentation Ihrer Grafikdesignsoftware.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen.
- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten ca. 1-2 mm größer als die Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts sein.

Eine übermäßige Breite und Länge führt zu vermehrtem Tintenauftrag auf dem Liner. Sie müssen gegebenenfalls ein wenig experimentieren, um einen optimalen Kompromiss zwischen hoher Bleed-Qualität und minimalem Tintenauftrag auf dem Liner zu erreichen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.

- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ca. 1,5 mm breiten Randbereichs des Etikettenentwurfs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Verwandte Themen:

- *"Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck" auf Seite 62*

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem QL-800.

Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni

Custom QuickLabel Omni ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten sind der Custom QuickLabel-Hilfe zu entnehmen.

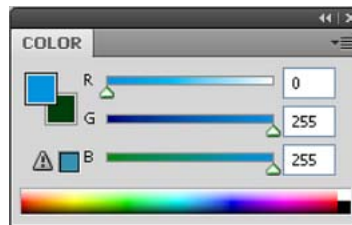
Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer 3rd-Party-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgenden Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anmerkung: Sie können solche 3rd-Party-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten benutzen, die anschließend in Custom QuickLabel Omni importiert werden sollen. Bitte speichern Sie Ihre Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format oder als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll** - Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für eine hohe Bildqualität. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Farben innerhalb des Gamut verwenden** - Bei der Gestaltung von farbigen Etiketten achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Farben innerhalb der definierten Farbskala liegen. Die meisten Designanwendungen zeigen an, wenn sich eine Farbe außerhalb des Gamut befindet.

So werden beispielsweise in Adobe Photoshop und Illustrator Farben außerhalb dieser Skala in der Farbpalette durch ein Ausrufezeichen angezeigt.



Außerhalb der Skala liegende Farben können nicht farbgetreu gedruckt werden. In vielen Fällen gibt es jedoch Farben, mit denen Sie solche außerhalb der Skala liegenden Farben ersetzen können.

- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese** - Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Konfiguration des Druckertreibers

Konfiguration von allgemeinen Optionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber die entsprechenden Optionen für allgemeine Einstellungen und die Etikettengröße auswählen.

Anmerkung: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 3 Sie können ggf. eine Druckausrichtung wählen. Die Ausrichtung wird häufig innerhalb der Design-Applikation festgelegt. Falls Sie jedoch in der Design-Applikation keine Ausrichtung vornehmen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Hochformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Hochformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
 - **Querformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Querformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
- 4 Falls erforderlich, können Sie das gedruckte Bild um 180 Grad drehen; wählen Sie dazu die Option **Drehung um 180°**.
- 5 Falls erforderlich, können Sie das Bild gespiegelt drucken; wählen Sie dazu die Option **Bild spiegeln**.
- 6 Wählen Sie die Seitenmanagement-Optionen.
 - **Heften** - Wählen Sie diese Option, um ohne Lücken zwischen den Etiketten zu drucken. Diese Option sollte bei Verwendung von Gap-Material mit Lückenmarken nicht aktiviert werden.
 - **Puffer** - Wählen Sie diese Option, um Druckjobs vollständig zu verarbeiten, bevor sie an den Drucker gesendet werden. Hierdurch werden Pausen während des Druckvorgangs vermieden.
 - **Maskenoptimierung** - Wählen Sie diese Option, um die Maskenoptimierung anzuwenden. Falls Sie auf den gedruckten Etiketten ein Bildrauschen wahrnehmen, versuchen Sie diese Option abzuschalten.
- 7 Sie können ggf. eine Druckanzahl auswählen. Die Anzahl der zu druckenden Exemplare wird vor dem Druck innerhalb der Applikation festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Applikation keine entsprechende Einstellung vorsieht.
- 8 Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.
- 9 Wählen Sie eine Etikettengröße in der Liste aus.

Anmerkung: Wählen Sie ggf. eine kundenspezifische Etikettengröße entsprechend Ihren Anforderungen aus.
- 10 Wählen Sie eine Druckgeschwindigkeit.
- 11 Wählen Sie **OK**.

Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettengrößen hinzufügen oder verändern.

Anmerkung: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

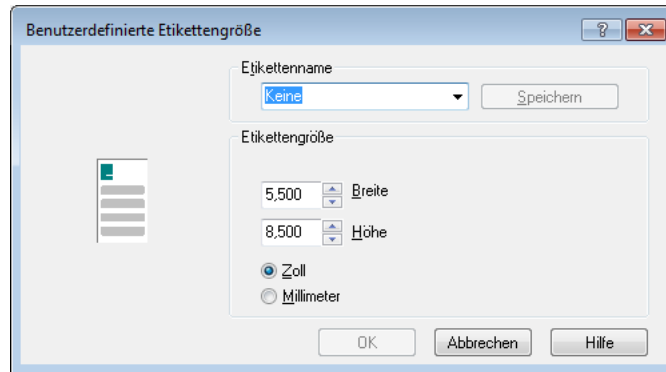
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 3 Wählen Sie **Etiketten verwalten**. Hierauf erscheint das Fenster Benutzerdefinierte Etikettengröße.



- 4 Geben Sie einen Namen für das Etikett ein oder wählen Sie einen Namen aus.
- Zum Bearbeiten eines vorhandenen Profils für die Etikettengröße wählen Sie den Etikettennamen in der Liste aus.
 - Zum Erstellen eines neuen Profils für die Etikettengröße geben Sie einen Etikettennamen in die Liste ein.
- 5 Geben Sie die Höhe und Breite Ihres Etiketts ein. Sie können diese Abmessungen in Zoll oder Millimeter angeben.
- 6 Speichern Sie Ihre Einstellungen.
- Falls Sie ein vorhandenes Etikettengrößenprofil bearbeitet haben, wählen Sie **Ersetzen**.
 - Falls Sie ein neues Etikettengrößenprofil erstellt haben, wählen Sie **Speichern**.
- 7 Falls erforderlich, können Sie ein Etikettengrößenprofil löschen, indem Sie zunächst das gewünschte Profil in der Liste auswählen und anschließend die Option **Löschen** wählen.
- 8 Wählen Sie **OK**.

Konfiguration von Materialoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Materialoptionen für Ihr Etikett auswählen.

Anmerkung: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

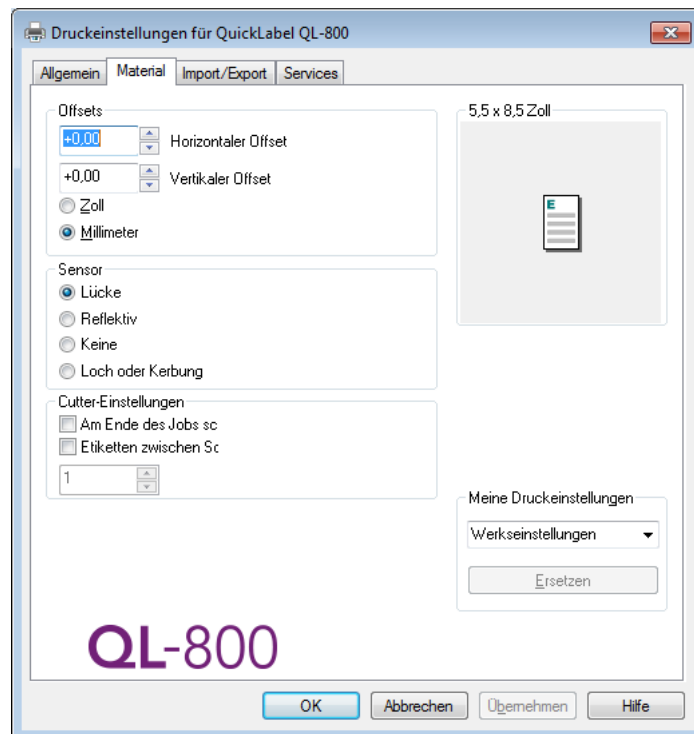
1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

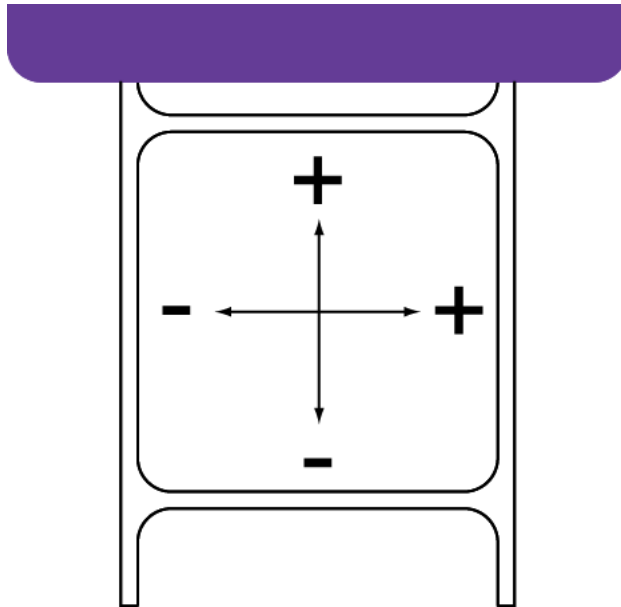
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Material**.



- 3 Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.
- **Horizontaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach rechts.
 - **Vertikaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach unten (d.h. vom Drucker weg). Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach oben (d.h. zum Drucker hin).



- 4 Wählen Sie einen Sensortyp aus.
- **Lücke** - Wählen Sie diese Option bei der Verwendung von Gap-Material mit Lückenmarken.
 - **Reflektiv** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie reflektierendes Etikettenmaterial verwenden.
 - **Keine** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Etikettenmaterial ohne Lücken oder reflektierenden Steuermarken (Endlosmaterial) verwenden.
 - **Gelocht oder gekerbt** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Material mit Einkerbungen oder durchgestanzten Löchern verwenden.
- 5 Wählen Sie die gewünschten Cutter-Einstellungen.
- Markieren Sie die Option **Am Ende des Jobs schneiden**, um den Auto-Cutter zu aktivieren.
 - Benutzen Sie das Feld **Schneideintervall**, um die Anzahl der zwischen den einzelnen Schneidvorgängen zu druckenden Etiketten anzugeben.
- 6 Wählen Sie **OK**.

Verwendung der Serviceoptionen

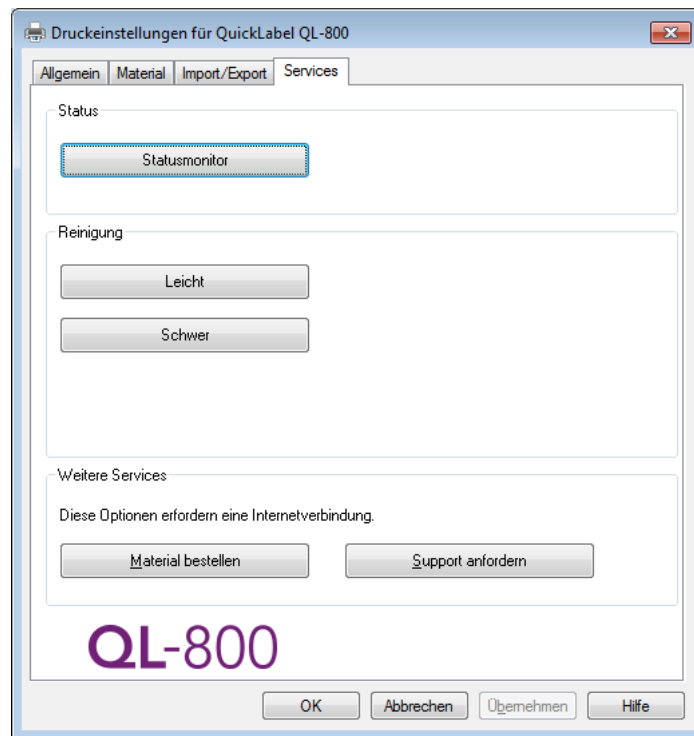
Unter Verwendung des Druckertreibers können Sie die Druckköpfe reinigen, den Statusmonitor starten, Verbrauchsmaterialien bestellen und sich mit unserem Technischen Support in Verbindung setzen.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Services**.



- 3 Wählen Sie zum Starten des Statusmonitors die Option **Statusmonitor starten**.

- 4 Wählen Sie zum Reinigen der Druckköpfe eine der vorhandenen Reinigungsoptionen.
 - **Leicht** - Beginnen Sie mit einer leichten Reinigung, um kleinere Fehler beim Druck zu beheben. Drucken Sie dann ein Testetikett. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.
 - **Schwer** - Benutzen Sie die schwere Reinigung zum Beheben schwerwiegender Druckfehler oder für den Fall, dass sich ein Fehler durch leichte Reinigung nicht vollständig beheben lässt.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- 5 Benutzen Sie die Service-Links zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien oder zur Kontaktaufnahme mit unserem Technischen Support.
- 6 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- "Reinigen der Druckköpfe" auf Seite 79

Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen

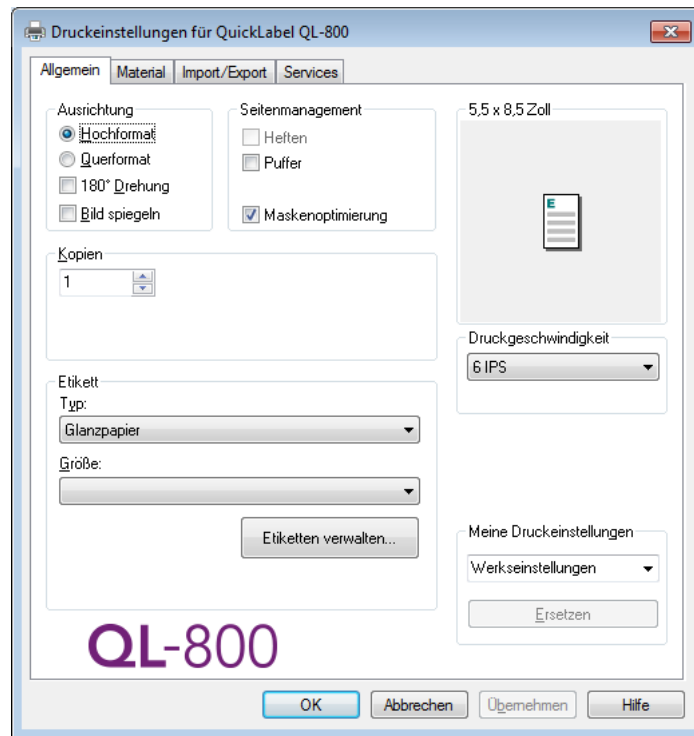
Nach dem Einrichten des Treibers können Sie die Treibereinstellungen speichern. Es kann sinnvoll sein, die Treibereinstellungen für jedes von Ihnen gedruckte Etikett zu speichern.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein** oder **Material**.



- 3 Geben Sie im Bereich **Meine Druckeinstellungen** den Namen eines Einstellungsprofils ein oder wählen Sie einen vorhandenen Profilnamen aus.
- Zum Bearbeiten eines vorhandenen Einstellungsprofils wählen Sie den Profilnamen in der Liste aus.
 - Zum Erstellen eines neuen Einstellungsprofils geben Sie einen Profilnamen in die Liste ein.
- 4 Bearbeiten Sie die Treibereinstellungen entsprechend Ihren Erfordernissen.
- 5 Speichern Sie Ihre Einstellungen.
- Falls Sie ein vorhandenes Einstellungsprofil bearbeitet haben, wählen Sie **Ersetzen**.
 - Falls Sie ein neues Einstellungsprofil erstellt haben, wählen Sie **Speichern**.
- 6 Falls erforderlich, können Sie ein Einstellungsprofil löschen, indem Sie zunächst das gewünschte Profil in der Liste auswählen und anschließend die Option **Löschen** wählen.
- 7 Wählen Sie **OK**.

Import und Export von Treibereinstellungen

Sie können benutzerdefinierte Treibereinstellung importieren und exportieren. Diese Funktion ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie den Treiber neu installieren müssen, Ihre Einstellungen aber beibehalten möchten. Mit dieser Funktion können Sie auch Treibereinstellungen zwischen mehreren PCs teilen und gemeinsam nutzen.

Benutzerdefinierte Einstellungsdateien (*.ini) können die folgenden Treibereinstellungen enthalten:

- **Etikettengrößen** - Diese Option beinhaltet benutzerspezifische Etikettengrößen, die unter der Registerkarte "Allgemein" des Treibers definiert wurden.
- **Druckeinstellungen** - Diese Option enthält benutzerspezifische Einstellungen, die unter "Meine Druckeinstellungen" im Treiber definiert wurden.

Sie können diese Einstellungen mit Hilfe von benutzerdefinierten Einstellungsdateien unter der Registerkarte "Import/Export" des Treibers speichern oder laden.

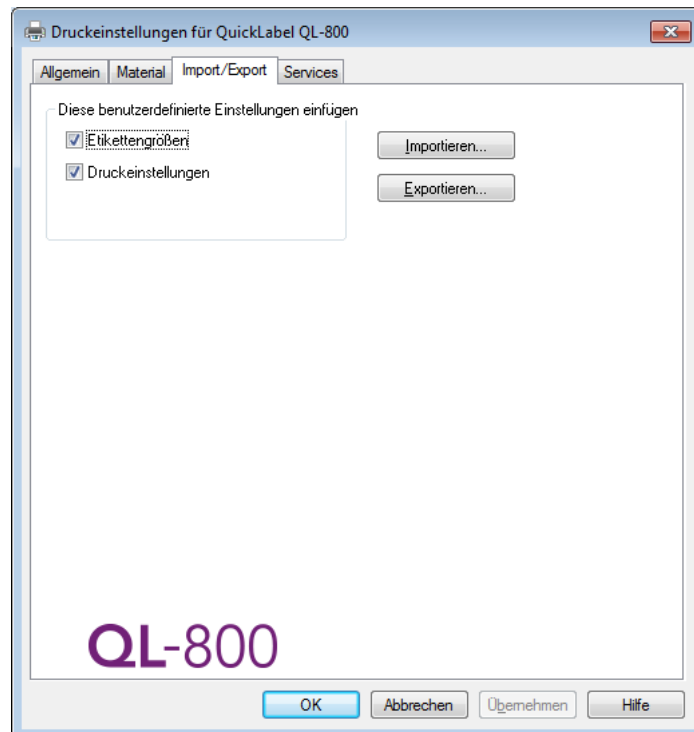
1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie in Windows 7 **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 und 10 gelangen Sie zur Suchoption, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckvoreinstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster QL-800-Druckvoreinstellungen.

Anmerkung: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im "Drucken"-Fenster Ihrer Software den QuickLabel QL-800 in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Öffnen Sie die Registerkarte **Import/Export**.



- 3 Wenn Sie eine Einstellungsdatei exportieren, wählen Sie die in der Datei abzuspeichernden Einstellungen aus. Sie können die **Etikettengrößen** und/oder die **Druckeinstellungen** speichern.

Wählen Sie **Exportieren**. Hierauf erscheint das Fenster "Benutzerdefinierte Einstellungen exportieren". Wählen Sie einen Namen und ein Ziel für die benutzerdefinierte Einstellungsdatei aus. Wählen Sie dann **Speichern**.

Die Einstellungsdatei wird gespeichert.

- 4 Wenn Sie eine Einstellungsdatei importieren, wählen Sie die aus der Datei zu ladenden Einstellungen aus. Sie können die **Etikettengrößen** und/oder die **Druckeinstellungen** laden.

Wählen Sie **Import**. Hierauf erscheint das Fenster "Benutzerdefinierte Einstellungen importieren". Navigieren Sie zu einer benutzerdefinierten Einstellungsdatei und wählen Sie diese aus. Wählen Sie dann **Öffnen**.

Die Einstellungsdatei wird geladen.

- 5 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- "Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße" auf Seite 54
- "Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen" auf Seite 59

Einrichten des Treibers für den Full-Bleed-Druck

Bevor Sie Full-Bleed-Etiketten unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber die entsprechenden Optionen auswählen.

Anmerkung: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Materialgrößenprofil für das Full-Bleed-Etikett. *Siehe "Einrichten einer kundenspezifischen Etikettengröße" auf Seite 54.*
 - **Breite** - Legen Sie für die Breite einen Wert fest, der ca. 1-2 mm größer als die Breite Ihres Etiketts ist.
 - **Höhe** - Legen Sie für die Höhe einen Wert fest, der ca. 1-2 mm größer als die Höhe Ihres Etiketts ist.

Wenn die Abmessungen Ihres Etikettenmaterials beispielsweise 10 x 15 cm betragen, sollten Sie für die Materialgröße ca. 10,2 x 15,2 cm wählen.

Anmerkung: Verwenden Sie die geringstmögliche Vergrößerung, die für den Druck Ihres Full-Bleed-Etiketts benötigt wird. Eine übermäßige Vergrößerung führt zu vermehrtem Tintenauftrag auf dem Liner.

Speichern Sie das Materialgrößenprofil. Wir empfehlen Ihnen, die gewählten Abmessungen im Profilnamen aufzunehmen.

Vergewissern Sie sich, dass dieses Größenprofil unter der Registerkarte **Allgemein** ausgewählt ist.

- 2 Legen Sie die Offset-Werte für das Full-Bleed-Etikett fest. *Siehe "Konfiguration von Materialoptionen" auf Seite 56.*
 - **Horizontaler Offset** - Fügen Sie ca. 0,5-1 mm zum horizontalen Offset hinzu. Der von Ihnen hinzugefügte Betrag sollte etwa der Hälfte der im vorherigen Schritt festgelegten Breitenvergrößerung entsprechen.
 - **Vertikaler Offset** - Ziehen Sie ca. 0,5-1 mm vom vertikalen Offset ab. Der von Ihnen abgezogene Betrag sollte etwa der Hälfte der im vorherigen Schritt festgelegten Höhenvergrößerung entsprechen.

Wenn Sie beispielsweise die Materialabmessungen mit 10,2 x 15,2 cm festgelegt haben, sollten Sie 0,5 als horizontalen Offset und -0,5 als vertikalen Offset verwenden.

- 3 Benutzen Sie die Funktion **Meine Druckeinstellungen**, um die Einstellungen für Ihr Full-Bleed-Etikett zu speichern. *Siehe "Speichern und Aufrufen von Treibereinstellungen" auf Seite 59.*

Speichern Sie Ihre Einstellungen unter einem aussagekräftigen Namen ab. Wenn die Größe Ihres Etiketts beispielsweise 10 x 15 cm beträgt, wäre etwa "Full-Bleed 10x15" ein sinnvoller Name.

Wählen Sie dieses Einstellungsprofil, wenn Sie Full-Bleed-Etiketten mit den konfigurierten Optionen drucken möchten.

- 4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- *"Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten" auf Seite 49*

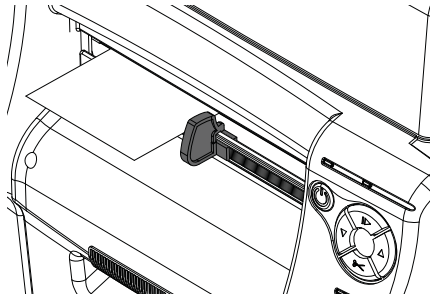
Drucken der Etiketten

- 1 Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treibervoreinstellungen des Druckers konfiguriert sind.
- 3 Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

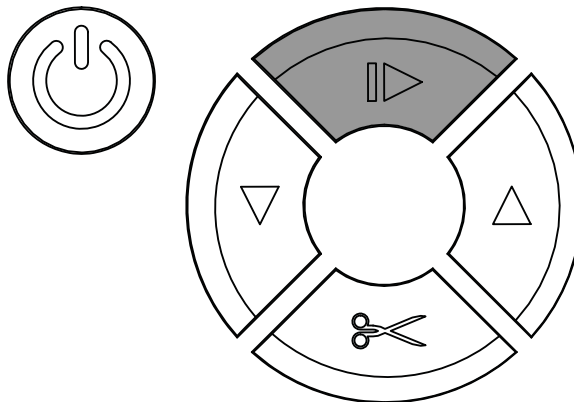
Anmerkung: Falls Ihre Software über eine Sortieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 4 Drucken Sie die Etiketten.

- 5 Stellen Sie die Materialausgabeführung auf die benötigte Breite ein. Die Kante des Materials sollte locker an der Materialausgabeführung anliegen.



- 6 Bei Bedarf können Sie Ihre Druckjobs über das Bedienfeld an der Vorderseite des Druckers vorübergehend anhalten, wieder fortsetzen und gegebenenfalls auch abbrechen. Außerdem können Sie eine Reinigung des Druckkopfes durchführen, während sich der Drucker im angehaltenen Zustand (Pausemodus) befindet.

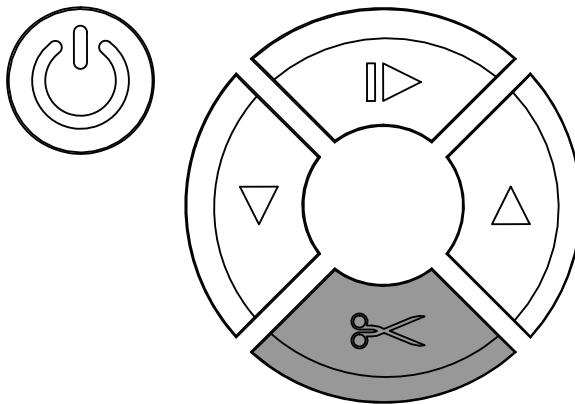


- Wenn Sie während des Druckvorgangs die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten.
- Wenn Sie im Pausemodus die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob wieder aufgenommen.
- Wenn Sie im Pausemodus die Taste Pause/Fortsetzen ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Druckjob abgebrochen.
- Wenn sich der Drucker im Pausemodus befindet, halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, um eine leichte Wartung des Druckkopfes durchzuführen. Die Druckkopfreinigungsoptionen stehen auch im QL-800-Wartungsprogramm zur Verfügung.

7 Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten.

Anmerkung: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

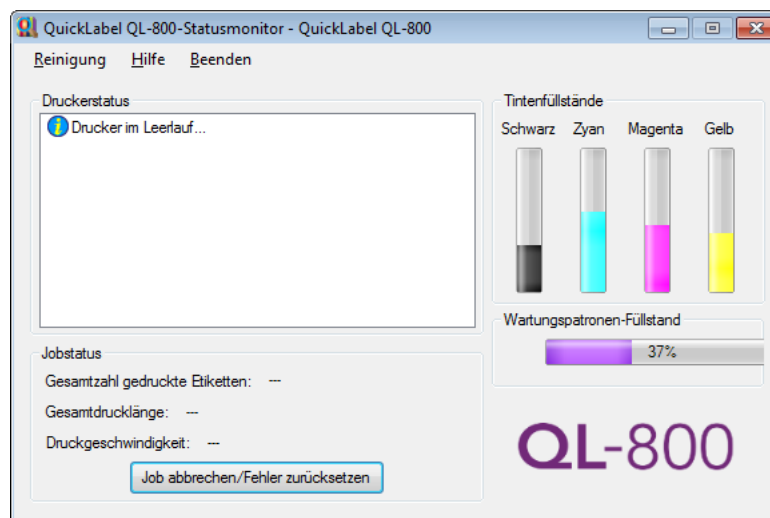
- Wenn die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers markiert ist, werden die bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs automatisch geschnitten.
- Ist die Option **Cutter aktiviert** unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers nicht markiert, erfolgt kein automatischer Schnitt der bedruckten Etiketten am Ende des Druckjobs. Stattdessen können Sie einen manuellen Schnitt durchführen, indem Sie die Schnitt-Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.



Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- 1 Öffnen Sie den QL-800-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das QL-800-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber die Option **Statusmonitor ausführen** unter der Registerkarte **Services**.



- 2 Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehlermeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- 3 Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.

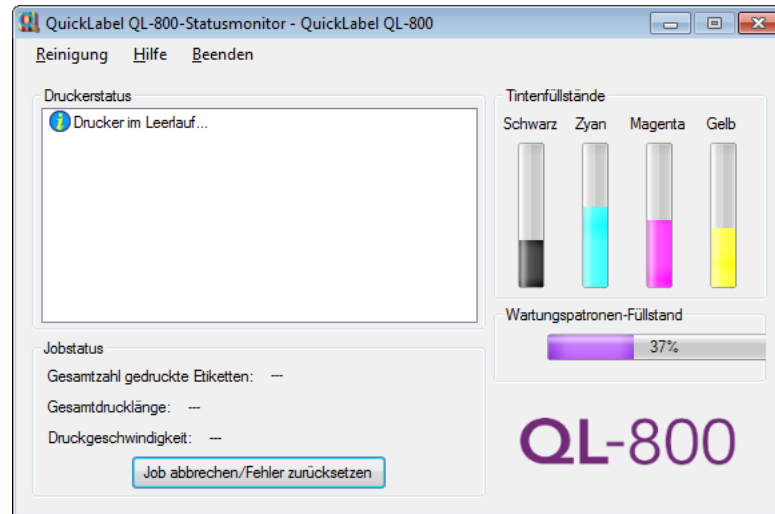
Sie können zwischen zwei Reinigungsoptionen (leicht und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

- 4 Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

- Öffnen Sie den QL-800-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das QL-800-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber die Option **Statusmonitor ausführen** unter der Registerkarte **Services**.

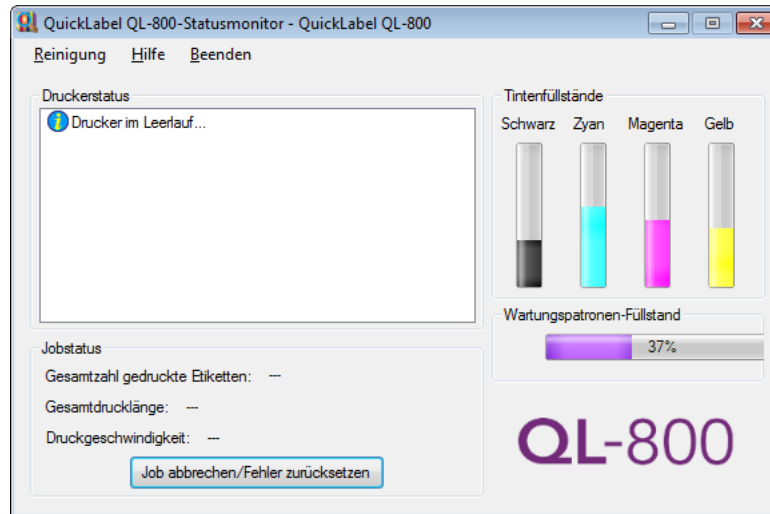


- Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
 - Gesamtzahl gedruckte Etiketten** - Während des Druckvorgangs wird die aktuelle Anzahl der gedruckten Etiketten angezeigt. Nach Abschluss eines Druckjobs erscheint die Anzahl der im letzten Job gedruckten Etiketten.
 - Druckgeschwindigkeit** - Während des Druckvorgangs wird die Druckgeschwindigkeit angezeigt.
- Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Zum Abbrechen eines Jobs können Sie auch das Bedienfeld des Druckers benutzen. Wenn Sie während des Druckvorgangs die Taste Pause/Fortsetzen drücken und wieder loslassen, wird der Druckjob angehalten. Wenn Sie im Pausenmodus die Taste Pause/Fortsetzen ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird der Druckjob abgebrochen.

Überprüfen der Tinten- und Verbrauchsmaterialbestände

- 1 Öffnen Sie den QL-800-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das QL-800-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Wählen Sie im QL-800-Druckertreiber die Option **Statusmonitor ausführen** unter der Registerkarte **Services**.



- 2 Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- 3 Unter dem Wartungspatronenfüllstand sehen Sie eine Schätzung der verfügbaren Restlebensdauer der Wartungspatrone.

Einschätzung des Tintenverbrauchs

Mit Hilfe der QL-800 Toolbox-Anwendung können Sie den voraussichtlichen Tintenverbrauch Ihrer Druckjobs abschätzen. Dies geschieht, indem Sie einen "virtuellen" Druckjob drucken und sich den dafür vorgesehenen Tintenverbrauch anzeigen lassen.

Anmerkung: Einige Funktionen der QL-800 Toolbox werden nicht unterstützt. Benutzen Sie bitte nur die in dieser Prozedur beschriebenen Funktionen.

- 1 Öffnen Sie die QL-800 Toolbox-Anwendung von einem PC aus, der mit dem Drucker verbunden ist.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > Toolbox**.

Hierauf öffnet sich ein Webbrowser, der die QL-800 Toolbox-Anwendung zeigt. Wählen Sie unter den verfügbaren Druckern ein Gerät aus, das eingeschaltet und an den Host-PC angeschlossen ist.

- 2 Wählen Sie den Link **Tintenverbrauch**, um die Informationen zum Tintenverbrauch anzeigen zu lassen.
- 3 Markieren Sie unter "Tinteneinschätzungsmodus" die Option **Freigegeben**. Wählen Sie dann **Absenden**. Hierauf erscheint eine rote "Tinteneinschätzungsmodus"-Anzeige.

Mit diesem Schritt wird der Drucker in einen virtuellen Druckmodus versetzt. Die von Ihnen übermittelten Druckjobs werden nicht gedruckt; stattdessen erscheint der für den jeweiligen Druckjob berechnete Tintenbedarf auf der "Tintenverbrauchs"-Anzeige.

- 4 Drucken Sie den Etikettenjob. Bitte beachten Sie für eine möglichst genaue Einschätzung des Tintenverbrauchs die folgenden Richtlinien.
 - Drucken Sie eine hohe Anzahl von Kopien (beispielsweise 100).
 - Drucken Sie mit den gleichen Treibereinstellungen (Material, Auflösung, Größe usw.) wie im tatsächlichen Druckjob.

Nach Abschluss des virtuellen Druckjobs erscheint der voraussichtliche Tintenverbrauch in der entsprechenden Anzeige der QL-800 Toolbox. Sie müssen eventuell den Link **Tintenverbrauch** wählen, um die Seite zu aktualisieren.

Ink Usage

Printed Ink (uL)					Job	Pages	Mode	Media
Cyan	Magenta	Yellow	Black	Black				
79	148	231	45	44	1	100	Best	Gloss Paper

Ink Estimation Mode

Enabled

Bei der Einschätzung des Tintenverbrauchs werden Reinigungsoperationen im Rahmen der Auto-Wartung nicht berücksichtigt. Die Schätzung zeigt lediglich die voraussichtliche Tintenmenge an, die während des Druckjobs auf die Etiketten aufgebracht wird.

Anmerkung: Für die Anzeige des voraussichtlichen Verbrauchs an schwarzer Tinte werden zwei Felder verwendet. Bitte addieren Sie diese beiden Schätzwerte, um den voraussichtlichen Gesamtverbrauch an schwarzer Tinte zu erhalten.

- 5 Bestimmen Sie den Tintenverbrauch pro Etikett, indem Sie die Mikroliter-Schätzung (uL) für die einzelnen Farben durch die Anzahl der gedruckten Kopien (Seiten) teilen.
- 6 Drucken Sie gegebenenfalls weitere virtuelle Jobs zur Einschätzung des Tintenverbrauchs. Der jeweils letzte Druckjob erscheint an erster Stelle der Tintenverbrauchsanzeige.
- 7 Wenn Sie das Drucken von virtuellen Jobs zur Verbrauchseinschätzung beendet haben, deaktivieren Sie bitte den Tinteneinschätzungsmodus. Entfernen Sie unter "Tinteneinschätzungsmodus" die Markierung der Option **Freigegeben**. Wählen Sie dann **Absenden**.

Schließen Sie den Webbrowser, um die QL-800 Toolbox-Anwendung zu beenden.

4

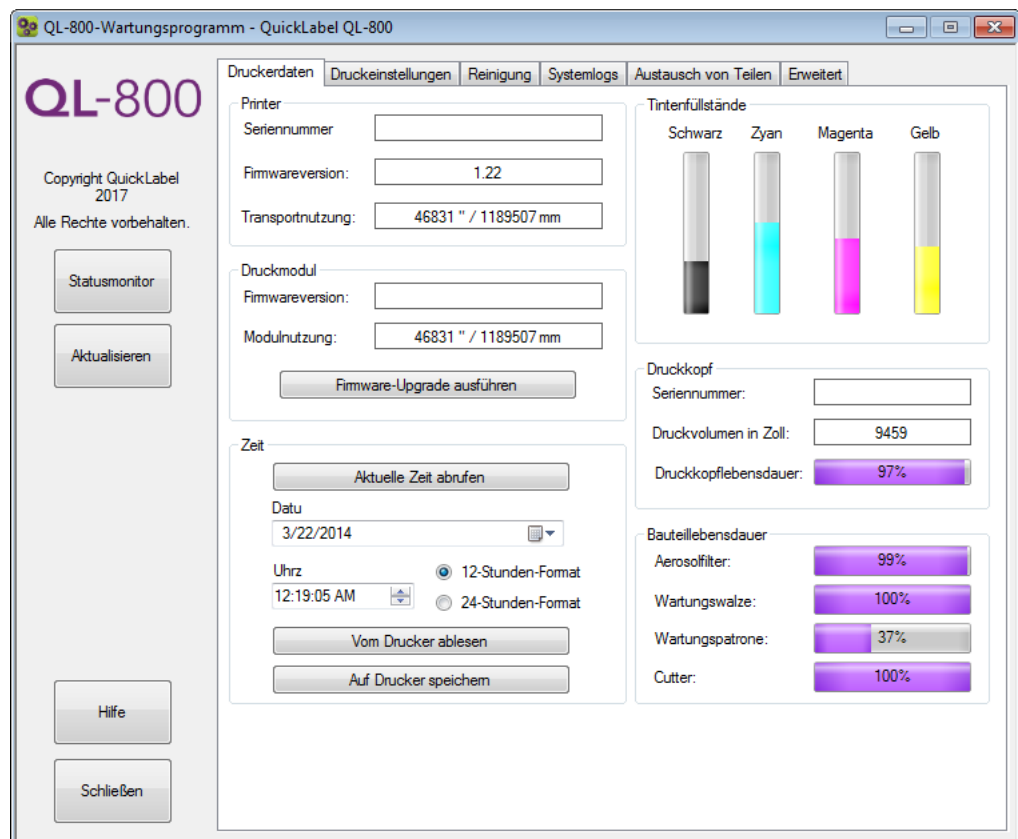
QL-800-Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das QL-800-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.



Anzeigen von Druckerdaten

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.
 - **Drucker** - Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an. Außerdem wird hier der bisherige Materialtransport ("Transportnutzung") in der Einheit Zoll angegeben.
 - **Druckmodul** - Dieser Bereich zeigt die installierte Firmwareversion des Druckmoduls und die Modulnutzung an.
 - **Tintenfüllstände** - Dieser Bereich zeigt die noch in den Tintenpatronen vorhandenen Füllmengen (in Prozent) an.
 - **Druckkopf** - Dieser Bereich zeigt die Restlebensdauer des Druckkopfes (in Prozent) an. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100% seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

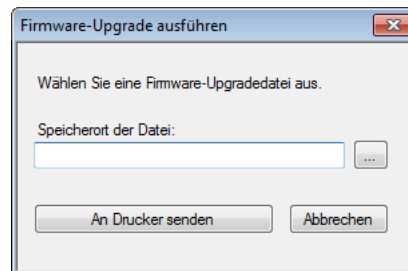
Dieser Bereich zeigt darüber hinaus die Seriennummer und das mit dem Druckkopf produzierte Druckvolumen (in der Einheit Zoll) an.
 - **Bauteillebensdauer** - Dieser Abschnitt zeigt die Restlebensdauer (in Prozent) des Aerosolfilters, der Wartungswalze und -patrone sowie des Cutters an.

Upgrade der Drucker- und Druckmodul-Firmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC die Datei QL800_vX_X.upgrade zugänglich ist. Das vX_X im Dateinamen kennzeichnet die Version des Firmware-Pakets.
- 2 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 4 Wählen Sie **Firmware-Upgrade**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Datei QL800_vX_X.upgrade und wählen Sie **Öffnen**.

- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Firmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Anmerkung: *Der Upgrade-Vorgang kann bis zu 25 Minuten dauern. Lassen Sie den Upgrade-Vorgang ohne Unterbrechung bis zum Ende durchführen.*

- 7 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 8 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Einstellen der Uhrzeit

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

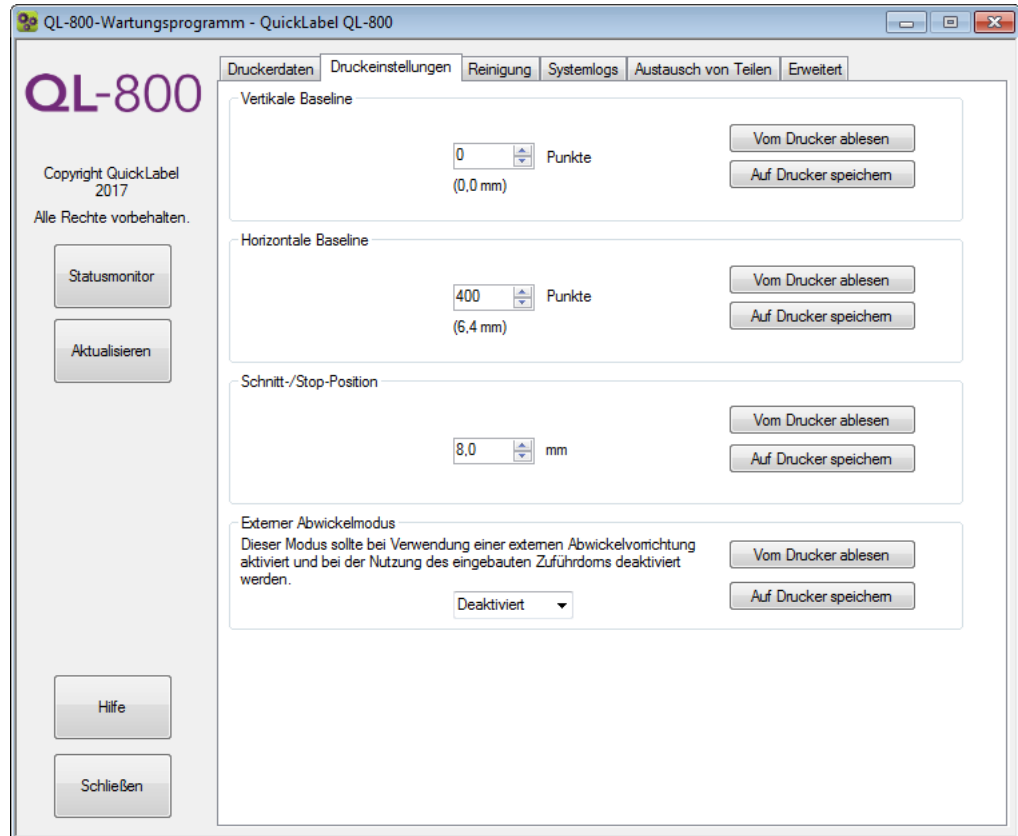
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3 Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.
- 4 Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-/Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Druckeinstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**, um die vertikale und horizontale Baseline sowie die Schnitt- und Stop-Position einzustellen. Sie können auch den externen Abwickelmodus aktivieren und deaktivieren.



Einstellen der vertikalen Baseline

Wenn Sie das gleiche Druckbild an zwei oder mehr QL-800-Drucker senden und feststellen, dass das Bild in unterschiedlichen Positionen erscheint, können Sie die vertikale Baseline eines Druckers verschieben.

Anmerkung: Die Einstellung der Baseline ist nur zur Synchronisation der Ausgabe von zwei oder mehr Druckern erforderlich. Baselines sind werkseitig eingestellt und sollten von Drucker zu Drucker kaum abweichen. Wenn Sie mit nur einem QL-800 arbeiten, ist eine Baseline-Einstellung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

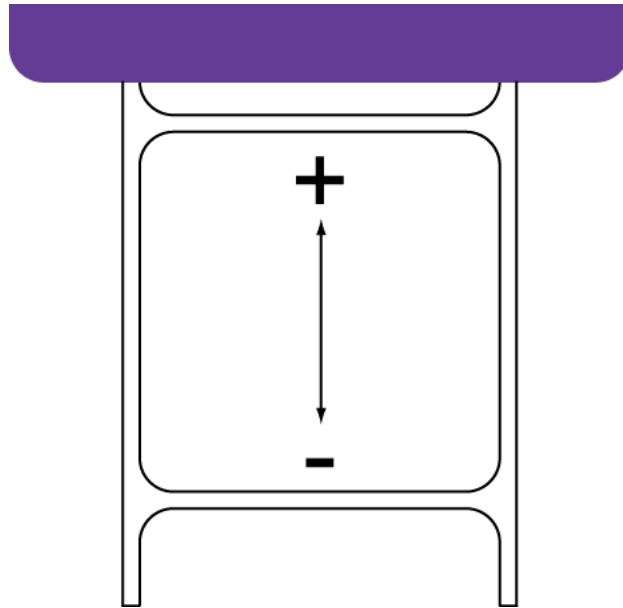
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.

- 3 Um den Wert für die vertikale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **vertikale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Geben Sie einen Wert für die vertikale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts vertikalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der horizontalen Baseline

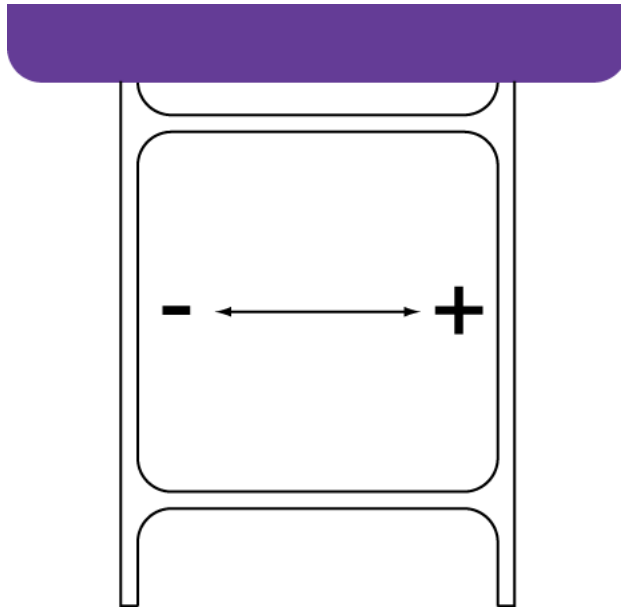
Wenn Sie das gleiche Druckbild an zwei oder mehr QL-800-Drucker senden und feststellen, dass das Bild in unterschiedlichen Positionen erscheint, können Sie die horizontale Baseline eines Druckers verschieben.

Anmerkung: Die Einstellung der Baseline ist nur zur Synchronisation der Ausgabe von zwei oder mehr Druckern erforderlich. Baselines sind werkseitig eingestellt und sollten von Drucker zu Drucker kaum abweichen. Wenn Sie mit nur einem QL-800 arbeiten, ist eine Baseline-Einstellung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die horizontale Baseline vom Drucker abzurufen und die Steuerung für die **horizontale Baseline** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die horizontale Baseline ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5 Zum Speichern des Werts der horizontalen Baseline wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der Schnitt-/Stop-Position

Die Einstellung der Schnitt-/Stop-Position bestimmt die Position, an die das Material nach dem Drucken vortransportiert wird. Sie können die Schnitt-/Stop-Position zwischen -20 mm und +20 mm verstellen.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um den Wert für die Schnitt-/Stop-Position vom Drucker abzurufen und die Steuerung der **Schnitt-/Stop-Position** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4 Geben Sie einen Wert für die Schnitt-/Stop-Position ein.
 - Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
 - Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
- 5 Zum Speichern der Werte für die Schnitt-/Stop-Position wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einrichten des externen Abwickelmodus

Der externe Abwickelmodus wird verwendet, wenn das Material dem Drucker durch einen externen Unwinder zugeführt wird. *Siehe "Externer Unwinder" auf Seite 161.*

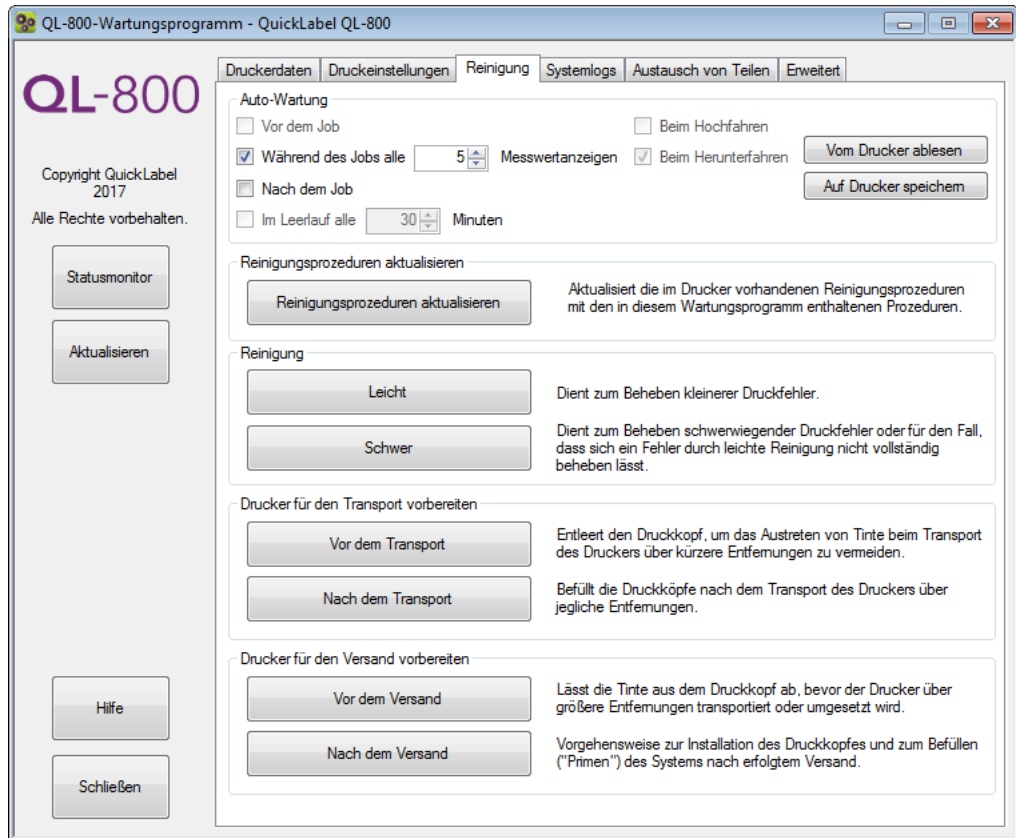
- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Druckeinstellungen**.
- 3 Um die derzeitige Einstellung für den externen Abwickelmodus vom Drucker abzurufen und die Option **Externer Abwickelmodus** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Wählen Sie eine Einstellung für den **externen Abwickelmodus**.
 - **Deaktiviert** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie dem Drucker das Material über den Aufnahmedorn des Druckers zuführen.
 - **Aktiviert** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie dem Drucker das Material mit einem externen Unwinder zuführen.
- 5 Um die Einstellung zu speichern, wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die automatische Wartung einzurichten, die Druckköpfe zu reinigen und den Drucker für den Transport vorzubereiten.



Einrichten der Auto-Wartung

Sie können für den Drucker automatische Wartungsroutinen planen. Während einer solchen Auto-Wartungsroutine führt der Drucker eine vorab definierte Reinigung des Druckkopfes durch. Diese Wartungsmaßnahme trägt dazu bei, eine einwandfreie Druckqualität zu gewährleisten.

Anmerkung: Bei der Auto-Wartung werden Tinte und andere Verbrauchsmaterialien verwendet. Führen Sie die Auto-Wartung daher nur so oft wie für eine gleichbleibende Druckqualität nötig durch.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Um die Planungsdaten für die Auto-Wartung vom Drucker abzurufen und die Steuerung der Auto-Wartung entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 4 Konfigurieren Sie die gewünschten Planungsoptionen für die Auto-Wartung.
 - **Vor dem Job** - Führt die Wartung vor Beginn jedes Druckjobs durch.
 - **Während des Jobs alle** - Führt die Wartung während der Druckjobs aus, sobald das vorgegebene Druckvolumen (Anzahl von Metern) erreicht wird.
 - **Nach dem Job** - Führt die Wartung am Ende jedes Druckjobs durch.
 - **Im Leerlauf alle** - Führt die Wartung durch, sobald der Drucker über die vorgegebene Zeit (Anzahl von Minuten) im Leerlauf war.
 - **Beim Hochfahren** - Führt die Wartung beim Einschalten des Druckers durch.
 - **Beim Herunterfahren** - Führt die Wartung vor dem Abschalten des Druckers durch.
- 5 Wählen Sie zum Speichern der Einstellungen für die Auto-Wartung die Option **Auf Drucker speichern**.

Aktualisierung der Reinigungsprozeduren

Manche Upgrades für das QL-800-Wartungsprogramm können aktualisierte Reinigungsprozeduren enthalten. Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die im Drucker vorhandenen Reinigungsprozeduren mit den im Wartungsprogramm enthaltenen Prozeduren aktualisiert werden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Reinigungsprozeduren aktualisieren**. Die im Drucker vorhandenen Reinigungsprozeduren werden mit den im Wartungsprogramm enthaltenen Prozeduren aktualisiert.

Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anmerkung: *Das Reinigen des Druckkopfes verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.*

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch im Menü **Reinigung** des QL-800-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.

- **Leicht** - Beginnen Sie mit einer leichten Reinigung, um kleinere Fehler beim Druck zu beheben. Drucken Sie dann ein Testetikett. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.
- **Schwer** - Benutzen Sie die schwere Reinigung zum Beheben schwerwiegender Druckfehler oder für den Fall, dass sich ein Fehler durch leichte Reinigung nicht vollständig beheben lässt.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.

- 3 Wählen Sie **Vor dem Transport**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

- 4 Schalten Sie den Drucker aus.

- 5 Bewegen Sie den Drucker beim Transport sehr vorsichtig.

- 6 Kehren Sie nach dem Einrichten des Druckers am neuen Standort zur Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms zurück. Wählen Sie **Nach dem Transport**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur, bei der die Tinte aus dem Druckkopf abgelassen wird, führt Sie durch den Druckkopfausbauprozess. Verwenden Sie diese Prozedur, wenn der Drucker über größere Entfernungen transportiert oder umgesetzt werden soll.

Anmerkung: Für diese Prozedur wird das originale Verpackungsmaterial benötigt.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

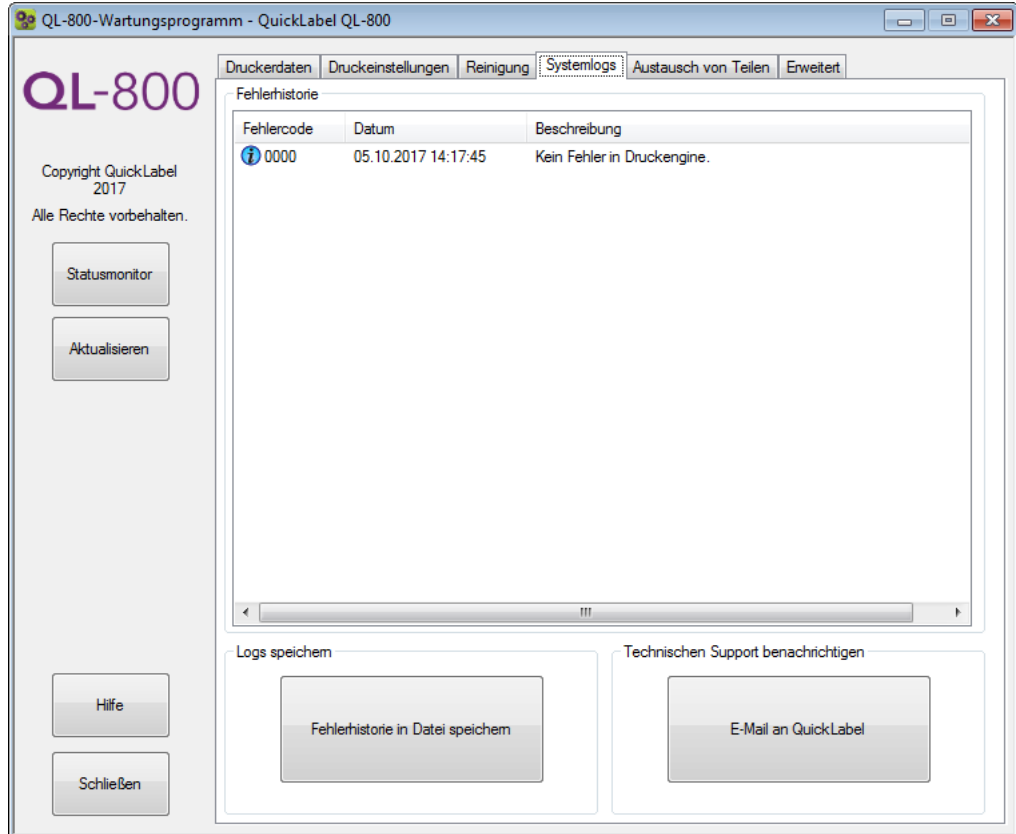
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vor dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus.
- 5 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.
- 6 Kehren Sie nach dem Einrichten des Druckers am neuen Standort zur Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms zurück. Wählen Sie **Nach dem Versand**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

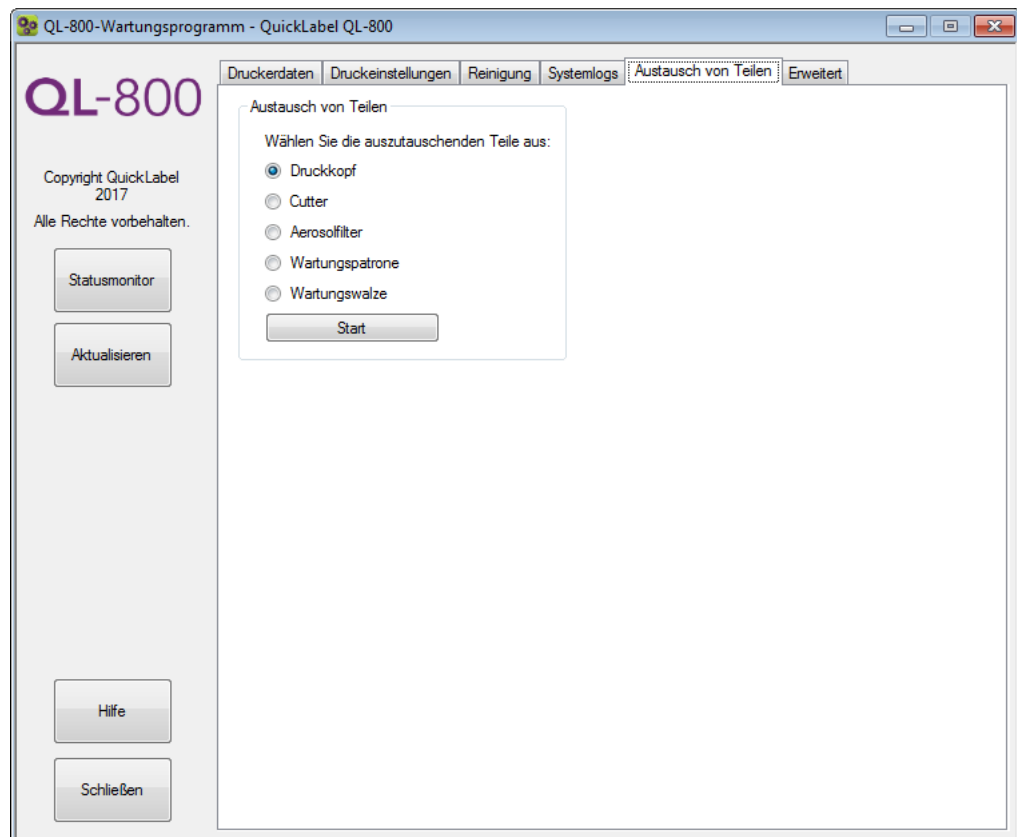
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.

- 3 Wählen Sie **Historie in Datei speichern**, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

Registerkarte Austausch von Teilen

Benutzen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**, um Verschleißteile des Druckers zu ersetzen.



Wechseln des Druckkopfes

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Druckkopf zu wechseln ist. Bei diesem Vorgang wird der Druckkopf für jede Farbe gewechselt.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.

- 3 Wählen Sie die Option **Druckkopf**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Austausch des Cutters

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Cutter zu wechseln ist.

Anmerkung: Das Messer ist sehr scharf. Gehen Sie beim Umgang mit den Messern äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.

- 3 Wählen Sie **Cutter**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Austausch des Aerosolfilters

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Aerosolfilter zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

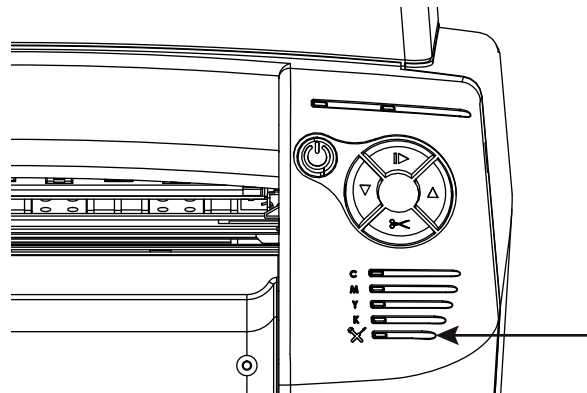
Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Aerosolfilter**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Wartungspatrone

Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte bis an die Kapazitätsgrenze gefüllt ist, wird der Druckvorgang gestoppt. Dieser Zustand wird durch eine Fehlermeldung und eine LED angezeigt.

- Eine Meldung, die auf die volle Wartungspatrone hinweist, erscheint im Statusmonitor und unter der Registerkarte "Systemlogs" des Wartungsprogramms.
- Die LED für "sonstige Verbrauchsmaterialien" leuchtet dauerhaft.



Im Folgenden wird beschrieben, wie die Wartungspatrone zu wechseln ist.

Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich an der Patrone Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Wechsel mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Wartungspatrone**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Wartungswalze

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Wartungswalze zu wechseln ist.

Anmerkung: Tragen Sie bitte *Schutzhandschuhe*, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

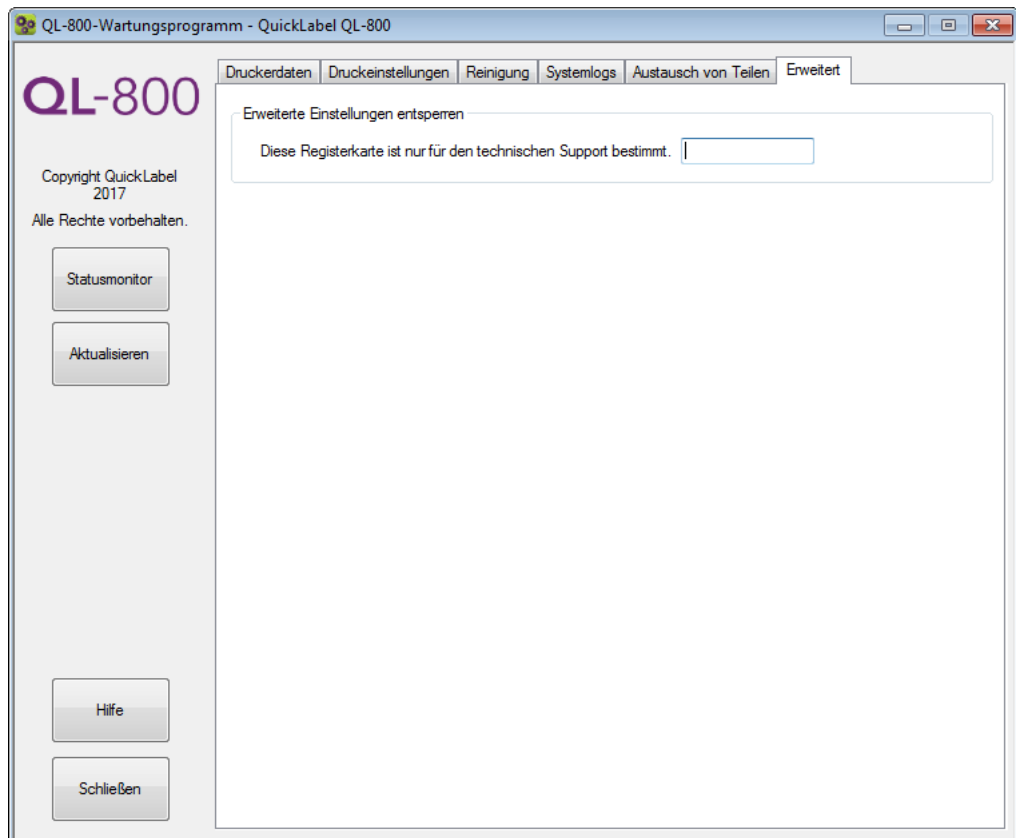
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie **Wartungswalze**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Erweitert

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Wechseln der Tintenpatronen

Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Mindestfüllstand erreicht, erscheint eine entsprechende Meldung im Statusmonitor und unter der Registerkarte "Systemlogs" des Wartungsprogramms. Sobald eine Tintenpatrone leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt

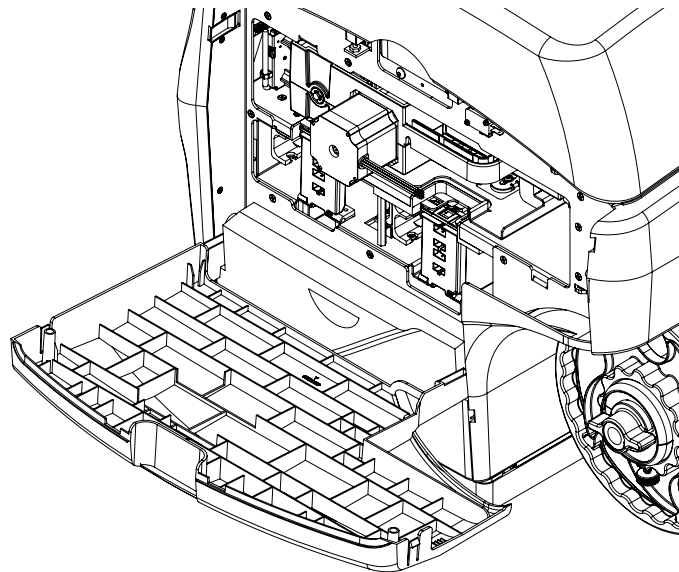
Darüber hinaus zeigen vier gelbe LEDs am Drucker den Tintenstatus an. Blinkende LEDs weisen auf einen niedrigen Füllstand hin. Dauerhaft leuchtende LEDs zeigen an, dass die gesamte Tinte verbraucht ist.

Der Drucker verfügt über vier Tintenpatronen: Schwarz (K), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie den Tintenstatus und ersetzen Sie die entsprechende Tintenpatrone.

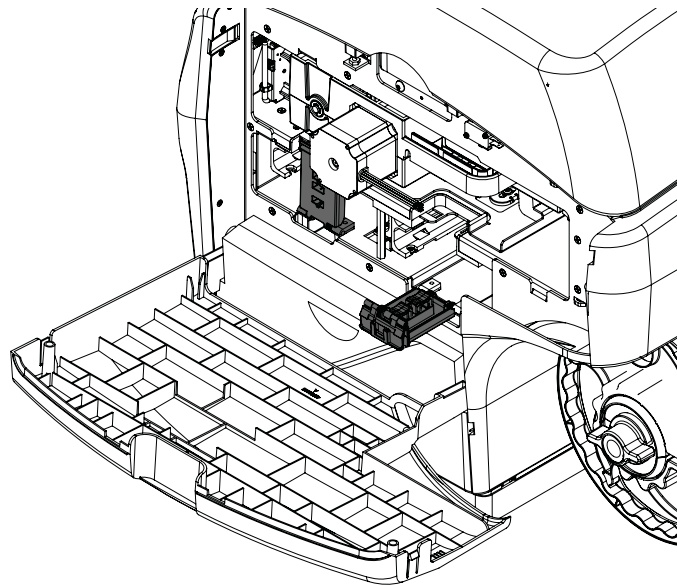
Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie die Tintenpatronen ausgetauscht werden. Bevor Sie hiermit beginnen, vergewissern Sie sich bitte, dass der Drucker im Ruhezustand ist.

Gefahr: Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- 1 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 2 Öffnen Sie die Tintenpatronenverriegelung der leeren Patrone. Die Verriegelung lässt sich öffnen, indem Sie von oben auf den Verriegelungsmechanismus drücken und die Verriegelung herausziehen.

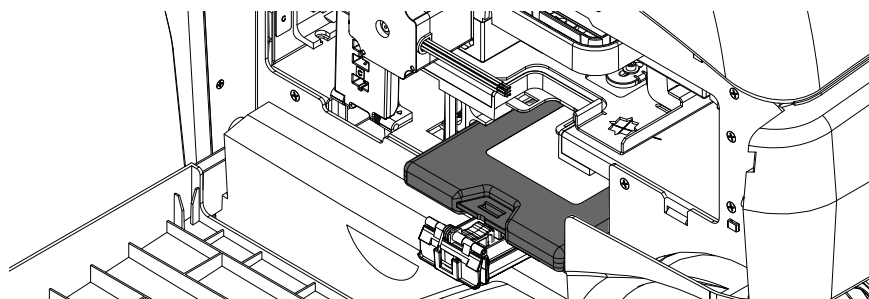


- 3 Entnehmen Sie die leere Tintenpatrone.
- 4 Schieben Sie die neue Tintenpatrone ein, wobei das Düsenende nach vorn und die Etikettenseite nach oben weisen muss. Drücken Sie die Patrone bis zum Anschlag ein.

Zum Ende dieses Vorgangs hin spüren Sie einen leichten Widerstand, wenn die Düse mit den im Drucker installierten Tintennadeln zusammentrifft. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.

Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Nadeln. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.



- 5 Schließen Sie die Tintenpatronenverriegelung.
- 6 Schließen Sie die seitliche Hauptklappe.

Reinigung

Reinigen der Außenflächen des Druckers

Im Laufe der Zeit können sich an den Kunststoffaußenflächen des Druckers Staub, Schmutz usw. ablagern. Sie können diese Flächen bei Bedarf reinigen.

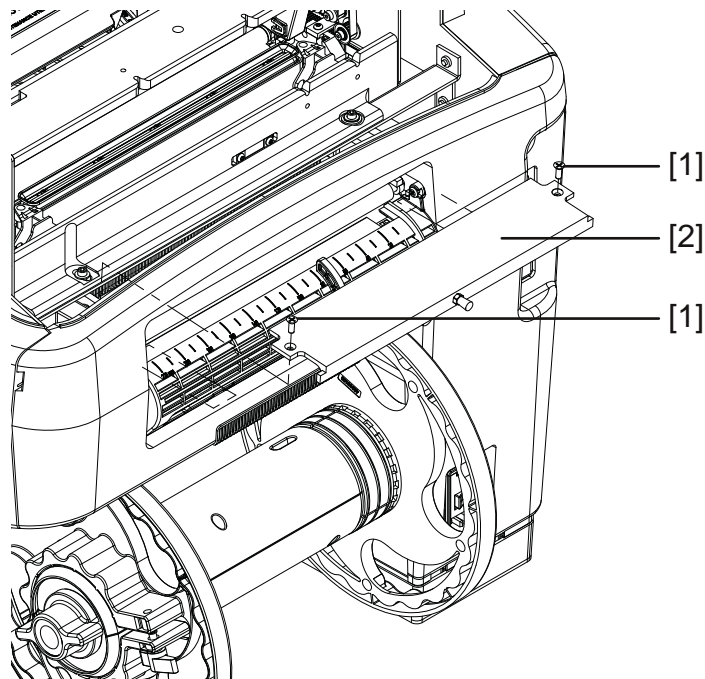
- 1 Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit Wasser.
- 2 Wischen Sie dann mit dem Tuch vorsichtig über die Kunststoffaußenflächen.

Zum Reinigen der Außenflächen kann bei Bedarf ein Antistatik-Reiniger für elektronische Geräte verwendet werden.

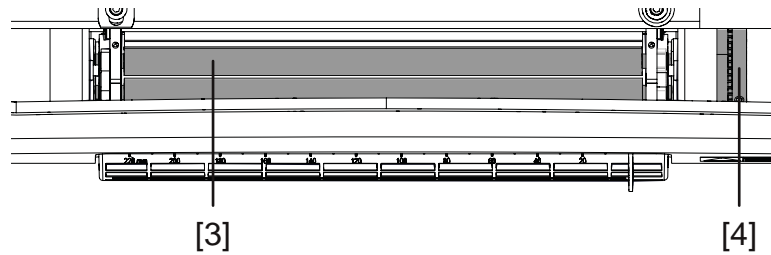
Reinigung der Andruckrollen

Wenn das Material in den Drucker einläuft, wird es durch mehrere Rollen weitertransportiert, die sich direkt hinter dem Materialzuführschacht befinden. Auf diesen Rollen können sich im Laufe der Zeit Staub oder Klebstoffrückstände ablagern. Sie können diese Andruckrollen bei Bedarf reinigen.

- 1 Entfernen Sie das Material aus dem Drucker.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus.
- 3 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 4 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 5 Nehmen Sie die Rollenabdeckplatte [2] ab, indem Sie die beiden Schrauben [1] entfernen. Schieben Sie die Platte nach außen und heben Sie sie dann vom Drucker ab. Da die Platte fest in ihrer Aufnahme sitzt, kann das Herausnehmen ein wenig Kraftaufwand erfordern. Legen Sie die Platte und die Schrauben beiseite.



- 6 Reinigen Sie die Andruckrollen [3] mit einem sauberen, fussel­freien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist. Falls erforderlich, können Sie die Rollen drehen, indem Sie die Antriebsscheibe [4] bewegen.



Anmerkung: Falls die Verwendung von Isopropylalkohol nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone® eingesetzt werden.

- 7 Positionieren Sie die Rollenabdeckplatte [2] an ihrem Einbauort und schrauben Sie die beiden Schrauben [1] ein. Aufgrund der engen Passung der Platte kann das Einsetzen ein wenig Kraftaufwand erfordern.
- 8 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Reinigung des Bereichs unterhalb der Wartungspatrone

Im normalen Betrieb wird überschüssige Tinte in der Wartungspatrone gesammelt. Gelegentlich können sich Tintentröpfchen auch außerhalb der Patrone im darunter liegenden Bereich ablagern. Bei Bedarf können Sie die Wartungspatrone vorübergehend herausnehmen und den darunter liegenden Bereich reinigen.

Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich an der Patrone Tinte ab. Handhaben Sie die Wartungspatrone bitte mit äußerster Vorsicht. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 3 Öffnen Sie die untere seitliche Klappe.
- 4 Ziehen Sie die Wartungspatrone vorsichtig aus dem Drucker heraus. Legen Sie die Wartungspatrone während des Reinigungsvorgangs auf eine ebene Unterlage.

- 5 Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit entionisiertem (voll entsalztem) Wasser.

Benutzen Sie bitte keine Papiertücher, Servietten oder ähnliche Materialien, die bei der Reinigung Fussel oder andere Rückstände hinterlassen könnten. Das Eindringen von Fusseln in das Innere des Druckers kann Probleme verursachen.

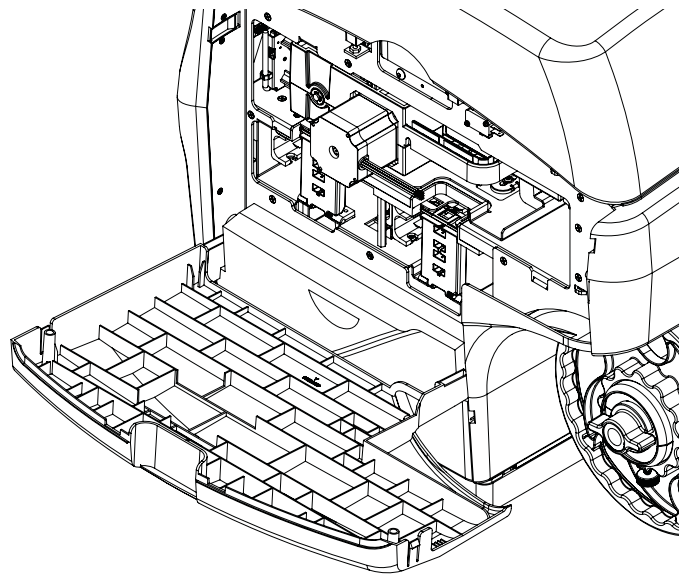
- 6 Reinigen Sie mit dem Tuch den nun frei zugänglichen Bereich unterhalb der Wartungspatrone im Inneren des Druckers.
- 7 Wenn Sie den Bereich unterhalb der Wartungspatrone gereinigt haben, setzen Sie die Wartungspatrone wieder ein.
- 8 Schließen Sie die untere seitliche Klappe.

Reinigung der Transportbänder

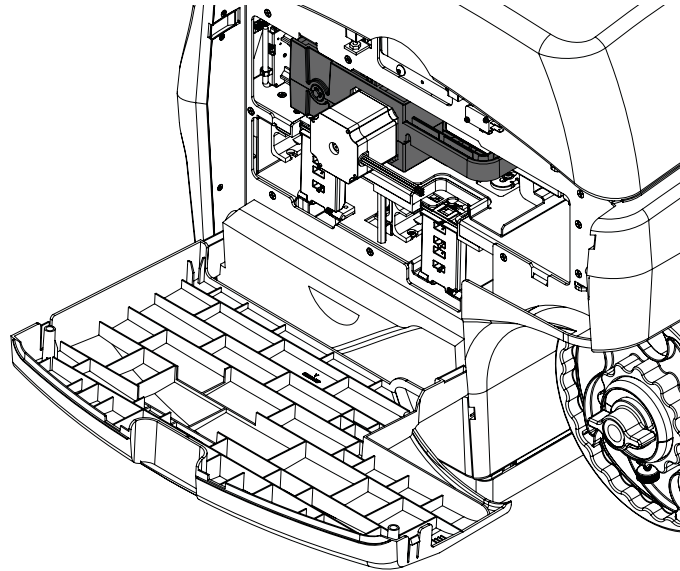
Gurte in der Transporteinheit transportieren das Material durch den Drucker. Gelegentlich können sich Tintentröpfchen auf diesen Transportbändern ablagern. Sie können die Transportbänder bei Bedarf reinigen.

Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Entfernen Sie das Material aus dem Drucker.
- 2 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 3 Fassen Sie die Transporteinheit am Griff an. Ziehen Sie die Transporteinheit dann in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.

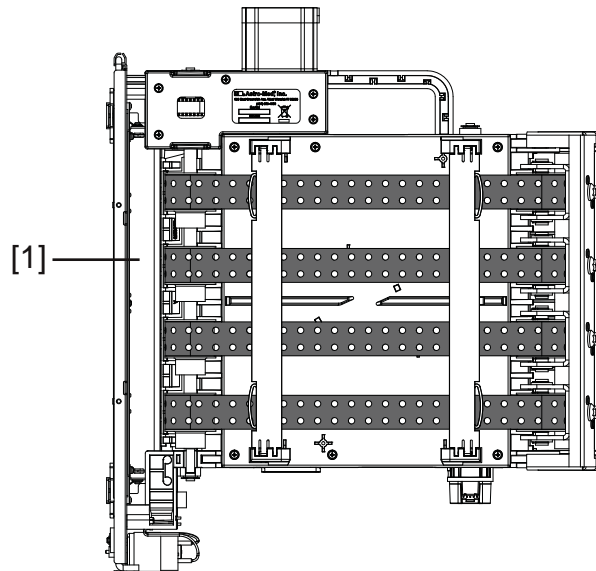


Anmerkung: Falls die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit installiert ist, können Sie die Einheit nicht herausnehmen. Sie müssen zunächst die Transportsicherung entfernen, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Diese Sicherung wird üblicherweise während des Auspackens entfernt.

- 4 Legen Sie die Transporteinheit auf einer ebenen Unterlage ab.
- 5 Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit entionisiertem (voll entsalztem) Wasser.

Benutzen Sie bitte keine Papiertücher, Servietten oder ähnliche Materialien, die bei der Reinigung Fusseln oder andere Rückstände hinterlassen könnten. Das Eindringen von Fusseln in das Innere des Druckers kann Probleme verursachen.

- 6 Halten Sie mit einer Hand den Cutter-Rahmen [1] der Transporteinheit. Reinigen Sie mit der anderen Hand die vier Bänder der Transporteinheit mit dem Tuch.



Anmerkung: Falls die Verwendung von entionisiertem Wasser nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone® eingesetzt werden.

- 7 Sie können die Bänder bei Bedarf von Hand in beiden Richtungen bewegen, um weitere Oberflächen für die Reinigung freizulegen. Alle vier Bänder bewegen sich gleichzeitig.
- 8 Falls die Bänder von der Reinigung noch feucht sind, lassen Sie sie vor dem Wiedereinbau der Transporteinheit vollständig abtrocknen.

Reinigen der Tintenpatronen-Kontakte

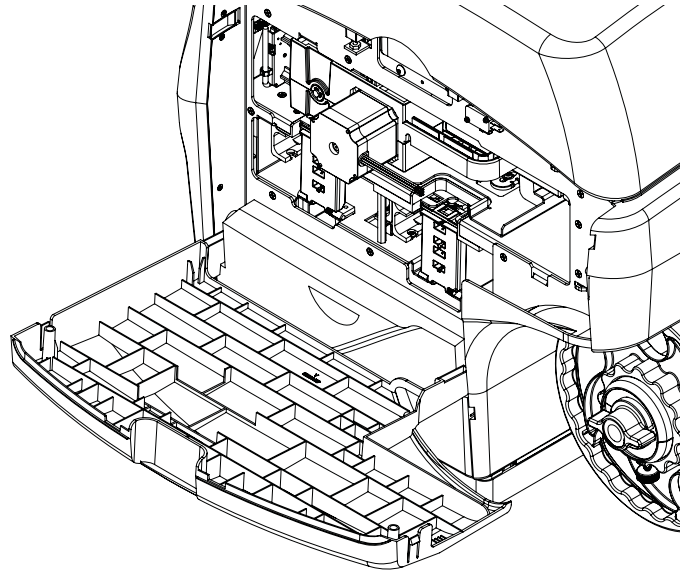
Wenn eine Tintenpatrone installiert ist, vom Drucker aber nicht erkannt wird, können Sie versuchen, dieses Problem durch das Reinigen der elektrischen Anschlüsse zu beheben.

Führen Sie die folgenden Anweisungen durch, um die elektrischen Kontakte an den Tintenpatronen zu reinigen. Auch die elektrischen Kontakte in den Tintenpatronenschächten des Druckers können gereinigt werden.

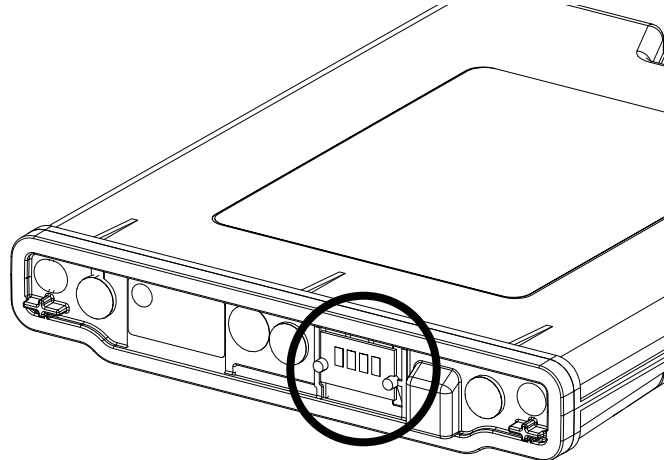
Anmerkung: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.

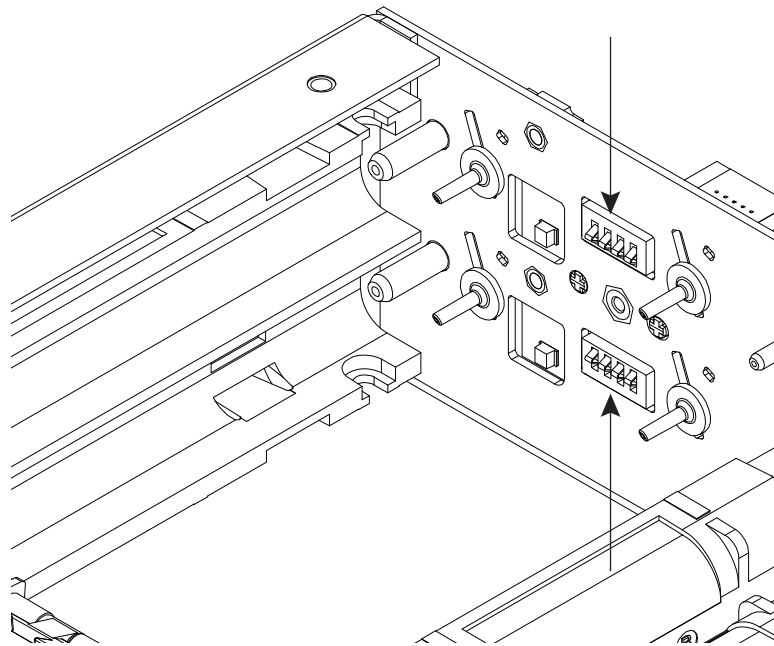
- 3 Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe.



- 4 Lösen Sie die beiden Tintenpatronenverriegelungen.
- 5 Schieben Sie alle vier Tintenpatronen vorsichtig nacheinander aus dem Gerät heraus.
- 6 Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatronen mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist.



- 7 Benutzen Sie ein ebenfalls mit Isopropylalkohol angefeuchtetes Wattestäbchen, um die Anschlusskontakte für die Tintenpatronen im Drucker zu reinigen.



- 8 Stecken Sie alle vier Tintenpatronen nacheinander in das Gerät ein und beachten Sie dabei die auf den Patronenverriegelungen angezeigten Tintenfarben.
- 9 Schließen Sie die beiden Tintenpatronenverriegelungen.

Manuelle Reinigung des Druckkopfes

Wenn die automatisch durchgeführten schweren und leichten Reinigungsvorgänge nicht ausreichen, um den einwandfreien Betrieb der Düsen wiederzuherstellen, kann eine manuelle Reinigung vorgenommen werden.

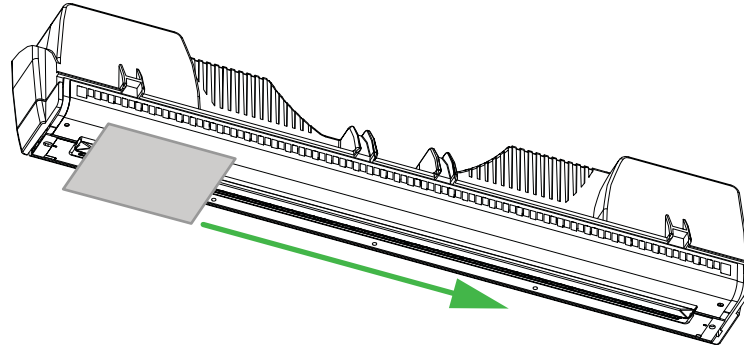
Für diesen Vorgang sind ein sauberes, fusselfreies Tuch, entionisiertes oder destilliertes Wasser und die originale Verpackungskappe des Druckkopfes erforderlich. Ein Reinigungstuch ist von QuickLabel (Teilenummer 14806000) erhältlich.

- 1 Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Auch wenn der Druckkopf nicht ausgetauscht wird, kann diese Prozedur zum Entfernen und Wiedereinsetzen des Druckkopfes benutzt werden.

- 2 Füllen Sie die orangefarbene Verpackungskappe bis zu einer Höhe von ca. 3 mm mit entionisiertem oder destilliertem Wasser. Legen Sie den Druckkopf in die Kappe. Lassen Sie den Druckkopf ca. 5 Minuten lang einweichen.

Falls die orangefarbene Verpackungskappe des Druckkopfes nicht mehr vorhanden ist, kann der Druckkopf auch mit einem fusselfreien und gründlich mit entionisiertem oder destilliertem Wasser befeuchteten Reinigungstuch abgewischt werden. Wischen Sie den Druckkopf nur in einer Richtung ab.



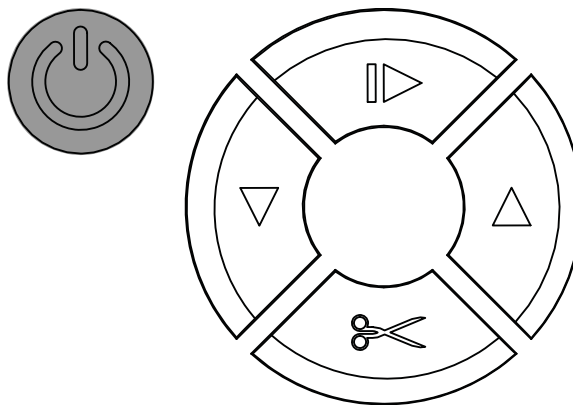
- 3 Wischen Sie den Druckkopf mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab, um überschüssiges Wasser zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Kontakte am Druckkopf vollständig trocken und frei von Tinte und Wasser sind.
- 4 Setzen Sie den Druckkopf in den Drucker ein und schließen Sie die Verriegelung. Schließen Sie die Druckkopfaustauschprozedur ab.

Einschalten nach längerem Stillstand

Falls der QL-800 zwei Wochen oder länger ausgeschaltet oder von der Stromversorgung getrennt war, müssen Sie vor einem erneuten Druckvorgang die folgende Prozedur ausführen.

Anmerkung: Der Drucker schaltet sich nach acht Stunden im Leerlauf automatisch ab.

- 1 Halten Sie zum Einschalten des Geräts die Einschalttaste mindestens eine Sekunde lang gedrückt.



Der Drucker startet den Einschaltvorgang, wobei die grüne LED vorübergehend blinkt. Sobald die grüne LED nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.

- 2 Starten Sie das QL-800-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel QL-800 > QL-800-Wartungsprogramm**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den QL-800-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 4 Wählen Sie die Option **Vor dem Transport** und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 5 Wählen Sie die Option **Nach dem Transport** und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm. Nach Abschluss dieses Vorgangs ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Upgrade des Druckertreibers und der Systemprogramme

Nach einem Upgrade des Druckertreibers und des QL-800-Wartungsprogramms müssen Sie die aktualisierten Reinigungsrouninen aus dem QL-800-Wartungsprogramm auf den Drucker anwenden.

Schalten Sie die Spannungsversorgung zum Drucker ein und stellen Sie die Verbindung vom QL-800-Wartungsprogramm zum Drucker her. Benutzen Sie dann die Funktion **Reinigungsprozeduren aktualisieren** unter der Registerkarte **Reinigung**. *Siehe "Aktualisierung der Reinigungsprozeduren" auf Seite 79.*

Fehler 1001 - Papierführungsfehler

Der Drucker konnte das Material innerhalb der vorgesehenen Zeit nicht in die korrekte Position transportieren.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Suchen und beheben Sie einen möglichen Materialstau.
 - Falls sich ein Stau gebildet hat, schneiden Sie das Material ab. Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Beseitigen Sie dann den Stau.

Schneiden Sie das Material sauber ab und laden Sie es erneut. Der Rest des Jobs kann noch einmal gesendet werden.
 - Falls kein Materialstau vorhanden ist, drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Drücken und lösen Sie die Vorschubtaste, bis das letzte gedruckte Etikett an der Materialausgabe erscheint. Senden Sie den Druckjob noch einmal.

Fehler 1002 - Kein Material am Ladebügel

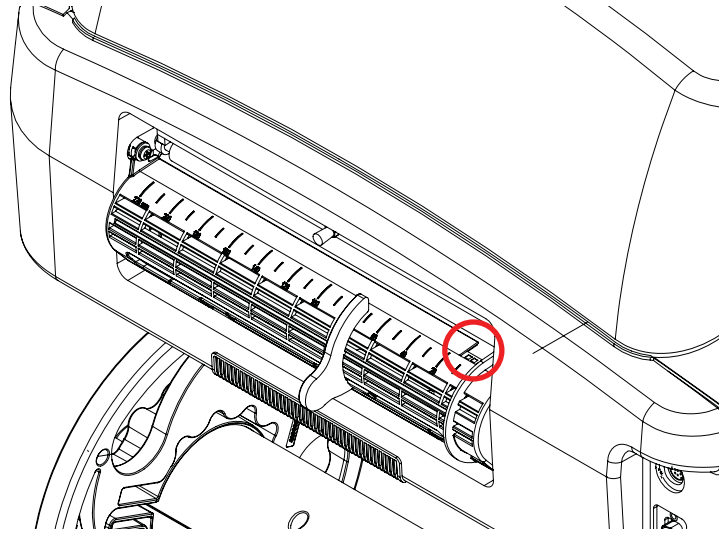
Am Ladebügel (an dem das Material in den Drucker eingeführt wird) wird kein Material erkannt. Dieser Fehler kann auch dann auftreten, wenn der Dorn zu lange frei dreht, ohne durch das gestraffte Material gestoppt zu werden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Legen Sie Material ein.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.
- 3) Falls der Job nicht wieder fortgesetzt oder abgebrochen wird, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Überprüfen Sie den Zuführsensor, an dem das Material in den Drucker eingeführt wird, und entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen mit einem fusselfreien Tuch.



Falls Klebstoffreste vorhanden sind, reinigen Sie die betroffenen Bereiche mit einem Wattestäbchen, das Sie vorher mit Isopropylalkohol angefeuchtet haben.

Falls die Verwendung von Isopropylalkohol nicht ausreichend ist, kann alternativ das Mittel Goo Gone eingesetzt werden. Verwenden Sie Goo Gone sparsam, wenn Sie Sensoren reinigen. Übermäßiger Gebrauch kann zur Beschädigung des Sensors führen.

- 4) Vergewissern Sie sich, dass das Material am Dorn nicht zu sehr durchhängt. Vermeiden Sie es, durchhängendes Material vom Dorn zu ziehen.

Fehler 1003 - Zu langsame Abwicklung

Der Dorn bewegt sich langsamer als erwartet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Flügelmutter am Ende des Dorns angezogen ist, indem Sie die Mutter im Uhrzeigersinn drehen.
- 2) Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Materialstaus am Abwickeldorn.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass das Material zwischen dem Materialzuführschacht und der Rolle nicht zu weit durchhängt. Laden Sie das Material gegebenenfalls neu.
- 4) Vergewissern Sie sich, dass der Außendurchmesser der Rolle maximal 8" (ca. 203 mm) beträgt.
- 5) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1004 - Zu schnelle Abwicklung

Der Dorn bewegt sich schneller als erwartet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1005 - Material verbraucht

Die Materialrolle ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Legen Sie Material ein.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1006 - Cutter-Stau

Der Cutter konnte die gegenüberliegende Seite nicht erreichen oder bewegt sich nicht.

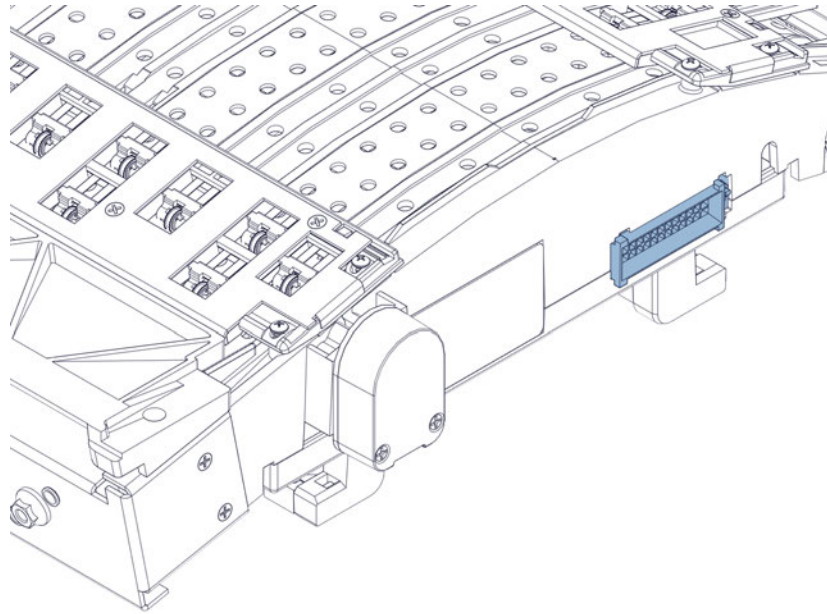
Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

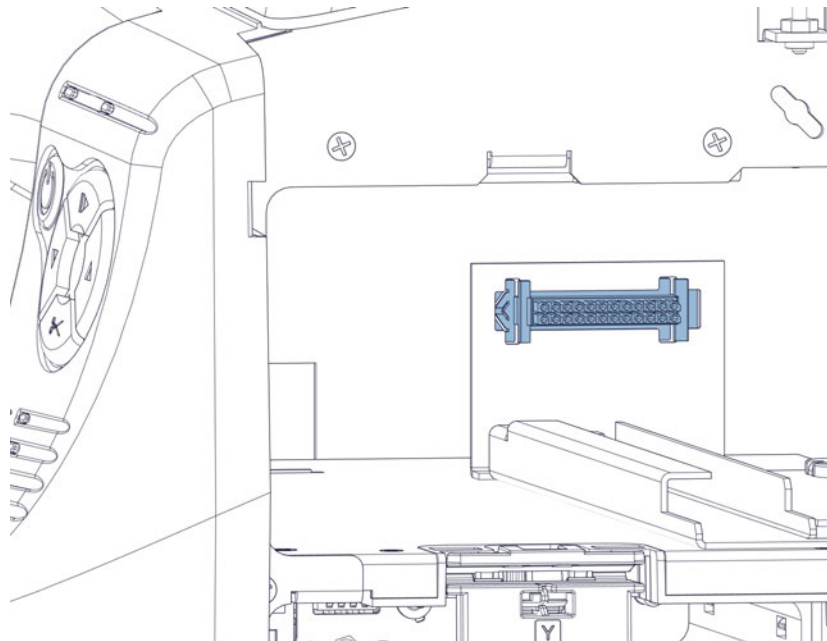
- 1) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Entfernen Sie den Stau im Bereich des Cutters. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers ein. Schalten Sie den Drucker ein.

- 2) Falls sich der Cutter überhaupt nicht bewegt, nehmen Sie das Material aus dem Drucker. Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 3) Beim Einschieben der Transporteinheit in den Drucker kommt keine elektrische Verbindung zustande. Überprüfen Sie beide Steckverbinder und vergewissern Sie sich, dass deren Kontakte sauber und nicht nach innen gedrückt oder beschädigt sind.

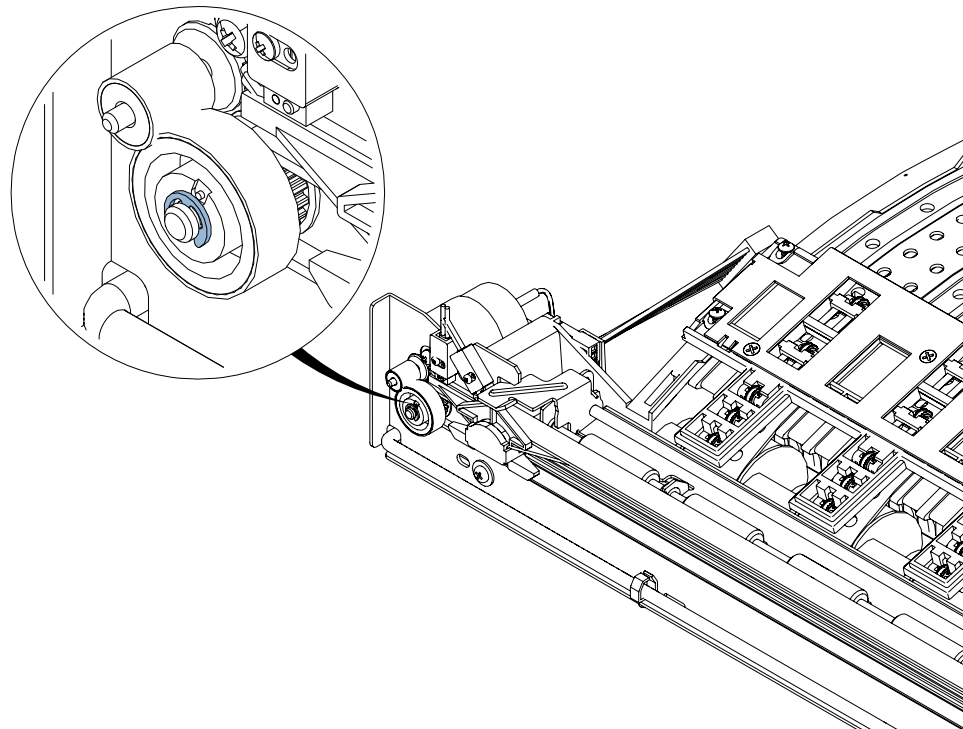
Der Steckverbinder an der Transporteinheit ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



Der zugehörige Steckverbinder im Drucker ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



- 4) Überprüfen Sie die Cutter-Baugruppe an der Transporteinheit. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile intakt sind. Achten Sie darauf, dass der Sicherungsring zur Befestigung des weißen Kunststoffzahnrad installiert ist.



- 5) Vergewissern Sie sich, dass der Schnitt durch das Linermaterial zwischen den Etiketten erfolgt. Stellen Sie gegebenenfalls die Schnitt-/Stop-Position unter der Registerkarte "Druckeinstellungen" des QL-800-Wartungsprogramms neu ein.

Fehler 1007 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 1008 - Endlosmaterial ausgewählt

Es wird versucht, eine mit Endlosmaterial nicht mögliche Operation (z. B. Vorschub eines einzelnen Etiketts) auszuführen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

Fehler 1009 - Material kann nicht kalibriert werden

Der Drucker kann keine TOF-Marken lesen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Überprüfen Sie, ob das Material den Spezifikationen entspricht.
- 3) Diese Meldung kann beim Wechseln der Materialtypen erscheinen. Dies geschieht beispielsweise, wenn Sie zu reflektivem Material wechseln, nachdem der vorherige Druckjob mit Lückenmaterial ausgeführt wurde.

Beim Wechsel der Materialtypen sollte der Druckjob vor dem Laden des Materials an den Drucker gesendet werden. Hierbei ergibt sich eine kurze Verzögerung, bevor aufgrund des noch nicht geladenen Materials eine Fehlermeldung erscheint. Während dieses Zeitraums kann das Material geladen werden. Falls das Material vor der Anzeige des Fehlers noch nicht geladen ist, löschen Sie den Fehler und führen Sie den Ladevorgang erneut durch. Der Job geht nicht verloren.

Fehler 100A - Seitliche Hauptklappe offen

Die seitliche Hauptklappe wurde während eines Druckjobs geöffnet.

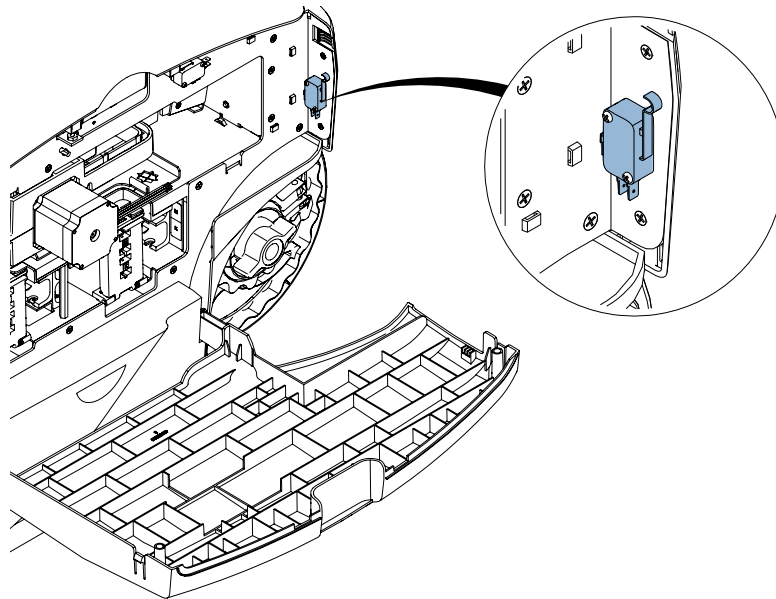
Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Schließen Sie die Abdeckung.

Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

- 2) Falls die Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Biegen Sie den Schalterhebel gegebenenfalls etwas nach außen.



Fehler 100B - Obere Abdeckung offen

Die obere Abdeckung wurde während eines Druckjobs geöffnet.

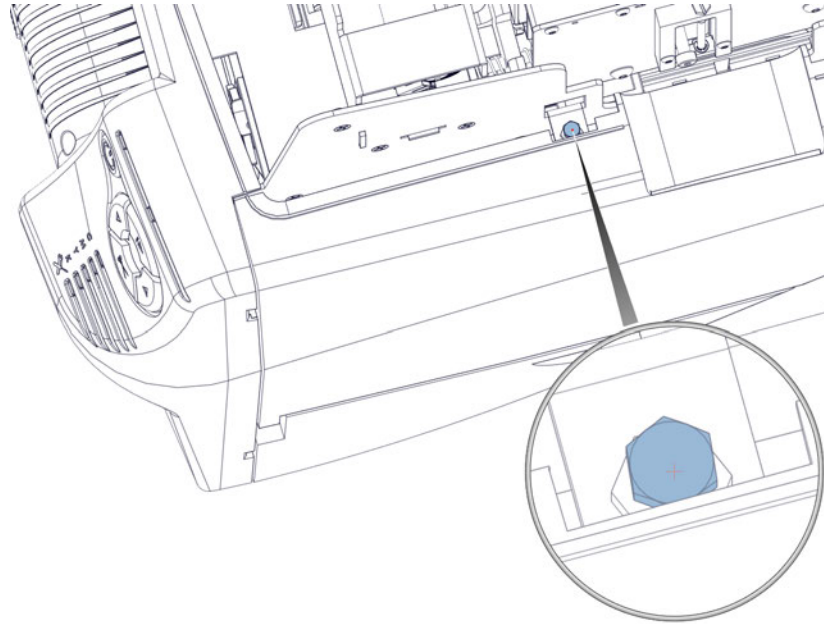
Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

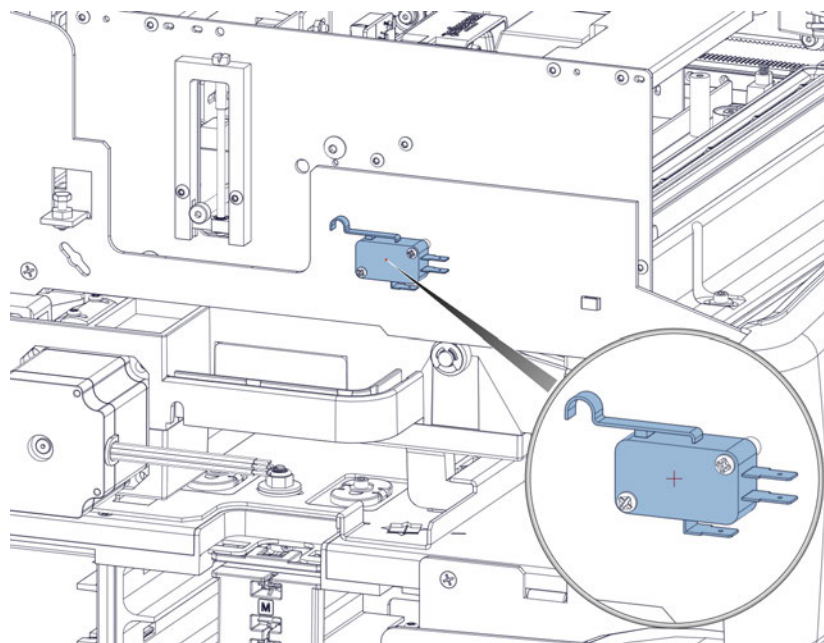
- 1) Schließen Sie die obere Abdeckung.

Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

- 2) Falls die obere Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Die geschlossene Stellung der Abdeckung wird durch eine Schraube bestimmt, die als Anschlag dient. Stellen Sie diese Schraube gegebenenfalls so ein, dass die geschlossene Stellung der Abdeckung etwas nach unten verlagert wird.



- 3) Falls die obere Abdeckung geschlossen ist und der Fehler weiterhin anliegt, vergewissern Sie sich, dass der Türschalter beim Schließen der Abdeckung betätigt wird. Biegen Sie den Schalterhebel gegebenenfalls etwas nach oben.



Fehler 100C - Wartungspatrone fehlt

Der Drucker kann die Wartungspatrone nicht erkennen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Installieren Sie die Wartungspatrone. Falls eine Wartungspatrone installiert ist, versuchen Sie diese noch einmal einzusetzen.

Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

Fehler 100D - Transporteinheit nicht installiert

Der Drucker kann die Transporteinheit nicht erkennen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Installieren Sie die Transporteinheit. Falls die Transporteinheit installiert ist, versuchen Sie diese noch einmal einzusetzen.

Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

Fehler 100E - Gurtantriebsmotor blockiert

Der Gurtantriebsmotor ist blockiert.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 2) Entfernen Sie die Transporteinheit und überprüfen Sie die Einheit.

Vergewissern Sie sich, dass die Beweglichkeit der Gurte nicht durch Etikettenmaterial oder übermäßige Tintenablagerungen beeinträchtigt wird.

Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 100F - Andruckrollenmotor blockiert

Der Andruckrollenmotor ist blockiert.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Überprüfen Sie den Ladebügel (an dem das Material in den Drucker eingeführt wird).
Vergewissern Sie sich, dass an den Andruckrollen oder in deren Nähe weder Etikettenmaterial noch sonstige Fremdkörper vorhanden sind, die die Beweglichkeit der Rollen beeinträchtigen könnten.
- 2) Reinigen Sie die Andruckrollen.

Fehler 1010 - Vakuumgebläse können nicht gestartet werden

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 2) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1011 - Abwickelmotor Überstrom

Der Abwickelmotor benötigt mehr Strom als vorhergesehen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Materialstaus am Abwickeldorn.
Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1012 - TOF-Marke nicht gefunden

Der Drucker kann keine TOF-Marken lesen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Überprüfen Sie, ob das Material den Spezifikationen entspricht.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass das Druckerprofil korrekt konfiguriert und der richtige Sensortyp im Druckertreiber ausgewählt ist.

Fehler 1013 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1014 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1015 - Interner Fehler

Im Gerät liegt ein Elektronikfehler vor.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1016 - Abwickeldorn kann nicht gespannt werden

Der Drucker kann das Material am Zuführdorn nicht ausreichend spannen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Suchen und beheben Sie eventuell vorhandene Probleme am Abwickeldorn.

Fehler 1017 - Timeout bei Start der Druckengine

Der Drucker konnte keine TOF-Marke erkennen, nachdem der Job gestartet wurde.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Suchen und beheben Sie einen möglichen Materialstau.
- 2) Entfernen Sie die Transporteinheit und setzen Sie die Einheit anschließend wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig in den Drucker eingeschoben ist.
- 3) Bestätigen Sie, dass die im Treiber eingestellten Etikettenabmessungen mit der tatsächlichen Etikettengröße übereinstimmen.

Fehler 1018 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 1019 - Reserviert

Dieser Fehler ist reserviert (nicht zutreffend).

Fehler 101A - TOF-Kalibrierung

Der Drucker ist nicht bereit für die Kalibrierung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen.

Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

Fehler 1020 - Timeout beim Lesen in Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1021 - Timeout beim Schreiben in Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1022 - Timeout bei Antwort aus Shared Memory

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1023 - Timeout bei Systeminitialisierung

Die Druckengine war im erwarteten Zeitrahmen nicht online.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 2) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1024 - Unerwartete Antwort von der Engine

In der internen Kommunikation ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1025 - Timeout beim Herunterfahren

Die Druckengine konnte nicht heruntergefahren werden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter an der Rückseite des Geräts aus.

Fehler 1030 - EEPROM kann nicht gelöscht werden

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1031 - EEPROM kann nicht programmiert werden

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1032 - Ungültige EEPROM-Prüfsumme

Im internen EEPROM ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1038 - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1039 - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 103A - Upgrade-Störung

Beim Upgrade ist ein interner Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1040 - Jobstatus konnte nicht gelesen werden

Von der Druckengine wurde eine fehlerhafte oder unvollständige Jobstatusmeldung empfangen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1042 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den horizontalen Offset.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Führen Sie den Druckjob noch einmal aus.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1043 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den vertikalen Offset.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Drücken Sie die Taste Pause/Fortsetzen und halten Sie die Taste gedrückt, um den Job abzubrechen. Führen Sie den Druckjob noch einmal aus.
- 2) Halten Sie die Einschalttaste am Bedienfeld mindestens drei Sekunden lang gedrückt, um den Drucker auszuschalten. Halten Sie die Einschalttaste dann mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um den Drucker wieder einzuschalten.
- 3) Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus. Warten Sie drei Sekunden. Schalten Sie dann den Netzschalter wieder ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Fehler 1044 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen TOF-Parameter.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1045 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den Schnitt am Ende des Jobs.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1046 - Jobparameter kann nicht gefunden werden

Jobstatusmeldung enthält keinen gültigen Parameter für den Schnitt nach einer vorgegebenen Druckleistung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Halten Sie die Einschalttaste gedrückt, um den Druckjob wieder aufzunehmen. Sie können auch die Taste Pause/Fortsetzen gedrückt halten, um den Job abzubrechen.

Fehler 1050 - Wartungspatrone ist voll

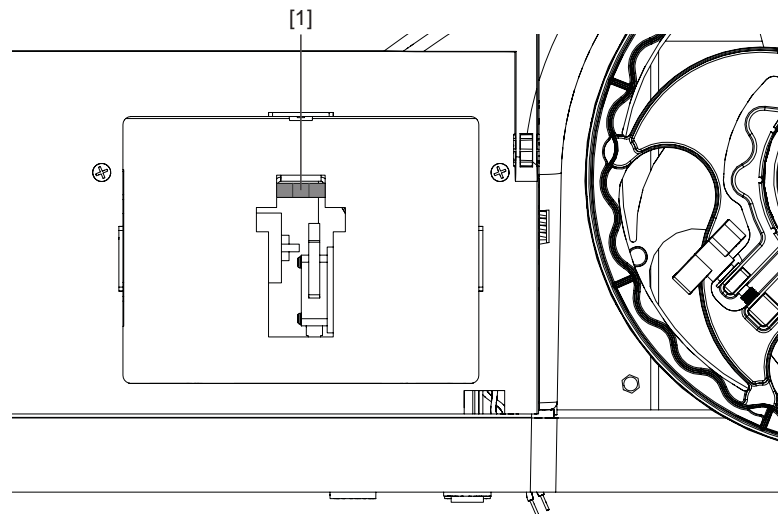
Ein Druckjob kann nicht gestartet werden, wenn die Wartungspatrone voll ist.

Lösungen

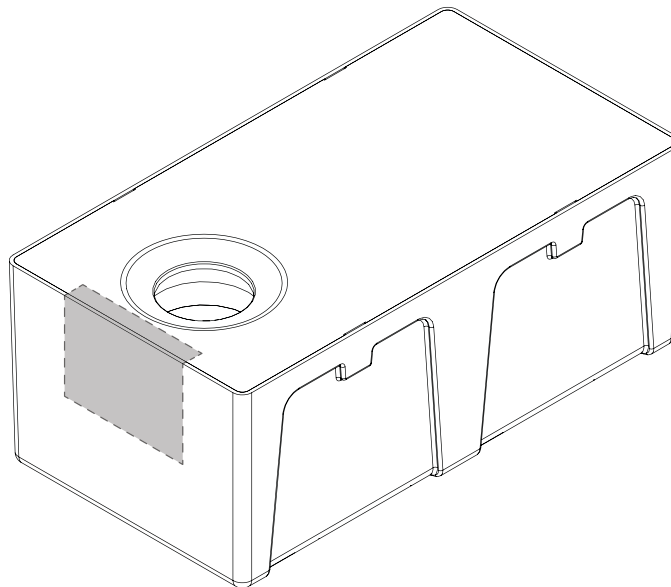
Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Installieren Sie eine neue Wartungspatrone.
- 2) Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.
- 3) Falls Ihr Druckermodell über einen Wartungspatronensensor verfügt, reinigen Sie den Sensor und die Wartungspatrone. Wenn sich am Sensor oder an der Außenseite der Wartungspatrone Tinte abgelagert hat, kann der Sensor falsche Werte ablesen.

Öffnen Sie die untere seitliche Abdeckung und nehmen Sie die Wartungspatrone heraus. Reinigen Sie den optischen Sensor [1] im Inneren des Druckers mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist.



Reinigen Sie mit einem sauberen, fusselfreien und mit Isopropylalkohol angefeuchtetem Tuch den im Folgenden markierten Bereich der Wartungspatrone.



Setzen Sie die Wartungspatrone ein und schließen Sie die untere seitliche Abdeckung.

Fehler 1051 - Nicht druckbereit

Der Drucker kann einen Druckjob im aktuellen Zustand nicht starten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Schließen Sie die aktuelle Aufgabe ab.

Drücken Sie die Einschalttaste und lassen Sie die Taste wieder los, um den Fehler zu löschen.

Fehler 2001 - Fehlerhafter Druckkopf

Der Druckkopf ist beschädigt oder hat eine unzureichende elektrische Verbindung.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfes mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Führen Sie die Druckkopftauschfunktion bis zum Ende aus, setzen Sie dann aber den vorher entfernten Druckkopf wieder ein.

- 2) Ersetzen Sie den Druckkopf.

Fehler 2002 - Falscher Druckkopf

Der installierte Druckkopf ist für diesen Drucker nicht geeignet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Installieren Sie einen originalen QuickLabel-Druckkopf.

Fehler 2003 - Druckkopf fehlt

Der Druckkopf ist nicht installiert, hat eine unzureichende elektrische Verbindung oder eine Druckkopfverriegelung wird nicht als geschlossen erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfes mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Führen Sie die Druckkopftauschfunktion bis zum Ende aus, setzen Sie dann aber den vorher entfernten Druckkopf wieder ein.

- 2) Ersetzen Sie den Druckkopf.

Fehler 2004 - Unlizenziertes Druckkopf

Ein bestimmtes elektrisches Bauteil wird vom System nicht gefunden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Installieren Sie einen originalen QuickLabel-Druckkopf.

Fehler 2005 - Unbrauchbarer Druckkopf

Ein bestimmtes elektrisches Bauteil ist für das System nicht geeignet.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfes mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Führen Sie die Druckkopftauschfunktion bis zum Ende aus, setzen Sie dann aber den vorher entfernten Druckkopf wieder ein.
- 2) Ersetzen Sie den Druckkopf.

Fehler 2006 - Druckkopf nicht befüllt

Das Primen (Befüllen) des Druckkopfs wird nicht erkannt.

Das vorbereitende Befüllen (Primen) des Druckkopfes erfolgt, wenn Sie die Funktion "Nach dem Transport" unter der Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms ausführen.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Falls der Druckkopf korrekt vorbereitet und erfolgreich benutzt wurde und anschließend dieser Fehler auftritt, ist der Drucker möglicherweise nach dem Primen mit dem Netzschalter an der Rückseite des Geräts ausgeschaltet worden.

Führen Sie die Funktion "Nach dem Transport" unter der Registerkarte "Reinigung" des QL-800-Wartungsprogramms aus, um den Druckkopf erneut vorzubereiten. Schalten Sie nach dem Primen des Druckers das Gerät mit der Einschalttaste am Bedienfeld aus, um die Einstellungen zu speichern.
- 2) Entfernen Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion "Druckkopf austauschen" unter der Registerkarte "Austausch von Teilen" des QL-800-Wartungsprogramms.

Reinigen Sie die elektrischen Kontakte des Druckkopfes mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und Isopropylalkohol.

Führen Sie die Druckkopftauschfunktion bis zum Ende aus, setzen Sie dann aber den vorher entfernten Druckkopf wieder ein.

Fehler 2007 - Mit Wartung beschäftigt

Der Drucker führt eine Wartung durch.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Warten Sie, bis der Drucker die Wartungsmaßnahme beendet hat.

Fehler 2008 - Fehler der 1000er-Reihe

Der Fehler 2008 im Wartungsprogramm zeigt an, dass ein Fehler der 1000er-Reihe aufgetreten ist oder vorab vorhanden war. Der spezifische 1000er-Fehler kann im Statusmonitor eingesehen werden. Das Fehlerprotokoll im Wartungsprogramm speichert keine Einzelheiten zu Fehlern der 1000er Reihe.

Fehler 2009 - Wartungsstau

Mechanische Bauteile im Druckmodul haben sich nicht bewegt.

Lösungen

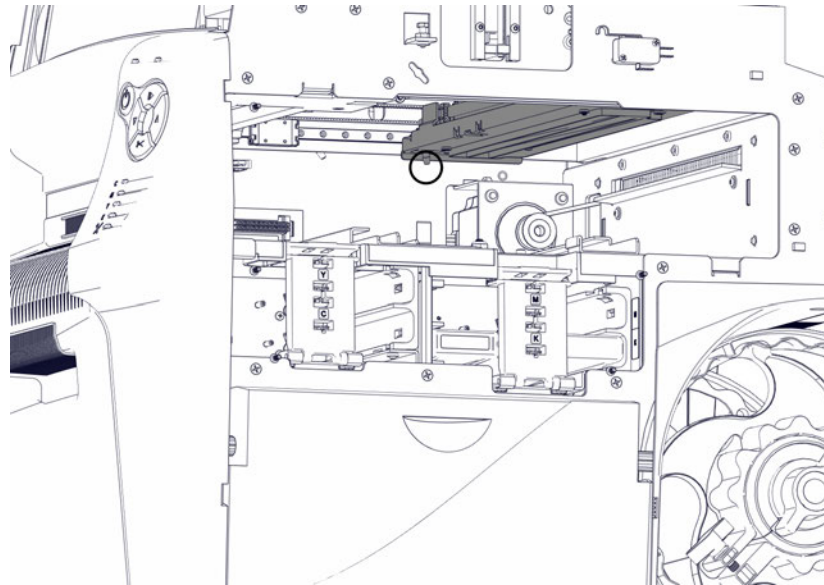
Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Die Bewegungen des Druckmoduls lassen sich häufig am besten bei geöffneter Abdeckung überprüfen. Fahren Sie den Drucker herunter, öffnen Sie die Abdeckung und starten Sie den Drucker neu.

Beobachten Sie den Positionskalibrierungsvorgang sowie die beim Hochfahren ausgeführten Wartungsmaßnahmen. Hierbei lassen sich häufig Probleme beim Anheben des Druckkopfes erkennen. Hören Sie genau hin, wenn der Drucker versucht, den Druckkopf aus einer abgesenkten Position anzuheben. Wenn der Liftermotor blockiert ist, kann dies oft durch ein kratzendes oder quietschendes Geräusch wahrgenommen werden.
- 2) Öffnen Sie die obere Abdeckung und überprüfen Sie, ob Blockierungen vorliegen.

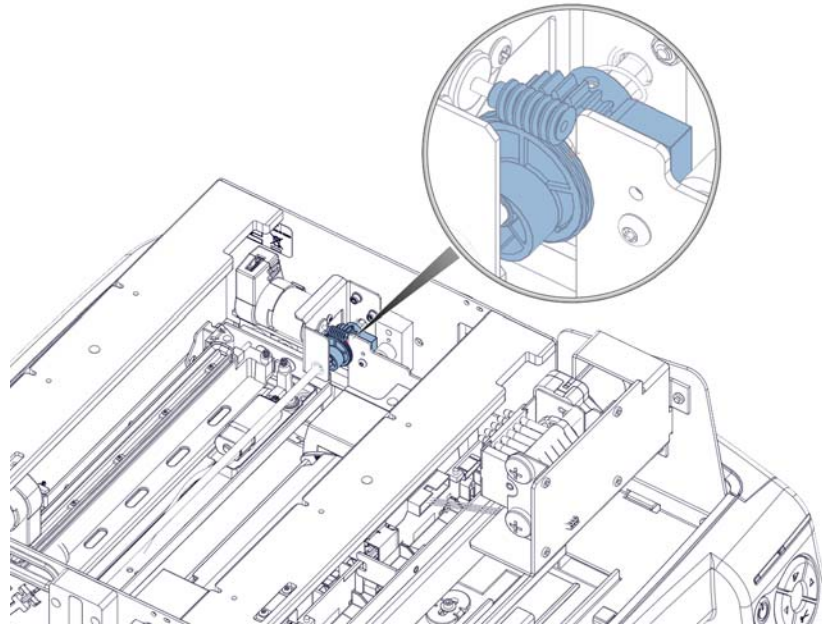
Öffnen Sie die seitliche Hauptklappe. Entfernen Sie die Transporteinheit und überprüfen Sie die Einheit. Vergewissern Sie sich, dass die Sternradbaugruppen korrekt befestigt sind. Wenn diese Baugruppen nicht richtig befestigt oder eventuell verbogen sind, können sie mit der Wartungsbaugruppe kollidieren und deren Bewegung verhindern.

- 3) Überprüfen Sie die Tintensammelleitung am Wartungsschlitten. Diese Leitung kann sich verschieben und dadurch verhindern, dass sich der Wartungsschlitten in seine vorgesehene Position bewegt. Die Tintensammelleitung ist mit dem Wartungsschlitten an dem im Folgenden dargestellten Anschluss verbunden.

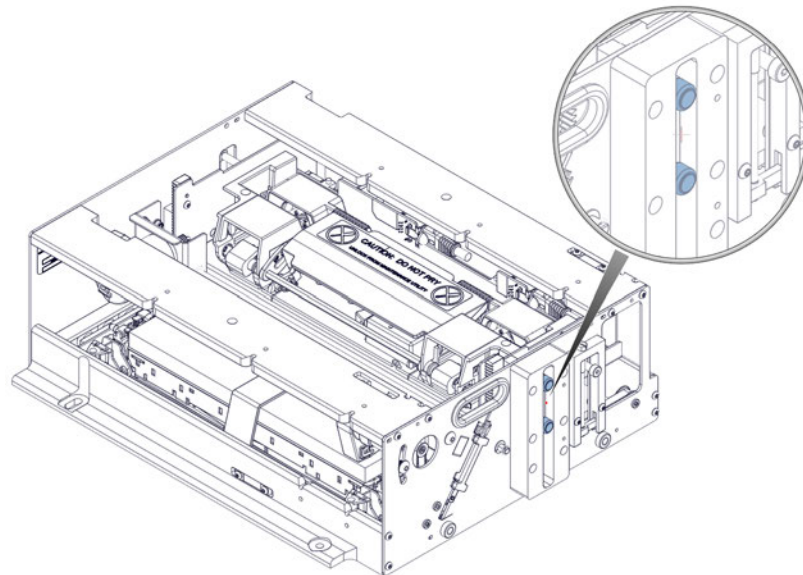


- 4) Mechanische Spannungen im Kabelbaum des Druckkopfes können die Beweglichkeit beeinträchtigen und das Anheben und Absenken des Druckkopfes erschweren. Überprüfen Sie die Verlegung des Kabelbaums.
- 5) Überprüfen Sie die Zahnräder des Druckkopfpositionierungsmotors.

Die folgende Abbildung zeigt das Schneckenrad und die zum Anheben und Absenken verwendeten Zahnräder. Vergewissern Sie sich, dass die Zahnräder korrekt fluchten und das schwarze Kunststoffzahnrad keine Anzeichen von Beschädigungen oder deutlichem Verschleiß aufweist.



- 6) Überprüfen Sie die Laufrollen an der Druckengine. Vergewissern Sie sich, dass beide Rollen vorhanden sind.



Fehler 200A - Schwarze Patrone fehlt

Die schwarze Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 200B - Magenta-Patrone fehlt

Die Magenta-Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 200C - Gelbe Patrone fehlt

Die gelbe Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 200D - Zyan-Patrone fehlt

Die Zyan-Patrone wurde nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 200E - Mehrere Patronen fehlen

Mehrere Patronen wurden nicht erkannt.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 200F - Schwarze Tinte leer

Die schwarze Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Ersetzen Sie die Tintenpatrone.

Fehler 2010 - Magenta-Tinte leer

Die Magenta-Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Ersetzen Sie die Tintenpatrone.

Fehler 2011 - Gelbe Tinte leer

Die gelbe Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Ersetzen Sie die Tintenpatrone.

Fehler 2012 - Zyan-Tinte leer

Die Zyan-Tintenpatrone ist leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Ersetzen Sie die Tintenpatrone.

Fehler 2013 - Mehrere Tinten leer

Zwei oder mehr Tintenpatronen sind leer.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Ersetzen Sie die durch die frontseitigen LEDs angezeigten Tintenpatronen.

Fehler 2014 - TOF nicht gefunden

Die TOF-Marke wurde innerhalb des erwarteten Zeitrahmens nicht gefunden.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber korrekt für Ihre Etikettengröße und den verwendeten Sensortyp konfiguriert ist.

Fehler 2015 - Seitensequenzfehler

Der Druckjob konnte nicht starten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Überprüfen Sie die Papierführung auf mögliche Hindernisse und führen Sie den Druckjob noch einmal aus.

Fehler 2016 - Patronenfehler

Bei der Kommunikation mit einer Tintenpatrone ist ein Fehler aufgetreten.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Reinigen Sie die elektrischen Kontakte der Tintenpatrone und setzen Sie die Patrone wieder ein.

Fehler 2017 - Encoderfehler

Das Material läuft nicht gleichmäßig über den Druck-Encoder.

Die Meldungen 2017 und 2100 verweisen auf denselben Fehler. Der Fehler 2017 erscheint bei den Versionen 1.1 und höher des QL-800-Statusmonitors. Der Fehler 2100 erscheint im Druckmonitor von CQL 7.8.

Der erste Schritt bei der Diagnose der Fehlerursache ist die Bestimmung des Zeitpunkts, an dem die Fehlermeldung nach dem Senden des Druckjobs auftritt. Die zeitliche Abfolge der Fehlermeldung und entsprechende Lösungsmöglichkeiten werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Fehler tritt vor Beginn des Materialtransports auf

Der Fehler tritt auf, wenn sich der Druckkopf in die Druckposition bewegt, das Material aber noch nicht für den Beginn des Druckvorgangs vortransportiert worden ist. Dies lässt sich überprüfen, indem Sie einen Druckjob senden und den Materialdorn beobachten.

- 1) Falls sich das Material nicht bewegt, nachdem der Druckkopf seine Druckposition erreicht hat, empfängt der Drucker unter Umständen beschädigte Daten.

Dies kann passieren bei der Nutzung der Custom QuickLabel-Software passieren. Als Gegenmaßnahme sollte die Bildgröße geringfügig verringert werden. Wenn die Abmessungen Ihres Etiketts beispielsweise 8" x 8" (ca. 203,2 x 203,2 mm) betragen, dann sollten Sie ein Bild mit der Größe 7,980" x 7,980" (ca. 202,7 x 202,7 mm) verwenden.

Fehler tritt während des Drucks auf

Der Fehler tritt auf, nachdem sich der Druckkopf in die Druckposition bewegt und das Material für den Beginn des Druckvorgangs vortransportiert worden ist.

- 1) Wenn unter der Registerkarte **Allgemein** des Druckertreibers die Option **Um 180° drehen** nicht markiert ist, markieren Sie diese Option und drucken Sie das Etikett noch einmal. Die Drehung des Etiketts um 180 Grad kann das Auftreten dieses Fehlers verhindern.
- 2) Das Material wird nicht korrekt transportiert. Dies kann unter den im Folgenden genannten Bedingungen auftreten.

- Das Material ist lose auf der Rolle aufgewickelt. Laden Sie das Material neu und vergewissern Sie sich, dass das Material straff auf der Rolle aufgewickelt ist.
Die Rolle ist nicht richtig auf dem Dorn befestigt. Sichern Sie die Rolle und ziehen Sie die Flügelmutter an.
- Fehlerhafte Ausrichtung von Unwinder/Rewinder - Wenn das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch des Rewinders ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.
Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Rewinder am Winkel befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.

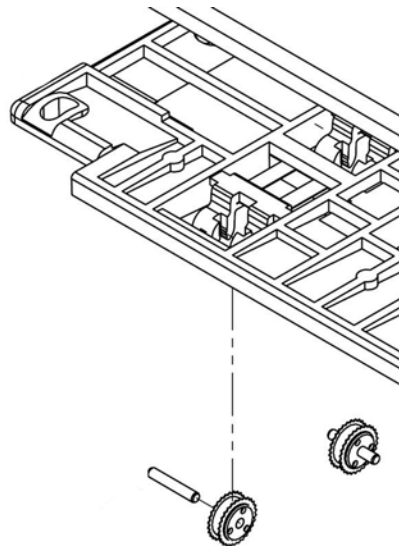
3) Die Vorschubgeschwindigkeit ist nicht korrekt.

- Getrocknete (klebrige) Tinte unter den Bändern der Transporteinheit bremst die Bewegung der Bänder.

4) An einem Sternrad ist eine Störung aufgetreten.

- Ein Sternrad dreht sich nicht. Ersetzen Sie das betreffende Sternrad oder die gesamte Sternradbaugruppe.
- Ein Sternrad hat sich von der Aufnahme gelöst. Entfernen Sie das betreffende Sternrad und setzen Sie es wieder ein.

Das Sternrad dreht sich im einwandfreien Betrieb leichtgängig auf dem Zapfen, der in die Sternradkonsole einrastet. Falls die Bohrung im Sternrad zu eng ist, kann sich das Rad nicht drehen.



Fehler 2100 - Unspezifizierter Fehler in Papierführung

Das Material läuft nicht gleichmäßig über den Druck-Encoder.

Die Meldungen 2017 und 2100 verweisen auf denselben Fehler. Der Fehler 2017 erscheint bei den Versionen 1.1 und höher des QL-800-Statusmonitors. Der Fehler 2100 erscheint im Druckmonitor von CQL 7.8.

Detaillierte Angaben hierzu sind den Entstörungshinweisen für den Fehler 2017 zu entnehmen.
Siehe "Fehler 2017 - Encoderfehler" auf Seite 134.

Fehler 3XXX - Softwarekommunikationsfehler

Fehler im 3000er Bereich zeigen Probleme in der Softwarekommunikation an.

Lösungen

Die folgenden Lösungswege beschreiben, wie Sie dieses Problem beheben können. Zunächst werden die wahrscheinlichsten Lösungen und im Anschluss daran weitere Möglichkeiten aufgeführt. Prüfen Sie nach der Durchführung jeder empfohlenen Lösung, ob das Problem damit behoben ist. Wenn das Problem nicht beseitigt ist, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort. Falls das Problem auch nach Durchführung aller Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

- 1) Wenden Sie sich an unseren Technischen Support.

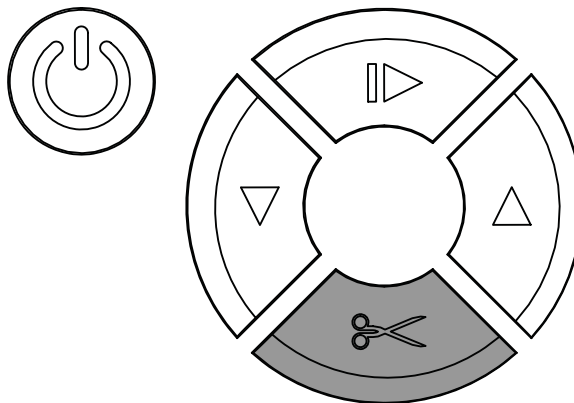
Entfernen eines Materialstaus

Falls es während eines Druckjobs zu einem Materialstau kommt, leuchtet die rote Fehler-LED an der Vorderseite des Geräts auf und im Statusmonitor erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Anmerkung: Nach dem Beheben eines Materialstaus müssen Sie die vor dem Auftreten des Staus nicht vollständig gedruckten Etiketten noch einmal drucken.

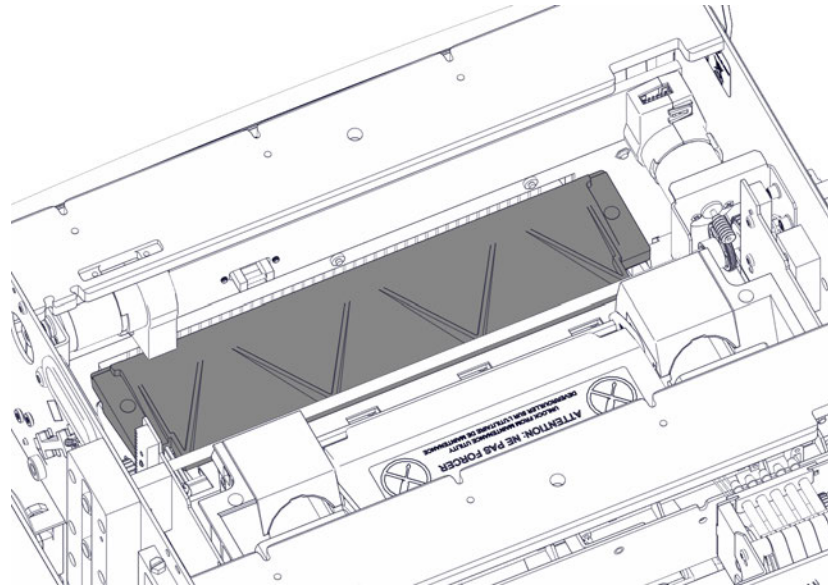
Vorsicht: Gehen Sie beim Beheben eines Materialstaus vorsichtig vor. Der Drucker enthält empfindliche Bauteile, die durch Schmutz, Stoß, übermäßige Krafteinwirkung usw. beschädigt werden können.

- 1 Wenn das Material an der Vorderseite des Druckers heraustransportiert wird, führen Sie einen manuellen Schnitt aus, indem Sie die Schnitt-Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.



- 2 Schalten Sie den Drucker aus.
- 3 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 4 Öffnen Sie die obere Abdeckung und die seitliche Hauptklappe.
- 5 Überprüfen Sie den Drucker und stellen Sie fest, wo sich der Stau befindet. Nach dem Öffnen der oberen Abdeckung und der seitlichen Hauptklappe ist der Materialtransportweg zum größten Teil einsehbar.

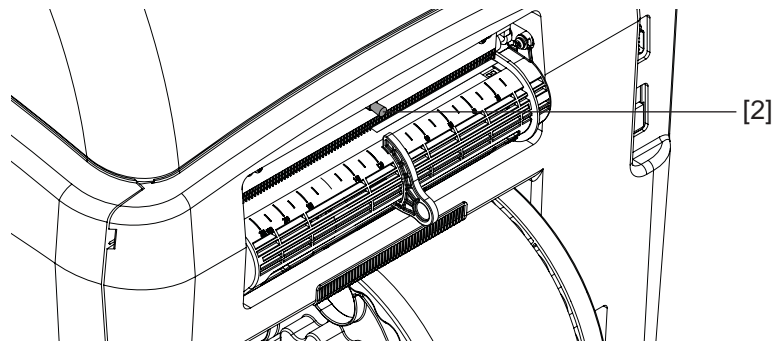
- 6 Entfernen Sie die Einlaufführung. Diese Führung befindet sich an der Transporteinheit in der Nähe der Materialklemmvorrichtung.
 - Falls die Einlaufführung mit Schrauben befestigt ist, nehmen Sie die Führung nach dem Lösen der beiden Schrauben ab.
 - Ist die Führung mit Magneten befestigt, können Sie das Teil einfach abnehmen.



- 7 Schneiden Sie das Material unter der Einlaufführung sorgfältig ab. Sie können dabei das Material mit einer Schere oder einem Messer anschneiden und den Rest mit der Hand abreißen.

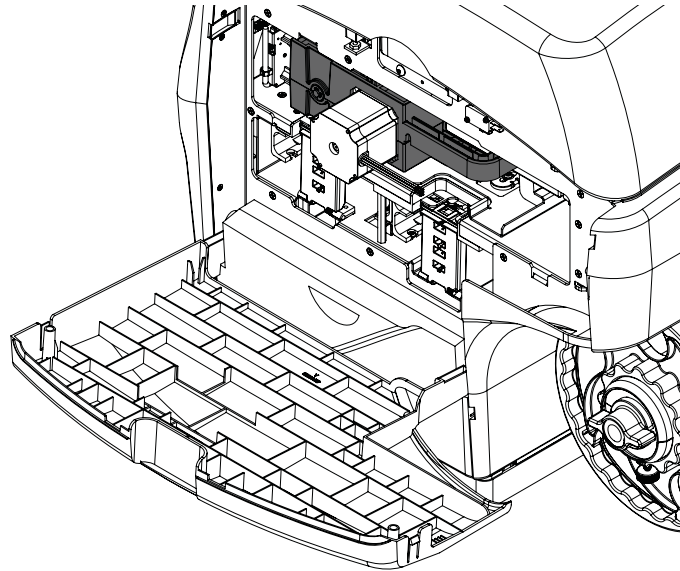
Vorsicht: Gehen Sie beim Abschneiden von Material innerhalb des Druckers äußerst vorsichtig vor. Schneiden Sie nicht in unmittelbarer Nähe von Tintenleitungen, Transportbändern oder Kabeln.

- 8 Heben Sie den Griff an, um die Andruckrollen zu öffnen. Entfernen Sie dann das Material aus dem Drucker.



- 9 Lassen Sie den Griff los, um die Andruckrollen wieder in ihre normale Position zu bringen.

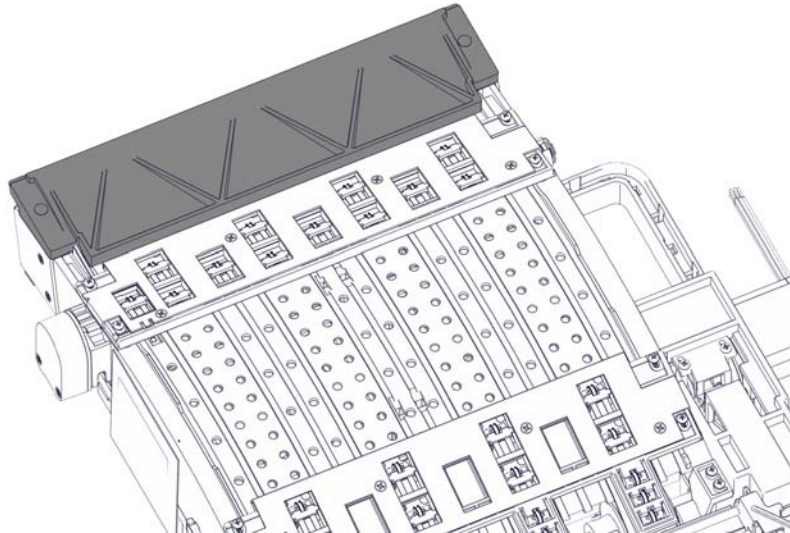
- 10 Fassen Sie die Transporteinheit am Griff an. Ziehen Sie die Transporteinheit dann in einer geradlinigen Bewegung aus dem Drucker heraus.



Anmerkung: Falls die gelbe Transportsicherung der Transporteinheit installiert ist, können Sie die Einheit nicht herausnehmen. Sie müssen zunächst die Transportsicherung entfernen, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann in einer geradlinigen Bewegung herausziehen. Diese Sicherung wird üblicherweise während des Auspackens entfernt.

- 11 Die nächsten Schritte hängen davon ab, wo sich der Materialstau befindet. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt.
- Andruckrollen - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen" auf Seite 140.*
 - Transporteinheit - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit" auf Seite 142.*
 - Transportbereich - *Siehe "Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers" auf Seite 144.*

- 12** Bauen Sie die Einlaufführung nach dem Beheben des Materialstaus wieder an der Transporteinheit an.
- Falls die Einlaufführung mit Schrauben gesichert ist, befestigen Sie die Führung mit den beiden Schrauben.
 - Ist die Führung mit Magneten befestigt, können Sie das Teil einfach einrasten.



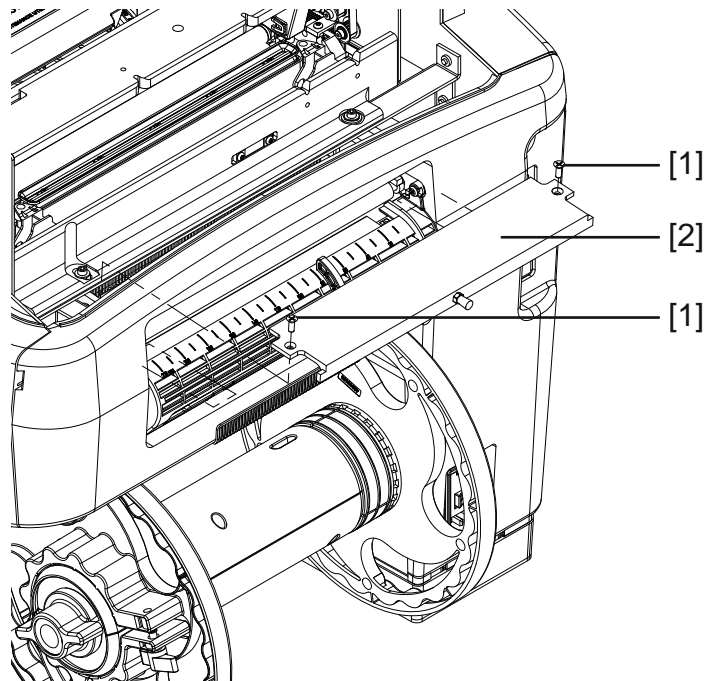
- 13** Setzen Sie die Transporteinheit wieder ein.
- 14** Schließen Sie die obere Abdeckung und die seitliche Hauptklappe, falls diese geöffnet sind.
- 15** Schalten Sie den Drucker ein.
- 16** Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Entfernen eines Materialstaus an den Andruckrollen

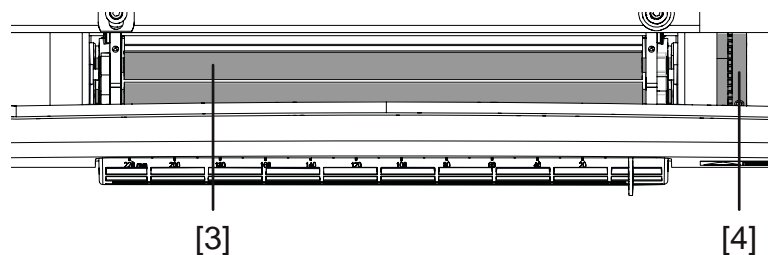
- 1** Nehmen Sie die Materialrolle aus dem Drucker. Schneiden Sie das Material mit einer Schere nah an der Rolle ab, um diese entfernen zu können.
- 2** Schalten Sie den Drucker aus.
- 3** Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 4** Überprüfen Sie den Bereich um die Andruckrollen bei geöffneter oberer Abdeckung. Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.

5 Befindet sich der Stau zwischen den Andruckrollen, können Sie eine Abdeckplatte entfernen, um an die Rollen zu gelangen.

- a) Nehmen Sie die Rollenabdeckplatte [2] ab, indem Sie die beiden Schrauben [1] entfernen. Schieben Sie die Platte nach außen und heben Sie sie dann vom Drucker ab. Da die Platte fest in ihrer Aufnahme sitzt, kann das Herausnehmen ein wenig Kraftaufwand erfordern. Legen Sie die Platte und die Schrauben beiseite.



- b) Falls erforderlich, können Sie die Rollen [3] drehen, indem Sie die Antriebscheibe [4] bewegen. Entfernen Sie das gestaute Material, wenn es zugänglich ist.



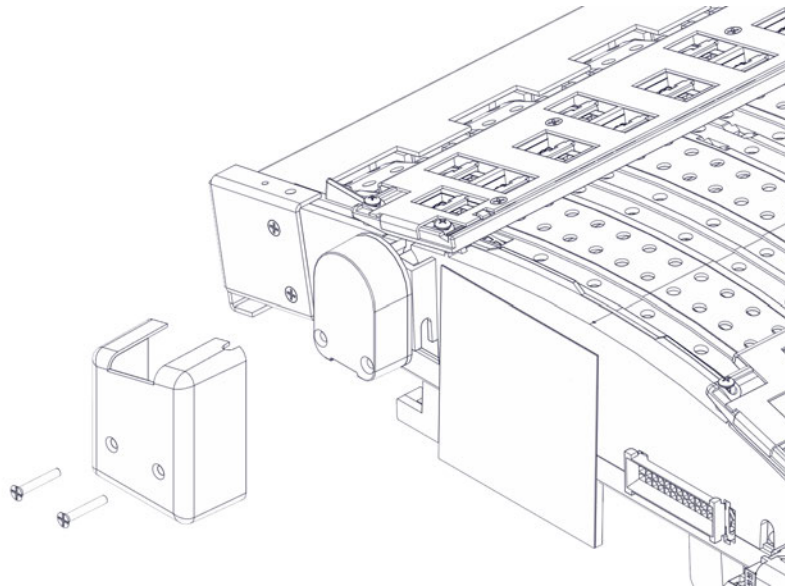
- c) Positionieren Sie die Rollenabdeckplatte [2] an ihrem Einbauort und schrauben Sie die beiden Schrauben [1] ein. Aufgrund der engen Passung der Platte kann das Einsetzen ein wenig Kraftaufwand erfordern.

Entfernen eines Materialstaus in der Transporteinheit

Anmerkung: Vor dem Entfernen der Transporteinheit vergewissern Sie sich bitte, dass das Material an der Materialausgabe und unter der Einlaufführung abgeschnitten worden ist. *Siehe "Entfernen eines Materialstaus" auf Seite 137.*

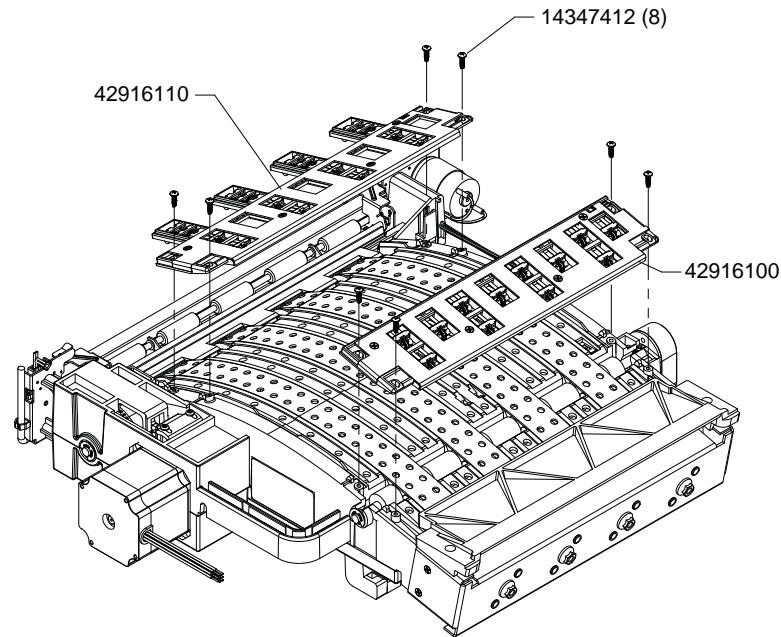
- 1 Legen Sie die Transporteinheit auf einer ebenen Unterlage ab.
- 2 Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.
- 3 Befindet sich der Stau unter einer der Sternradbaugruppen, entfernen Sie die betreffende Baugruppe.
 - a) Wenn Sie die Sternradbaugruppe neben der Materialzuführung entfernen, müssen Sie zunächst einen Sensorkabelbaum abziehen. Dieser Kabelbaum verbindet den Sensor an der Sternradbaugruppe mit dem Encodersensor.

Bei neueren Modellen wird dieser Kabelbaum durch eine Abdeckung geschützt. Entfernen Sie die Abdeckung durch Lösen der beiden Schrauben. Ziehen Sie dann den Kabelbaum ab.

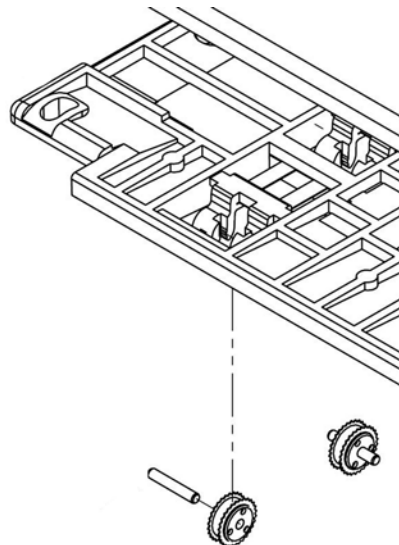


Anmerkung: Gehen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Encoderscheibe äußerst vorsichtig vor. Die Encoderscheibe ist ein empfindliches Bauteil, das durch Schmutz, Kratzer usw. beschädigt werden kann.

- b) Entfernen Sie die betreffende Sternradbaugruppe durch Lösen der Schrauben. Jede Baugruppe ist mit vier Schrauben gesichert.



- c) Entfernen Sie das gestaute Material.
- d) Überprüfen Sie sämtliche Sternräder der Baugruppe. Vergewissern Sie sich, dass die Räder auf den Zapfen frei beweglich und die Zapfen in die Aufnahmekonsole eingerastet sind. Falls ein Sternrad nicht korrekt ausgerichtet ist oder sich gelöst hat, entfernen Sie das Sternrad und den zugehörigen Zapfen. Setzen Sie das Rad dann wieder in die Konsole ein.



- e) Bauen Sie die betreffende Sternradbaugruppe wieder ein, indem Sie die vier Schrauben anziehen. Vergewissern Sie sich, dass die Sternradkonsole gerade und korrekt ausgerichtet ist.

- f) Wenn Sie die Sternradbaugruppe neben der Materialzuführung einbauen, müssen Sie auch den Sensorkabelbaum wieder einstecken.

Falls Sie mit einem neueren Modell arbeiten, installieren Sie den Kabelbaum unter der Schutzabdeckung. Ziehen Sie dann die beiden Schrauben der Abdeckung an.

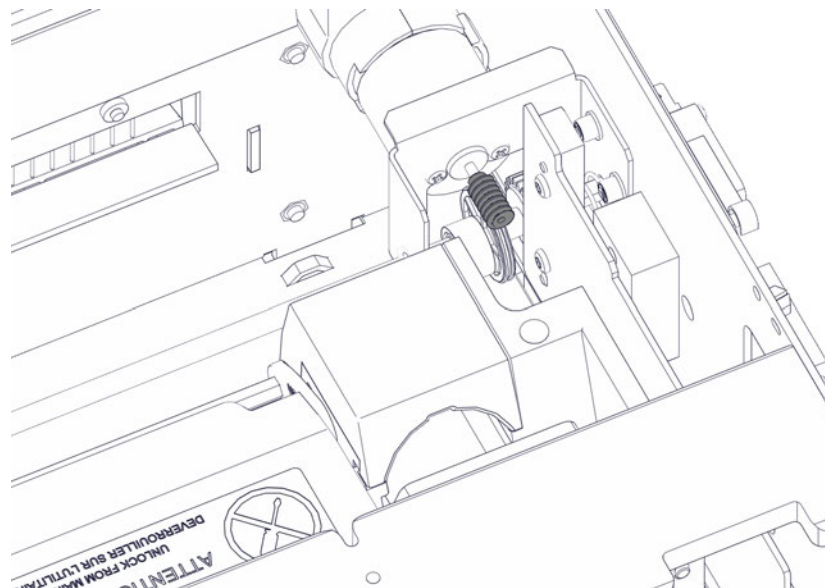
Vorsicht: Vermeiden Sie ein zu starkes Anziehen dieser Schrauben. Die Schrauben sollten lediglich an der Abdeckung anliegen. Zu starkes Anziehen kann zu den Fehlern 2017 / 2100 führen.

Entfernen eines Materialstaus im Transportbereich innerhalb des Druckers

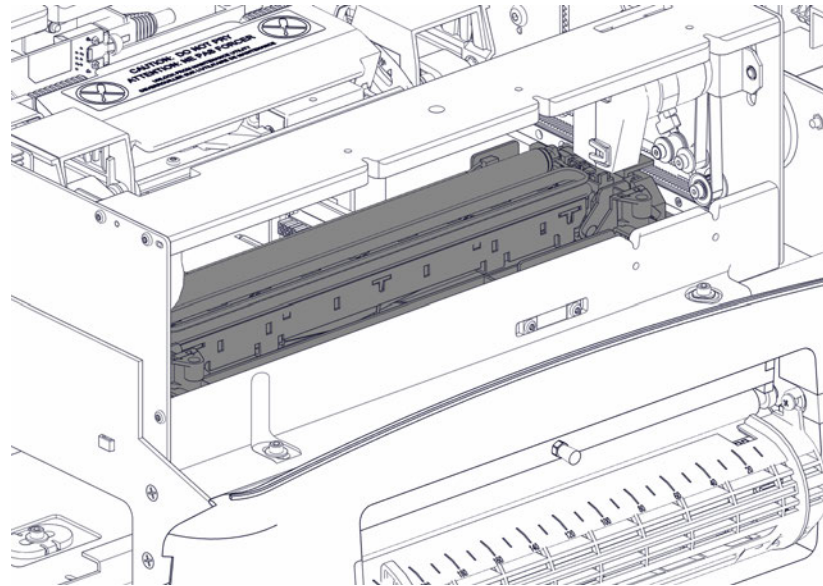
- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 3 Überprüfen Sie das Gehäuseinnere des Druckers. Wenn die Transporteinheit entfernt ist, können Sie Materialstau innerhalb des Druckers leicht erkennen.
- 4 Falls das gestaute Material direkt zugänglich ist, entfernen Sie es.
- 5 Befindet sich der Stau weiter oben im Bereich des Druckkopfes, heben Sie den Druckkopf mit der Hand an und bewegen Sie den Wartungsschlitten.

Vorsicht: Die folgenden Anleitungen müssen in möglichst kurzer Zeit ausgeführt werden. Wenn der Druckkopf zu lange in nicht abgedeckter Stellung bleibt, trocknen die Tintendüsen aus.

- a) Drehen Sie das Schneckenrad entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Druckkopf anzuheben.



- b) Schieben Sie den Wartungsschlitten vom Druckkopf weg und zur Klemmvorrichtung an der Materialzuführung hin.



- c) Entfernen Sie das gestaute Material, wenn es zugänglich ist.
- d) Schalten Sie den Drucker ein. Der Druckkopf und der Wartungsschlitten werden beim Hochfahren automatisch justiert und der Druckkopf in die abgedeckte Stellung bewegt.

Bekannte Probleme

Drucken von variablen Daten auf Endlosmaterial führt zum Vorschub von leerem Material

Dieses Problem wird beim Drucken unter den folgenden Bedingungen verursacht:

- Unter der Registerkarte **Material** des Druckertreibers ist die Option **Kein** als **Sensor**-Typ (Endlosmaterial) ausgewählt.
- Der Druckjob enthält Etiketten mit variablen Daten wie beispielsweise Barcodes oder fortlaufende Nummer, die sich während des Druckvorgangs ändern.

Wenn beim Drucken unter diesen Bedingungen keine weiteren zu druckenden Daten vorhanden sind, geht der Drucker nicht in den Pausemodus, um den Eingang weiterer Daten abzuwarten. Stattdessen transportiert das Gerät wie bei einem Druckvorgang weiterhin Material vor. Hierdurch können unter Umständen längere Abschnitte mit unbedrucktem Material entstehen.

Aktivieren Sie zur Behebung dieses Problems die Option **Puffer** unter der Registerkarte **Allgemein** des Druckertreibers. Der gesamte Job wird vor dem Versand an den Drucker im Spooler abgelegt.

Dieses Problem tritt nicht auf, wenn die Optionen **Lücke** oder **Reflektiv** als **Sensor**-Typ verwendet werden. Der Drucker geht automatisch in den Pausemodus und nimmt den Druckvorgang erst beim Empfang von Daten wieder auf. Es tritt auch beim Drucken von statischen Etiketten nicht auf.

Verwandte Themen:

- *“Konfiguration von allgemeinen Optionen” auf Seite 52*
- *“Konfiguration von Materialoptionen” auf Seite 56*

Farbverschiebungen oder Tröpfchenbildung während des Drucks

Dieses Problem wird durch das Austreten von Tinte oder einen zu hohen Luftanteil in den Tintenleitungen im Inneren des Druckers verursacht.

Führen Sie zur Behebung dieses Problems die folgenden Schritte aus:

- Brechen Sie den Druckjob ab und führen Sie einmalig die Sequenz “Drucker für den Transport vorbereiten” aus. Ein tatsächlicher Transport des Druckers ist nicht erforderlich. *Siehe “Vorbereitung auf den Transport” auf Seite 80.*
- Resume printer use. Falls das Problem weiterhin besteht oder erneut auftritt, führen Sie die Prozedur “Wechseln der Druckkopfbaugruppe” aus und tauschen Sie den installierten Druckkopf oder setzen Sie diesen Druckkopf anschließend wieder in den Drucker ein. *Siehe “Wechseln des Druckkopfes” auf Seite 84.*
- Fahren Sie mit der Benutzung des Druckers fort. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Einschalten bei geöffneter seitlicher Hauptklappe führt zu unvollständiger Initialisierung

Beim Einschalten des Druckers werden die im Drucker befindlichen Komponenten initialisiert und für die Nutzung vorbereitet. Während der Drucker diesen Vorgang ausführt, können Sie hören, wie diese Komponenten mechanisch eingestellt werden. Falls jedoch die seitliche Hauptklappe geöffnet ist, kann dieser Vorgang unterbrochen werden und der Initialisierungsprozess fehlschlagen.

Dieser Zustand wird nicht durch eine Fehlermeldung angezeigt. Der Initialisierungsprozess stoppt und lediglich der Pumpenmotor arbeitet weiter. Um dieses Problem zu beheben, vergewissern Sie sich, dass die seitliche Hauptklappe vor dem Einschalten des Druckers geschlossen ist.

Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7/8/10

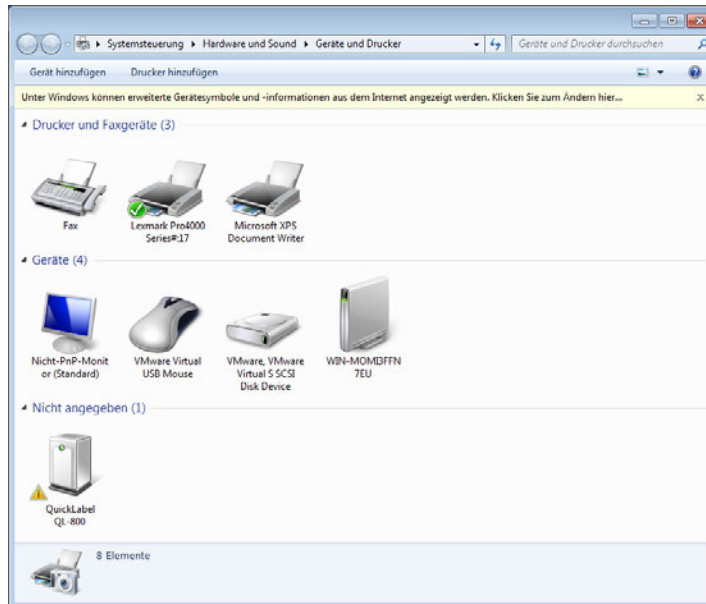
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Falls Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den Installationsassistenten ausführen, wird der Drucker von Windows 7, Windows 8 und Windows 10 nicht korrekt erkannt. In diesem Fall erscheint der QL-800 als “nicht spezifiziertes” Element im Fenster “Geräte und Drucker”.

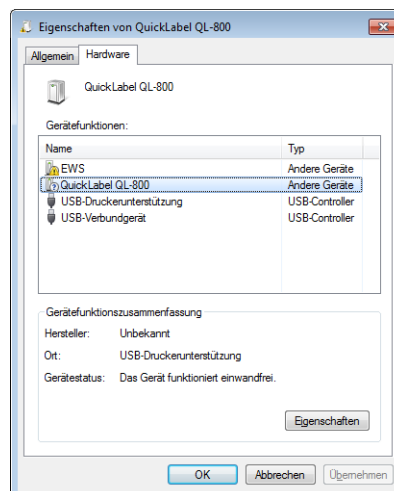
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie dieses Problem beheben können. Diese Prozedur geht davon aus, dass Sie den Druckertreiber bereits installiert haben.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

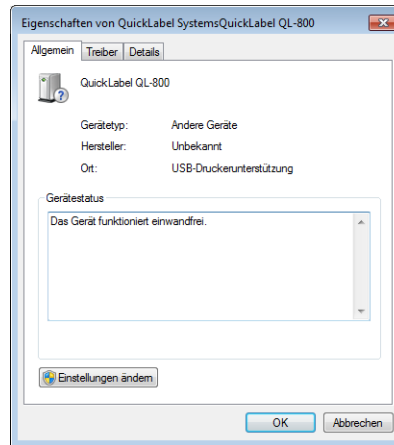
- 1 Öffnen Sie das Fenster "Geräte und Drucker".



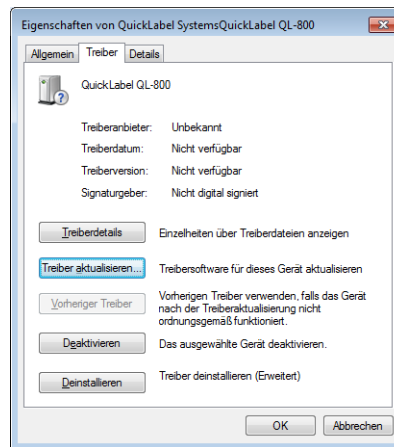
- 2 Klicken Sie in der Liste der nicht spezifizierten Elemente mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel QL-800. Wählen Sie dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel QL-800-Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.



- 3 Wählen Sie QuickLabel QL-800 und anschließend die Option **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 4 Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Treiber**.

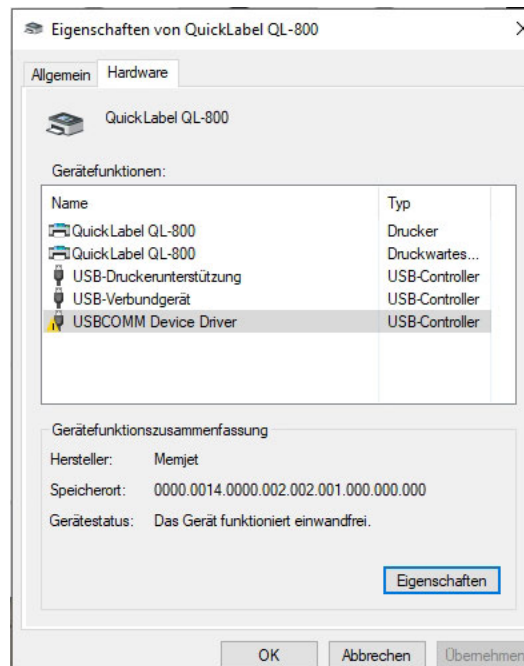


- 5 Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie hierzu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen**. Windows sucht den Treiber auf Ihrem System und erstellt ein Druckerelement.

Behebung von Problemen bei der USB-Kommunikation

Bei der USB-Kommunikation auftretende Probleme können dazu führen, dass Sie keine Verbindung zwischen dem Drucker und dem QL-800-Wartungsprogramm, dem Statusmonitor oder der Custom QuickLabel-Software herstellen können.

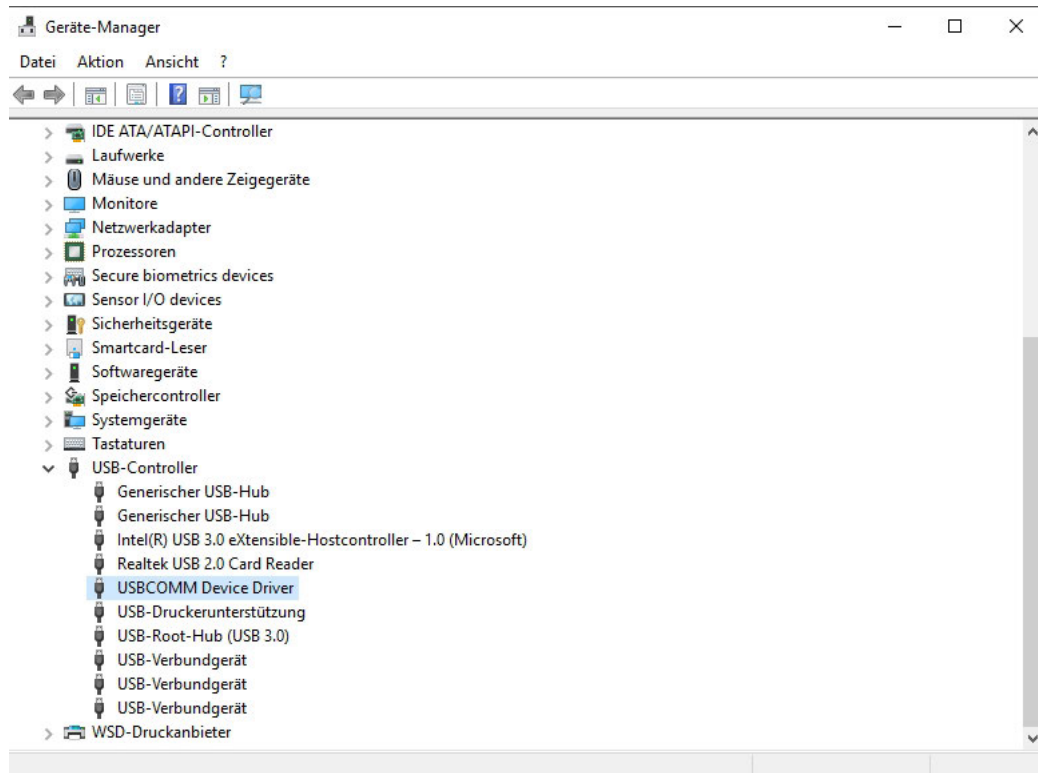
In einem solchen Fall erscheint im Treibereigenschaften-Fenster über dem Druckersymbol ein Warnhinweis.



Gehen Sie bei der Behebung von USB-Kommunikationsproblemen wie im Folgenden beschrieben vor.

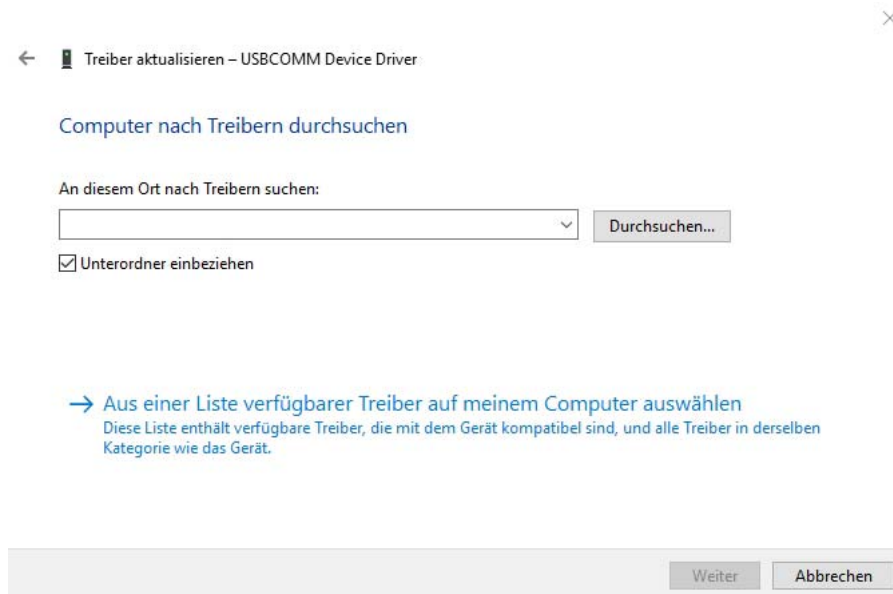
Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

- 1 Öffnen Sie das Geräte-Manager-Fenster.

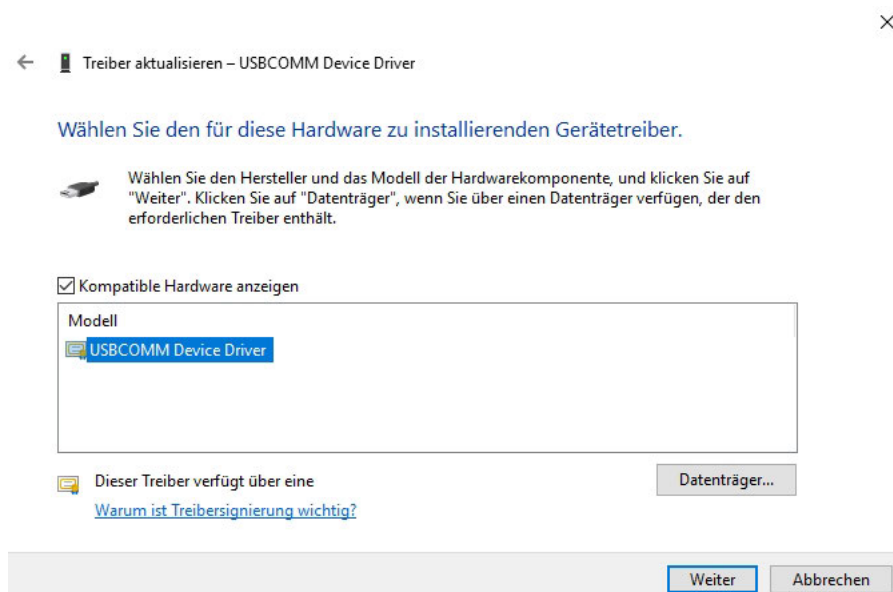


- 2 Öffnen Sie das Aufklappenmenü "USB-Controller".

- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **USBCOMM-Gerätetreiber** und wählen Sie die Option **Treiber aktualisieren**. Sie werden aufgefordert, die gewünschte Methode für die Suche auszuwählen. Wählen Sie die Option **Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen**. Hierauf öffnet sich das Fenster "Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen".



- 4 Wählen Sie die Option **Aus einer Liste von Gerätetreibern auf dem Computer auswählen**. Hierauf erscheint das Geräteauswahlfenster.



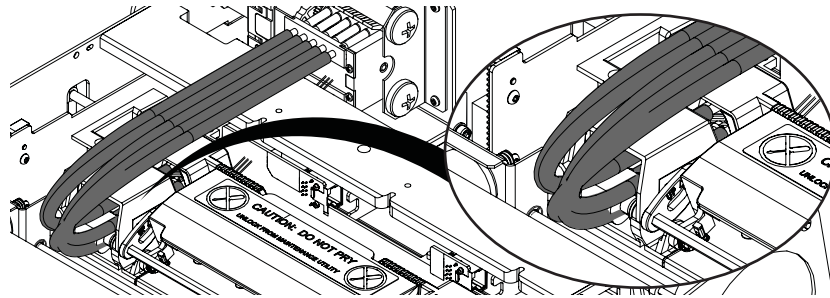
- 5 Wählen Sie den **USBCOMM-Gerätetreiber**. Wählen Sie dann **Weiter** und führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Identifizierung und Behebung von Problemen beim Vorbereiten ("Priming") des Druckkopfes

Das Priming des Druckers erfolgt, wenn Sie eine der folgenden Funktionen verwenden:

- Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms
- Funktion **Nach dem Versand** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms
- Funktion **Druckkopf austauschen** unter der Registerkarte **Austausch von Teilen** des QL-800-Wartungsprogramms

Der erfolgreiche Abschluss des Priming lässt sich durch das Öffnen der oberen Abdeckung und die Überprüfung der im Folgenden dargestellten Tintenleitungen erkennen. Wenn die fünf Leitungen mit Tinte gefüllt sind, ist der Drucker erfolgreich vorbereitet.



Falls die Tinte nicht in allen Leitungen sichtbar ist, wurde das Priming nicht erfolgreich abgeschlossen. Benutzen Sie in diesem Fall nicht erneut eine der Priming-Funktionen, da andernfalls die Tinte überlaufen könnte.

Stattdessen müssen Sie gegebenenfalls eine erweiterte Druckkopfvorbereitung unter Anleitung unseres Technischen Supports vornehmen. Nach Abschluss dieser erweiterten Druckkopfvorbereitung können Sie das Priming des Druckkopfes mit Hilfe der Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** im QL-800-Wartungsprogramms durchführen.

Anmerkung: Die erweiterte Druckkopfvorbereitung verbraucht Tinte. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur bei Bedarf und unter Anleitung unseres Technischen Supports.

Vor der Installation des Rewinders

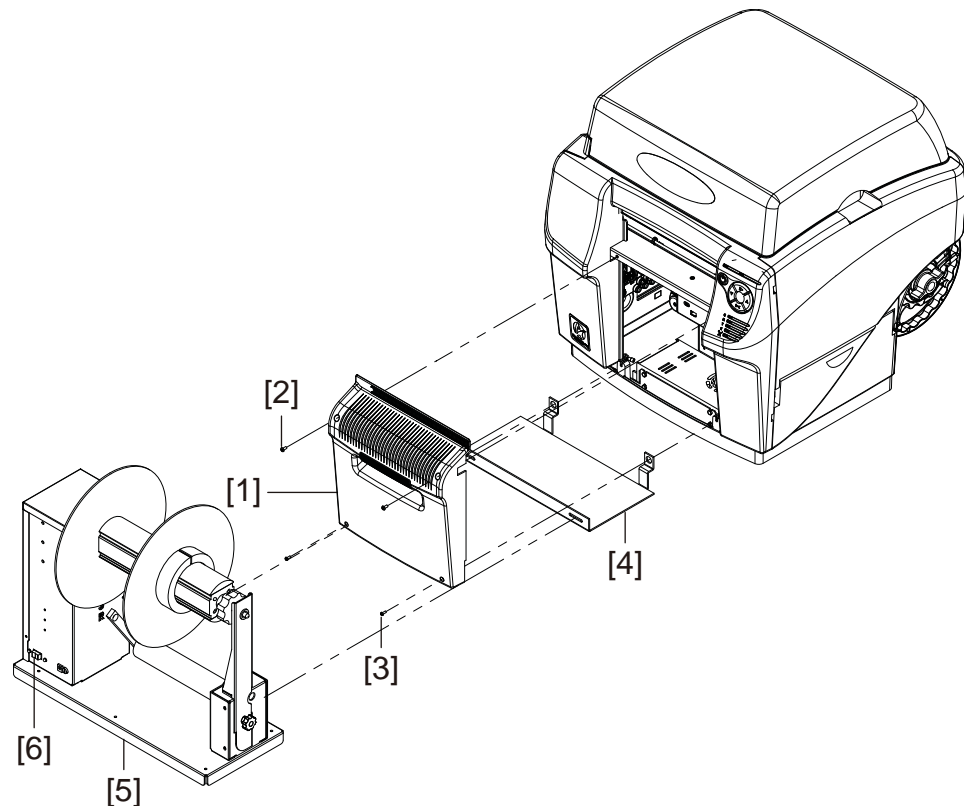
Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Der Rewinder wiegt ca. 11,3 Kilogramm. Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers, des Rewinders und des Rollenmaterials gewährleisten. Empfohlen wird hierfür ein Tisch mit einer Tragfähigkeit von mindestens 68 kg.
- Der Rewinder und der zugehörige Winkel benötigen eine Stellfläche von 356 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

Installation des Rewinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Rewinder zu installieren ist. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.

Anmerkung: Die folgenden Anleitungen gehen davon aus, dass Sie nur den optionalen Rewinder verwenden. Falls Sie auch den ebenfalls optionalen Unwinder benutzen, unterscheidet sich der Installationsvorgang. Siehe *“Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders”* auf Seite 156.



- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [6] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 3 Nehmen Sie die Zubehörabdeckung [1] ab, indem Sie die beiden oberen Schrauben [2] und die beiden unteren Schrauben [3] entfernen.

Anmerkung: Die oberen und unteren Schrauben haben unterschiedliche Abmessungen. Bewahren Sie diese Schrauben getrennt voneinander auf, um den korrekten späteren Wiederaufbau zu gewährleisten.

- 4 Richten Sie den Rewinder-Winkel [4] wie dargestellt aus. Stecken Sie die Zungen des Winkels in den Drucker und richten Sie die Zungen zu den unteren Montagebohrungen für die Zubehörabdeckung aus.
- 5 Bauen Sie die Zubehörabdeckung [1] den beiden oberen Schrauben [2] und den beiden unteren Schrauben [3] wieder an. Die unteren Schrauben sichern die Zungen des Rewinder-Winkels [4].

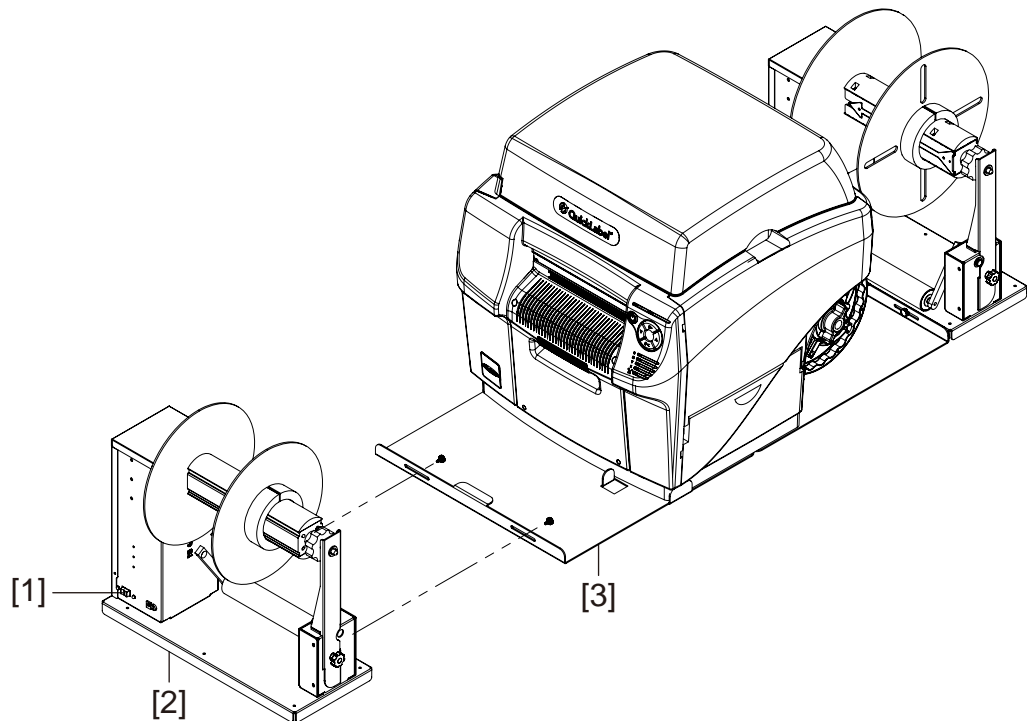
- 6 Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Rewinder [5].
- 7 Richten Sie den Rewinder [5] zum Rewinder-Winkel [4] aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.
- 8 Setzen Sie die beiden Schrauben durch die Langlöcher des Winkels [4] und in den Rewinder [5] ein.

Anmerkung: Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung im Abwickelvorgang sichergestellt worden ist.

- 9 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Rewinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.
- 10 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers ein. Schalten Sie den Drucker ein.

Installation des Rewinders bei Verwendung des externen Unwinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Rewinders, wenn auch der externe Unwinder verwendet wird. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.



Anmerkung: Die folgenden Anleitungen gehen davon aus, dass Sie sowohl den optionalen Rewinder als auch den externen Unwinder verwenden. Falls Sie nur den Rewinder benutzen, unterscheidet sich der Installationsvorgang. *Siehe "Installation des Rewinders" auf Seite 154.*

- 1 Vergewissern Sie sich vor der Installation des Rewinders, dass der externe Unwinder korrekt installiert ist. *Siehe "Installation des externen Unwinders" auf Seite 162.*
- 2 Bewahren Sie den Rewinder-Montagewinkel auf, falls dieser später noch einmal benötigt wird.

Der im Lieferumfang des Rewinders enthaltene Winkel wird während dieses Vorgangs nicht benötigt. Der Rewinder wird stattdessen an der Vorderseite des Unwinder-Winkels befestigt.

Anmerkung: Werfen Sie den Rewinder-Montagewinkel nicht weg. Sie benötigen dieses Teil zum Installieren des Rewinders, wenn der externe Unwinder nicht benutzt wird.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [1] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
- 4 Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Rewinder [2].
- 5 Richten Sie den Rewinder [2] zum Unwinder-Winkel [3] aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.

- 6 Setzen Sie die beiden Schrauben durch die Langlöcher des Winkels [3] und in den Rewinder [2] ein.

Anmerkung: Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung im Abwickelvorgang sichergestellt worden ist.

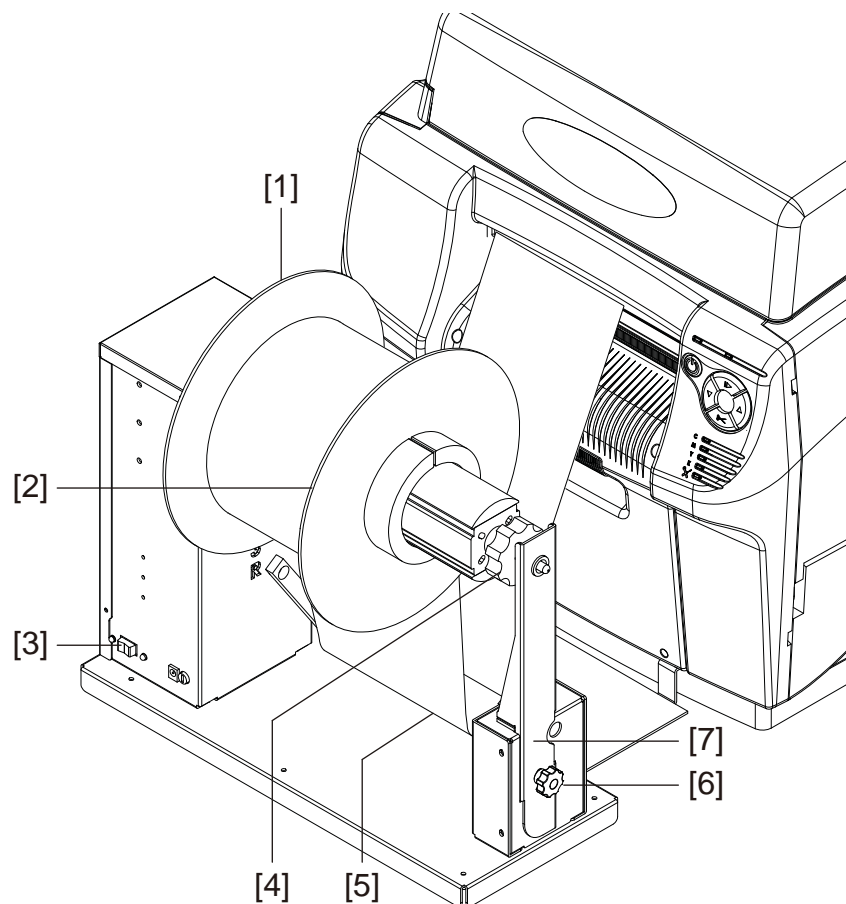
- 7 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Rewinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem QL-800 herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Der Einstellprozess für das Aufwickeln der Etiketten erfordert einen leeren Etikettenkern und Klebeband.

Anmerkung: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.



- 2 Drehen Sie die Schraube [6] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Rollenträgerarm [7] zu lösen und abzunehmen.

- 3 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 4 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 5 Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Verwenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [1]. Der äußere Flansch [2] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

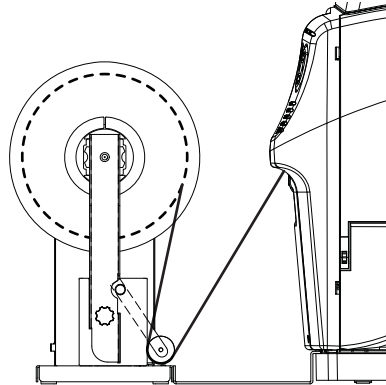
- 6 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.
- 7 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel [5] des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [1] ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Rewinder am Winkel befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
- 8 Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
 - 9 Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
 - 10 Bauen Sie den Rollenträgarm [7] wieder ein. Ziehen Sie die Rändelschraube [6] an, um den Arm zu befestigen.

- 11 Schalten Sie den Netzschalter [3] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 12 Setzen Sie den Druckjob im QL-800 fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

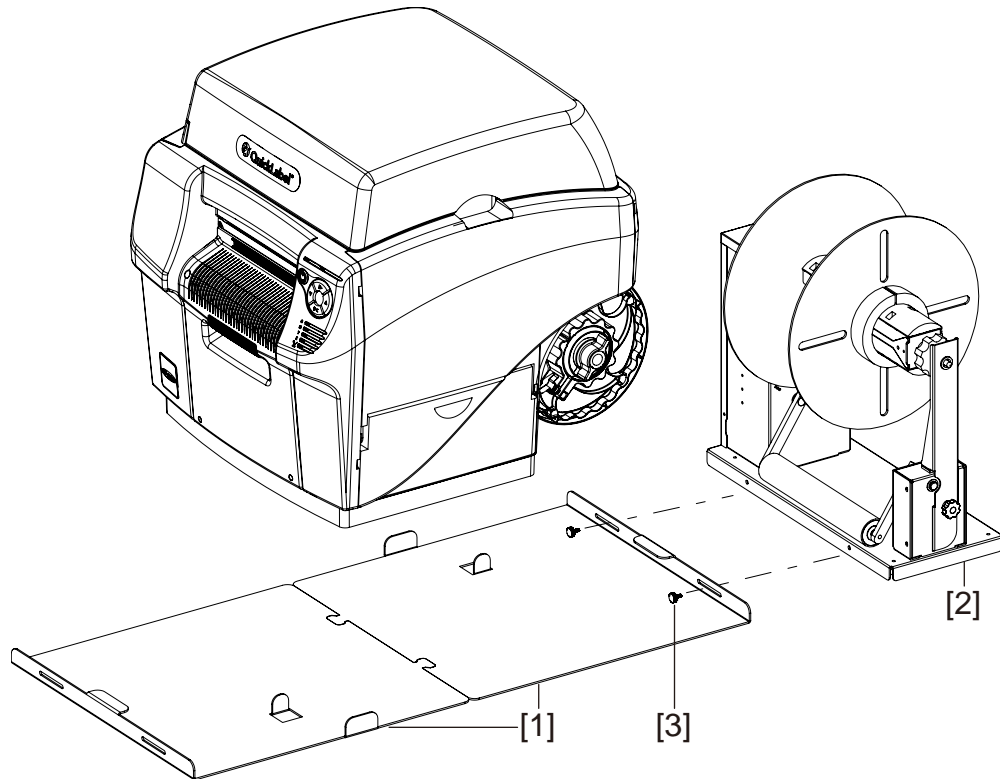
Vor der Installation des externen Unwinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Unwinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Unwinders müssen komplett aufliegen. Der Unwinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Unwinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Der Unwinder wiegt ca. 11,3 Kilogramm. Wenn der Unwinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers, des Unwinders und des Rollenmaterials gewährleisten. Empfohlen wird hierfür ein Tisch mit einer Tragfähigkeit von mindestens 68 kg.
- Der Unwinder und der zugehörige Winkel benötigen eine Stellfläche von 1093 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Falls Sie den Rewinder und den Unwinder installieren, benötigen Sie eine Stellfläche von 1296 mm (Länge) x 534 mm (Breite).
- Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

Installation des externen Unwinders

Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Unwinder zu installieren ist. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die folgende Abbildung.

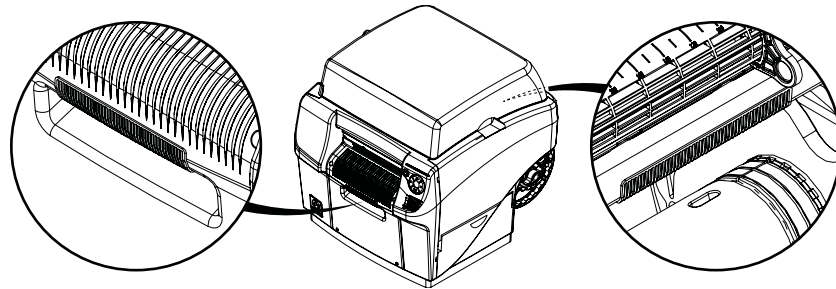


- 1 Benutzen Sie die Funktion **Vor dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 80.*
- 2 Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers aus.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Unwinders [2] in der Stellung OFF befindet.
- 4 Positionieren Sie die Winkel [1] wie im Folgenden dargestellt. Stecken Sie die Laschen in den entsprechenden Schlitze an den Winkeln ein.
- 5 Richten Sie den Unwinder [2] zum Winkel aus. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungsbohrungen der Schrauben mit den Langlöchern im Winkel fluchten.
- 6 Setzen Sie die beiden Schrauben [3] durch die Schlitze des Winkels und in den Unwinder [2] ein.

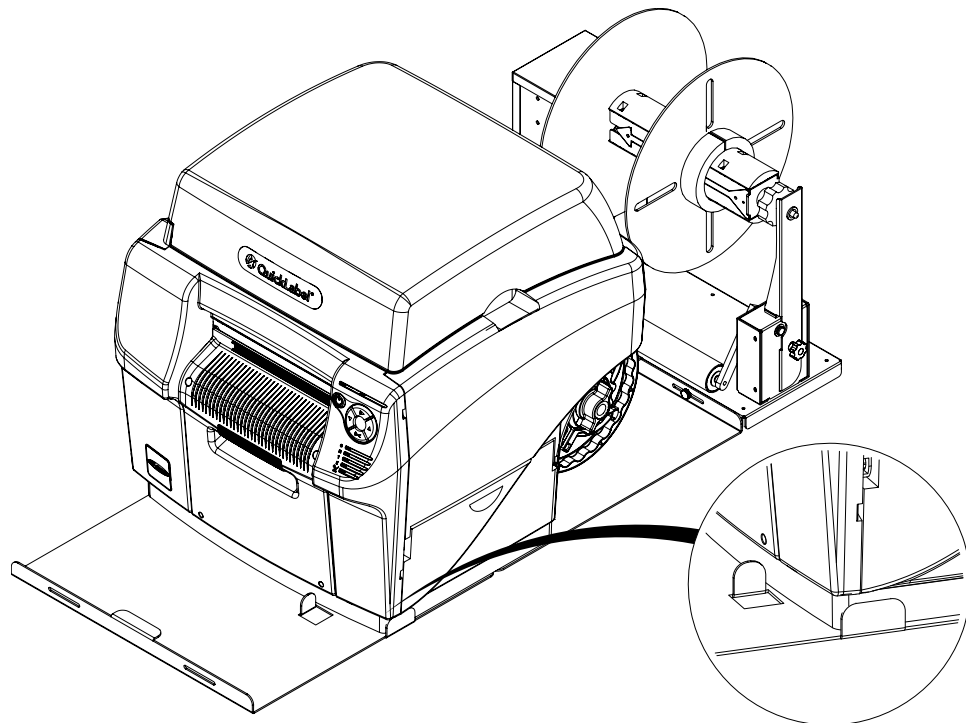
Anmerkung: Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest an. Das Anziehen der Schrauben erfolgt erst, nachdem die korrekte Ausrichtung sichergestellt worden ist.

- 7 Heben Sie zusammen mit einer weiteren Person den Drucker an und setzen Sie ihn auf die Winkel.

Vorsicht: Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.

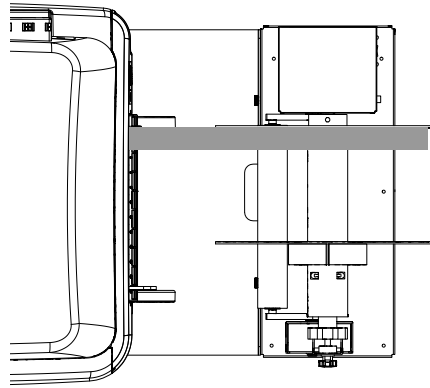


Der Drucker sollte wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Winkeln positioniert sein. Die Vorderseite des Druckers sollte an der hochgebogenen Lasche des Winkels anliegen.



- 8 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Unwinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.
- 9 Schalten Sie den Netzschalter an der Rückseite des Druckers ein. Schalten Sie den Drucker ein.

- 10 Benutzen Sie die Funktion **Nach dem Transport** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. Dieses Programm bereitet den Drucker für den Druckvorgang vor. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 80.*
- 11 Benutzen Sie ein Lineal o.ä., um den Unwinder zum Drucker auszurichten. Die Innenkante des inneren Flanschs sollte mit der feststehenden Materialführung am Zuführschacht fluchten.



Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zur feststehenden Führung ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.

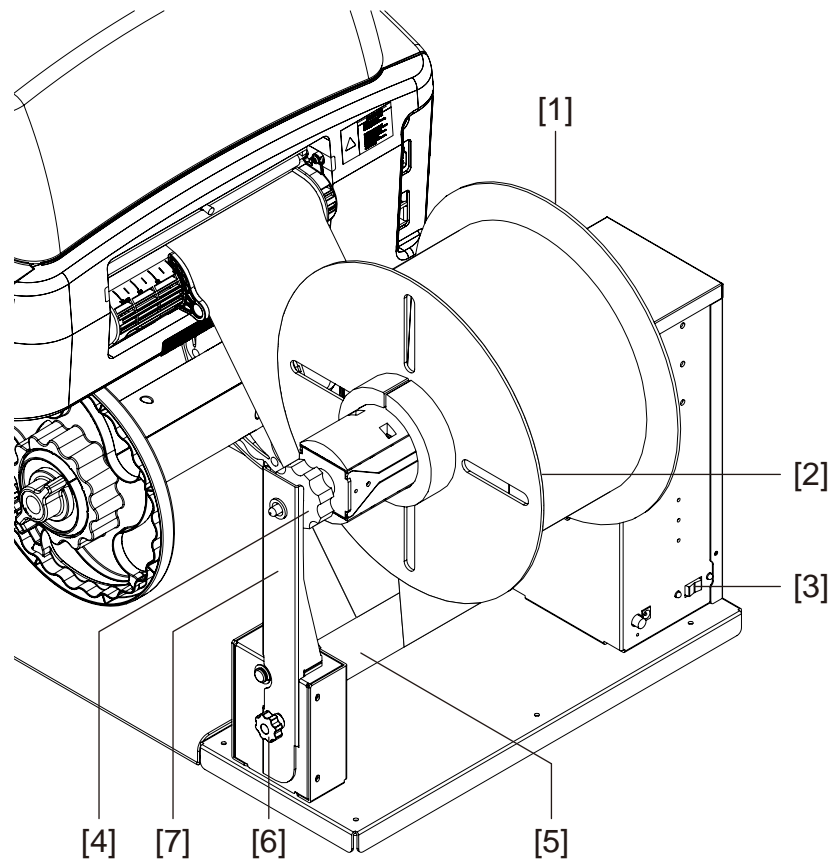
Abwickeln der Etiketten mit dem externen Unwinder

Der Unwinder wickelt das Material automatisch für den Druckvorgang in den QL-800 ab. Diese Option wird beim Zuführen von Rollen mit einem Durchmesser von über 203 mm benutzt.

Anmerkung: Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

- 1 Aktivieren Sie die Option **Externer Abwickelmodus** unter der Registerkarte **Druckeinstellungen** des QL-800-Wartungsprogramms. *Siehe "Einrichten des externen Abwickelmodus" auf Seite 77.*

- 2** Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Unwinders in der Stellung OFF befindet.



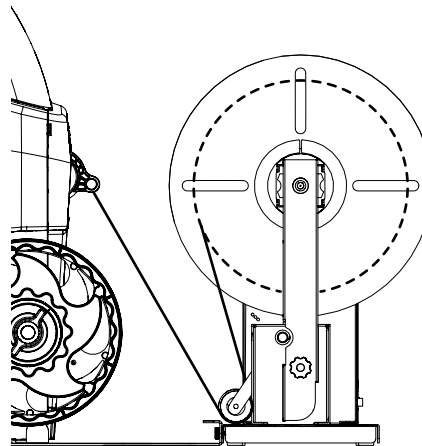
- 3** Drehen Sie die Schraube [6] entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Rollenträgerarm [7] zu lösen und abzunehmen.
- 4** Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Unwinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 5** Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 6** Setzen Sie eine Etikettenrolle auf den Dorn auf. Das Material sollte über die Oberseite der Rolle zum Drucker hin abgewickelt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [1] anliegt.
- 7** Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 8** Bauen Sie den Rollenträgerarm [7] wieder ein. Ziehen Sie die Rändelschraube [6] an, um den Arm zu befestigen.

- 9 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel des Unwinders [5] entlang nach oben zum Materialzuführschacht. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zur feststehenden Materialführung am Zuführschacht ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zur feststehenden Materialführung ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Unwinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der Unwinder am Montagewinkel befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zur feststehenden Führung ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
- 10 Halten Sie das Material nahe am Zuführschacht mit der Hand fest und schalten Sie den Netzschalter [5] des Unwinders ein (ON-Stellung). Der Unwinder strafft das Material und sorgt beim Laden für die benötigte Spannung.

Der Materialverlauf beim Abwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 11 Schließen Sie den Ladevorgang mit dem Standardverfahren oder der manuellen Zuführmethode ab. Einzelheiten und Abbildungen hierzu entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt.
- **Standard** - Positionieren Sie die einstellbare Materialführung. Führen Sie das Material in den Drucker hinein und lassen Sie es los, sobald es vom Drucker automatisch eingezogen wird. *Siehe "Laden des Materials" auf Seite 34.*
 - **Manuell** - Positionieren Sie die einstellbare Materialführung. Öffnen Sie die obere Abdeckung. Heben Sie den Andruckrollen-Griff an und führen Sie das Material in den Drucker hinein, bis es unter dem ersten Sternrad an der Transporteinheit positioniert ist. Lassen Sie den Griff los und schließen Sie dann die obere Abdeckung. Der Drucker beginnt, das Material vorzutransportieren. *Siehe "Laden des Materials im manuellen Zuführmodus" auf Seite 35.*

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker versenden. Diese Versandhinweise müssen unbedingt befolgt werden, um die Gefahr von Beschädigungen des Druckers während des Transports zu verringern.

Falls Sie Fragen oder Bedenken in Bezug auf den Versand Ihres Druckers haben, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorsicht: Versenden Sie einen Drucker nur unter Beachtung der Versandhinweise. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann schwere Schäden am Drucker verursachen, für die wir keine Gewährleistung übernehmen.

Verwendung der Funktion "Vor dem Versand"

Benutzen Sie die Funktion **Vor dem Versand** unter der Registerkarte **Reinigung** des QL-800-Wartungsprogramms. *Siehe "Vorbereitung auf den Versand" auf Seite 81.*

Dieser Wartungsassistent führt Sie durch die anschließenden Schritte:

- Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf
- Entfernen des Druckkopfes
- Entfernen der Tintenpatronen
- Sichern der Wartungswalze

Vorsicht: Falls Sie die Option "Vor dem Versand" aufgrund eines Fehlers nicht verwenden können, lassen Sie die Tintenpatronen im Drucker eingebaut. Dies verhindert das Austreten von Tinte, falls ein Problem auftritt.

Sorgfältiges Verpacken des Druckers

Bitte beachten Sie beim Verpacken des Druckers für dessen Versand die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Installieren Sie die originalen Schutzkappen auf den beiden Fluidkupplungen im Bereich des Druckkopfes.
- Setzen Sie die vier feuchtigkeitsabsorbierenden Kissen in die Tintenpatronenschächte ein.
- Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung. Der Drucker sollte in der Originalverpackung versandt und sicher auf der Versandpalette befestigt werden.
- Falls Sie den Drucker für werkseitige Wartungsarbeiten an QuickLabel versenden, entfernen Sie bitte vorher den Druckkopf und die Tintenpatronen. Lagern Sie den Druckkopf in dessen originaler Kunststoffschale mit dem originalen Verpackungsmaterial.

11

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und des Druckers beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Ort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Warnung

- Stellen Sie niemals Gegenstände auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers an den folgenden Arten von Standorten.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen.
- Setzen Sie den Drucker niemals Staubbelastungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 5 °C und 35 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 80% RH (nicht kondensierend) liegt.

- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch die Gefahr von Bränden verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie den Drucker schnell von der Spannungsversorgung trennen können; achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Warnung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.). Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker zur Verfügung stellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrongenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammaren Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die festen Abdeckungen vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Wichtig

- Öffnen Sie während des Druckbetriebs keine Abdeckungen und ziehen Sie auf keinen Fall das Netzkabel aus der Steckdose.
- Der Drucker darf keiner erhöhten Krafeinwirkung oder starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie die Abdeckungen langsam und vorsichtig.

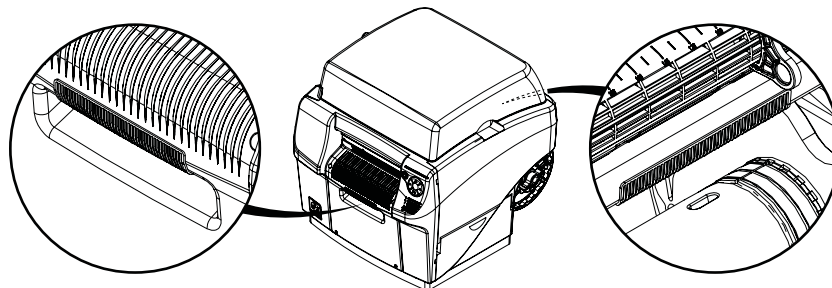
Transportieren des Druckers

Warnung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. *Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 80. Siehe "Vorbereitung auf den Versand" auf Seite 81.*
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Der Drucker ist schwer und muss daher von zwei Personen transportiert werden. Eine Person sollte das Gerät am angezeigten Hebepunkt an der Vorderseite und die zweite Person am angezeigten Hebepunkt an der Rückseite anheben. Heben Sie den Drucker nicht am Dorn an. Heben Sie die Vorderseite des Druckers mit Hilfe des versenkten Griffs an. Heben Sie die Rückseite des Druckers im flachen Bereich des violetten Rahmens oberhalb des Dorns an. Halten Sie den Drucker waagrecht, während Sie ihn transportieren.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange die Abdeckungen geöffnet sind.

Tintenpatrone und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.

- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie eine Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenpatronen zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

12

Technische Daten

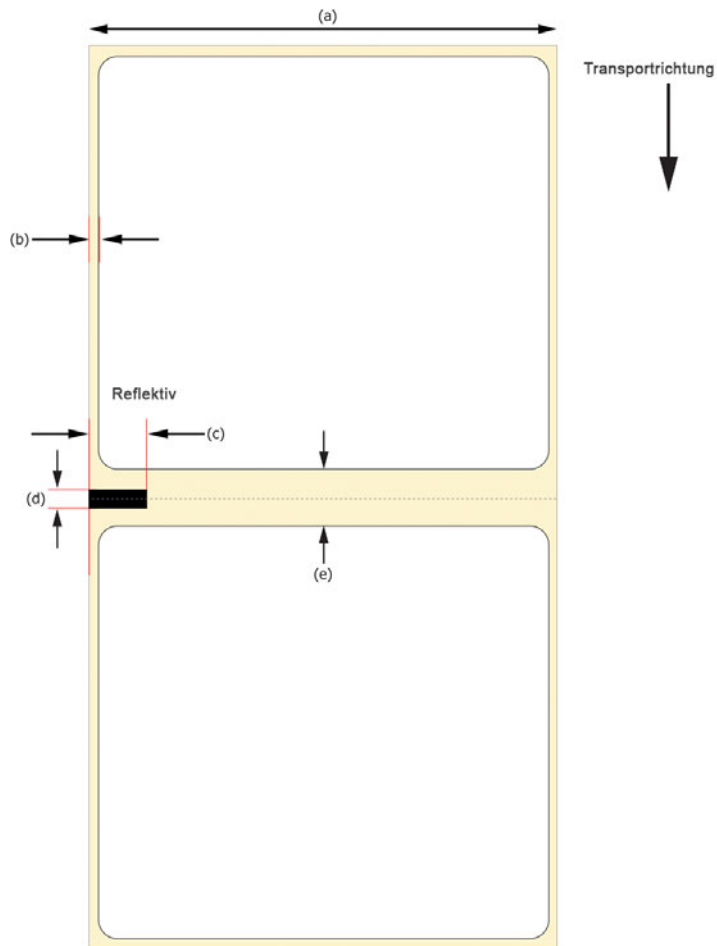
Druckerdaten

Drucker	
Druckverfahren	Thermo-Tintenstrahldruck
Auflösung	1600 x 1600 dpi, 1600 x 800 dpi
Etikettengröße/Druckbereich	Breite 51 mm - 211 mm
	Länge 25 mm - 762 mm
Druckgeschwindigkeit	6 Zoll/s (ca. 150 mm/s) bei 1600 x 1600 dpi 12 Zoll/s (ca. 300 mm) bei 1600 x 800 dpi
Materialerkennung	Lücke, Reflexion (nur Unterseite), endlos; nicht einstellbare/feste Sensoren
Kapazität der Tintenpatrone	QuickLabel QL-800 CMYK-Patronen, 250 ml
Kapazität der Wartungspatrone	Ca. 1 Million Zoll (ca. 25.400 m) Drucklänge oder 850 Reinigungsvorgänge im Betrieb "Fast voll"-Warnung bei ca. 80% Füllstand
Druckkopflebensdauer	Ca. 250.000 Zoll (ca. 6.350 m). Die Lebensdauer des Druckkopfes hängt von den Bildinhalten und dem Auslastungsgrad ab und wird durch das QL-800-Wartungsprogramm gemeldet, sodass für den Benutzer absehbar ist, wann der Druckkopf das Ende seiner Lebensdauer erreichen wird. Das Drucken von vertikalen Linien führt zu einem schnelleren Verschleiß des Druckkopfes.
Lebensdauer der Wartungswalze	Ca. 1 Million Zoll (ca. 25.400 m) Drucklänge oder 850 Reinigungsvorgänge im Betrieb
BelüftungsfILTER	Ca. 500.000 Zoll (ca. 12.700 m)
Cutter-Klinge	Ca. 100.000 Schnitte auf Papier-Liner

Drucker	
Etikettenmaterial	Breite: 54 mm - 214 mm
	Länge: 29 mm - 765 mm
	Materialarten: glänzendes und mattes Papier sowie druckempfindliches Synthetikmaterial; Papieranhänger
	Rolle: QuickLabel®-Papier- und Synthetiketikettenrollen mit 203 mm Außen- und 76,2 mm Kerndurchmesser
	Dicke: 0,140 mm - 0,191 mm
Bedienfeld	<p>5 Tasten - EIN/AUS, Pause, Vorschub, Rücklauf, Schnitt</p> <p>7 LEDs - Spannungsversorgung/Status, Fehler, keine Tinte (zyan / magenta / gelb / schwarz), Service</p>
Zeit bis Betriebsbereitschaft	EIN -> bereit nach 60 Sekunden
Konnektivität	USB 2.0; 10/100 BaseT Ethernet, RJ-45
Software	Custom QuickLabel Omni®-Etikettendesign- und Druckmanagementprogramme und QL-800-Treiber für Windows® 10/8/7 Server 2012/2008 (64/32 Bit)
Barcodes	Unterstützung aller wesentlichen Barcodes, einschl. 2D Datamatrix und QR-Code

Drucker	
Umgebungsbedingungen	<p>Drucker in Betrieb</p> <p>5 °C bis 35 °C, 20% bis 90% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend); Drucker sollte auf ebener Fläche mit maximal 1° Neigung aufgestellt werden</p> <p>Gerät sollte nicht länger als 8 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus bleiben.</p>
	<p>Drucker außer Betrieb</p> <p>-5 °C bis 50 °C, 5% bis 95% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)</p> <p>Gerät sollte nicht länger als 2 Wochen ausgeschaltet oder im Standby-Modus bleiben.</p>
	<p>Tintenlagerung</p> <p>0 °C bis 35 °C, 35% bis 85% relative Feuchtigkeit (nicht kondensierend)</p>
	<p>Gewährleistung auf Tinte</p> <p>24 Monate ab Produktionsdatum oder 6 Monate ab Inbetriebnahme des Druckers</p>
	<p>Atmosphärischer Druck</p> <p>1060 hPa (795 mmHg) - 700 hPa (525 mmHg)</p>
Spannungsversorgung	100-240 VAC / 50-60 Hz, 2,6 A
Leistungsaufnahme	Betrieb: 260 W (max.), Leerlauf: 60 W (max.)
Abmessungen	602 mm x 515 mm x 528 mm (L x B x H)
Gewicht	Ohne Material: ca. 29 kg
	Einschl. Material: ca. 32 kg
	Verpackt: ca. 36 kg
Optionales Zubehör	Automatischer Etikettenrollenaufwickler ("Rewinder")

Etikettendaten



Etikett	
Rollenmaterial	QuickLabel®-Papier- und Synthetiketiketten mit einem Außendurchmesser von 203 mm
Etikettengröße/Druckbereich	Breite: 51 mm - 211 mm
	Länge: 1,0" - 30,0" (25 mm - 762 mm)
Materialaufbau	Breite (a): 2,125" - 8,425" (54 mm - 214 mm)
	Randbeschnitt links/rechts (b): 0,063" (1,59 mm)
Reflexionsmarke	Min. Breite (c): 0,75" (19 mm)
	Länge (d): 0,125" (3,175 mm)
	Dichte: >1,1 (reflektiv gemessen mit X-Rite 504) matt

Etikett	
Sonstige Leistungsmerkmale	Lücke (e): 0,118" (3,0 mm) - 0,75" (19 mm)
	Mehrbahnig neben-/untereinander: ja, 1,0" (25 mm) Mindestbreite, 1,0" (25 mm) Mindestlänge
	Horizontale und vertikale Lücken von max. 0,25" (ca. 6,3 mm)
	Stumpf geschnittene ("Butt-Cut"-)Etiketten: möglich, wenn über die Länge der Reflexionsmarke kein Druck erforderlich ist
Spleißen: Spleißstellen mit transparentem Klebeband sind zulässig	

Index

A

Abrechnen von Jobs	67
Aerosolfilter	
Wechseln	84
Aufstellungsort	22
Äußerer Flansch	42
Auto-Wartung	78

B

Bedienfeld	41, 43
Behebung von Materialstaus	137

C

Custom QuickLabel Omni	49
Etiketteneinstellung	50
Cutter	
Wechseln	84

D

Designsoftware	
Auswählen	49
Custom QuickLabel Omni	49
Einstellung	50
Third-Party-Applikationen	49
DHCP	27
Dorn	42
Drucken der Etiketten	63
Drucker daten	72
Druckkopf	
Installieren	30
Manuelle Reinigung	97
Wechseln	84
Druckkopfreinigung	79

E

Etiketten	
Gestalten	49
Etikettendesignsoftware	
Einstellung	50
Externer Abwickelmodus	77

F

Fehler	
Fehler 1001	101
Fehler 1002	101
Fehler 1003	102
Fehler 1004	103
Fehler 1005	103
Fehler 1006	103
Fehler 1007	105
Fehler 1008	105
Fehler 1009	106
Fehler 100A	106
Fehler 100B	107
Fehler 100C	109
Fehler 100D	109
Fehler 100E	109
Fehler 100F	110
Fehler 1010	110
Fehler 1011	111
Fehler 1012	111
Fehler 1013	111
Fehler 1014	112
Fehler 1015	112
Fehler 1016	113
Fehler 1017	113
Fehler 1018	114

Fehler 1019	114	G	Gestalten von Etiketten	49
Fehler 101A	114		Grundlagen des Farbmanagements	46
Fehler 1020	114	H	Hinweise zur Installation	23
Fehler 1021	115		Horizontale Baseline	75
Fehler 1022	115	I	Innerer Flansch	42
Fehler 1023	116		Installation - Zusammenfassung	18
Fehler 1024	116		IP-Adresse	27
Fehler 1025	117	L	LAN-Port	42
Fehler 1030	117		LED-Anzeigen	41, 45
Fehler 1031	117		Logdateien	83
Fehler 1032	118	M	Material	
Fehler 1038	118		Entfernen	37
Fehler 1039	119		Laden	34, 35
Fehler 103A	119		Materialausgabeschacht	41
Fehler 1040	120		Medieneinschubschlitz	42
Fehler 1042	120	N	Netzspannungseingang	42
Fehler 1043	121		Non-Bleed-Etiketten	
Fehler 1044	121		Planung	49
Fehler 1045	121	O	Obere Abdeckung	41
Fehler 1046	122	R	Reinigen der Druckköpfe	79
Fehler 1050	122		Reinigung	
Fehler 1051	124		Andruckrollen	91
Fehler 2001	124		Außenseite	91
Fehler 2002	125		Bereich unterhalb der Wartungspatrone	92
Fehler 2003	125		Transportband	93
Fehler 2004	125		Reinigungsprozeduren	
Fehler 2005	126		Aktualisieren	79
Fehler 2006	126		Rewinder	153, 154, 156, 157
Fehler 2007	127	S	Schnitt-/Stop-Position	76
Fehler 2008	127		Seitliche Hauptklappe	41
Fehler 2009	127		Sicherheitsanforderungen (Safety)	169
Fehler 200A	130		Statusmonitor	66, 67, 68
Fehler 200B	130		Stromversorgung	24, 98
Fehler 200C	130		Systemanforderungen	24
Fehler 200D	131	T	Technische Daten	175
Fehler 200E	131			
Fehler 200F	131			
Fehler 2010	132			
Fehler 2011	132			
Fehler 2012	132			
Fehler 2013	133			
Fehler 2014	133			
Fehler 2015	133			
Fehler 2016	134			
Fehler 2017	134			
Fehler 2100	136			
Fehler 3XXX	136			
Fehlerhistorie	82			
Firmware-Upgrade	72			
Flügelmutter	42			
Full-Bleed-Etiketten				
Planung	49			

Third-Party-Applikationen	49	V	
Tintenfüllstände	68	Versenden	81, 167
Tintenpatronen		Vertikale Baseline	74
Installieren	29	W	
Wechseln	89	Wartungspatrone	68
Tintenpatronen-Kontakte		Wechseln	85
Reinigung	95	Wartungsprogramm	71
Transportieren	80	Registerkarte Austausch von Teilen	83
Treiber	52, 54, 56, 58, 59, 62	Registerkarte Druckereinstellungen	74
Treiberinstallation (Netzwerk)	26	Registerkarte Druckerdaten	71
Treiberinstallation (USB)	25	Registerkarte Erweitert	87
U		Registerkarte Reinigung	78
Untere seitliche Klappe	41	Registerkarte Systemlogs	82
Unwinder	161, 164	Wartungswalze	28
Upgrade	72	Wechseln	86
USB-Port	42	Z	
		Zeit	73

